



Nr. 51 / 52  
58. Jahrgang  
Donnerstag,  
20. Dezember 2018

## KREENHEINSTETTEN • THALHEIM • ALTHEIM

Herausgegeben vom Bürgermeisteramt Leibertingen. Verantwortlich  
Bürgermeister: Armin Reitze Tel: 0 74 66 / 92 82 0 Fax: 0 74 66 / 92 82 99  
Email: [info@leibertingen.de](mailto:info@leibertingen.de) Internet: [www.leibertingen.de](http://www.leibertingen.de)



### Ihr Kinderlein kommet

Ihr Kin - der - lein, kom - met, o kom - met doch  
all! Zur Krip - pe her kom - met in  
Beth - le - hems Stall. Und seht, was in  
die - ser hoch - hei - li - gen Nacht der  
Va - ter im Him - mel für Freu - de uns macht.

*Wir wünschen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest,  
erholsame Festtage, Gesundheit, Glück und Erfolg für das kommende  
Jahr 2019*

*Bürgermeister Armin Reitze  
mit Ortsvorstehern, Gemeinde- und Ortschaftsräten  
und die Belegschaft der Gemeindeverwaltung*

## *Liebe Leserinnen und Leser,*

nach einem in vielerlei Hinsicht außergewöhnlichen Jahr 2018 mit weitaus überdurchschnittlichen Temperaturen und mit nur wenigen Niederschlägen fällt es mir schwer zu glauben, dass Weihnachten vor der Tür steht und es schon wieder Zeit für das diesjährige Weihnachtsblättle ist. An der technischen Verarbeitung des Jahresrückblicks werden Sie unschwer erkennen, dass sich auch bei diesem Produkt etwas geändert hat. Den Jahresrückblick haben wir auch im Hinblick auf den ohnehin stetig zunehmenden vorweihnachtlichen Umtrieb separat vom Blättle gestaltet, was uns auch Gelegenheit gibt, die Aufmachung anzupassen. Wir hoffen das Ergebnis fällt auch zu Ihrer Zufriedenheit aus.

Die Adventszeit, Weihnachten und der Jahreswechsel ist eine Zeitspanne im Jahresablauf, die auch passend zum Verlauf der Jahreszeiten, Gelegenheit bieten kann sich zu besinnen (auch wenn diese Zeit oft nicht mehr allzu besinnlich ist), auf das zu Ende gehende Jahr zurückzublicken und auf das kommende Jahr vorzuschauen. Und damit kann diese Zeit auch mehr als sonst Gelegenheit sein, die eine oder andere Verhaltensweise zu überdenken.

Was hat die Menschen im zu Ende gehenden Jahr 2018 bewegt?

Die weiterandauernden Diskussionen zum Thema Asyl/Migration, Sorgen um Veränderung heute, morgen und wie sich unsere Zukunft gestaltet - egal ob im Bereich Arbeitsplätze, Wohnung, soziale Absicherung, sozialer Frieden, Umwelt, Klima, Energie und vielem anderen mehr – fordern geradezu die Fragestellung heraus:

Wie kann in einem scheinbar derart positiven Umfeld mit stetig wachsender Wirtschaft, zunehmendem Wohlstand, einer nie dagewesen Erfüllbarkeit von Wünschen und ungeheuren Kommunikations- und Informations- und Beteiligungsmöglichkeiten ein solches Gefühl von kollektiver Sorge und Unsicherheit in einer Gesellschaft oder besser in den Gesellschaften unserer Welt entstehen, wie wir es derzeit erleben?

Wer die Antworten auf solche Fragen hätte wäre sicherlich für eine maßgebliche Führungsaufgabe in unserer Welt prädestiniert! Doch leider gibt es in einer immer vernetzter, globaler und komplexer werdenden Welt nicht die einfachen Lösungen die uns irgendwelche Heilsbringer immer wieder anbieten (und auf die immer wieder Menschen hereinfallen, obwohl uns die Geschichte lehrt, welches Elend dadurch für die Menschheit dadurch schon entstanden ist).

Vielleicht sollten wir als Menschen und mündige Bürger auch wirklich nicht nur darauf warten und uns darauf verlassen, dass uns Politik oder Politiker mit Regeln, Ge- und Verboten, mit steuerlichen Anreizen oder Belastungen aufzeigen wie wir unsere Welt besser gestalten können. Vielleicht könnte ja jeder Einzelne von uns in seinem tagtäglichen Tun und Handeln, - und sei es nur bei vielen Kleinigkeiten und damit ohne dass es wirklich weh tut - etwas für sich selber zum besseren verändern und damit auch im Großen, als Summe einer Vielzahl von Kleinigkeiten, etwas bewegen.

Nicht durch Reden und Aktionismus sondern nur durch konkretes Tun gibt es Entwicklung und Veränderung. Und doch hören wir allzu oft, wenn etwas angepackt werden sollte, warum das wohl nicht geht, dass erst mal andere aktiv werden sollten und, und und....

Ich denke gerade Weihnachten und die Lebensgeschichte von Jesus Christus kann uns allen, unabhängig von unserer Glaubensausrichtung, ein Beispiel hierfür geben, wie jemand eine Idee, eine Lebensart nicht nur theoretisch verkündet, sondern auch tagtäglich selber gelebt hat. Wenn Reden und Tun übereinstimmen, dann ist ein Mensch, eine Idee glaubwürdig und daran sollten wir alle messen, die uns erklären, wie wir unser Leben, unsere Gesellschaft gestalten sollten.

Und wenn wir so denken, dann suchen wir nicht nach Gründen warum etwas nicht gehen soll, sondern nach Lösungen, wie wir ein Ziel erreichen können! Wir suchen nicht nach Hindernissen, sondern nach Wegen, wie wir diese überwinden können.

Und an der einen oder anderen Stelle werden wir zwangsläufig immer wieder die Situation erleben, dass ein Weg um wichtige gemeinsame Ziele zu erreichen, für einzelne konkret betroffene Menschen nicht von Vorteil oder sogar zum Nachteil ist.

Und genau dann braucht es Verständnis und vielleicht auch persönliche Größe, eine Einschränkung in Kauf zu nehmen, wenn es der Gemeinschaft dient.

Denn Gemeinwohl ist nicht die Verwirklichung aller Einzelinteressen sondern zwangsläufig immer die Abwägung was in der Summe für die Gemeinschaft besser ist. Und in der Summe wird eine Gesellschaft immer besser damit fahren, gemeinwohlorientiert als einzelinteressenorientiert zu handeln.

Diesem Satz wird i.d.R auch jeder zustimmen, bis er im konkreten Fall davon betroffen wird. Und dann hört leider das Verständnis für das Gemeinwohl recht schnell auf.

Auch wenn ich beispielsweise als Wasserverbraucher oder Verkehrsteilnehmer von Leitungen und Straßen gerne profitiere, habe ich dann vielleicht als Grundstückseigentümer doch ein Problem damit, eine dafür benötigte Fläche zur Verfügung zu stellen. Auch wenn ich als Anwohner einer Wohnstraße gerne hätte, dass man vor meiner Tür Schrittgeschwindigkeit fahren sollte, habe doch gerade ich es immer eilig und denke in meinem Fahrzeug sitzend nur selten daran, dass in den Häusern, die ich passiere, auch Menschen leben, die es gerne auch ruhig hätten oder die Kinder haben, die draußen spielen.

Natürlich ist das zutiefst menschlich, aber vielleicht ließe sich die eine oder andere Beschwerde oder Dagegen-Bewegung recht einfach damit erledigen, wenn die Frage nach Reden und eigenem Tun ehrlich beantwortet würde.

Dass diese Überlegungen nicht nur theoretischer Natur sind, sondern auch uns in unserer täglichen kommunalpolitischen Arbeit betreffen, sehen und merken wir bei fast allen Entscheidungen, die wir zu treffen haben.

Wir können in der Regel nicht aus dem Vollen schöpfen sondern haben permanent unter mehreren Handlungsalternativen auszuwählen die auf der einen Seite eine Situation verbessern aber auf der anderen Seite zu Belastungen führen.

Damit gibt es bei jedem Vorhaben und jeder Regelung Menschen die davon profitieren und andere die belastet werden oder auch nur vermeintlich dadurch betroffen sind.

Von den Erstgenannten erfährt man meist wenig Rückmeldung während sich die Zweitgenannten oft lautstark äußern, so dass in vielen Fällen für viele auch positive Vorhaben in der Außenwirkung die negativen Rückmeldungen überwiegen.

Und dennoch schaffen wir es Jahr für Jahr nicht nur auf Bundes- und Landesebene, sondern gerade auch bei uns vor Ort in der Gemeinde etwas zu bewegen und voranzubringen.

Im Jahr 2018 sind sicher die Arbeiten am Wärmenetz in Kreenheinstetten mit Verbindungsleitung zum Bäumlehof mit einem bisher aufgelaufenen Kostenvolumen von rd. 1,7 Mio. € und derzeit 430 T€ an abgerufenen Zuschüssen die auffälligste Investitionsmaßnahme. Vermutlich hätten wir das Vorhaben auch vor dem Winter noch komplett abschließen können, wenn nicht während der Baustrecke noch rd. 20 zusätzliche Vorverlegungen und Anschlüsse zusätzlich zum geplanten Bauumfang dazugekommen wären. Für die Zukunft ist dies natürlich erfreulich, da dadurch der Anschlussgrad noch merklich gesteigert werden kann. Andererseits hat diese Situation dazu geführt, dass die letzten rd. 10 angemeldeten Hausanschlüsse am Ende der Leitung erst im neuen Jahr nach Winterende weitergebaut werden können. Danke für das Verständnis dieser Kunden!

Mit diesem neuen Wärmeprojekt werden wir künftig rd. 1 Mio. kWh Wärmeenergie, die als „Abfall“-Produkt aus der Stromerzeugung entsteht, sinnvoll als Heizenergie verwenden können. Die geplanten Investitionen der Bioenergie Leibertingen GmbH mit rd. 2 Mio. € führen in der Investitionsphase zu einer merklichen Neuverschuldung, die sich allerdings in den nächsten Jahren aus den Erlösen für die Wärmelieferung an die rd. 50 Wärmekunden sowie durch die Zuschüsse für das Projekt (ca. 0,99 Mio.€) wieder tilgen lassen, ohne dass damit eine laufende Belastung für den Gemeindehaushalt entsteht.

Neben diesem Projekt zur CO<sup>2</sup>-Minderung hat die Gemeinde die planerischen Voraussetzungen geschaffen, dass durch eine weitere PV-Freiflächenanlage beim Lengenfeld mit einer Leistung von rd. 5 Mio. kWpeak, die die EnBW plant und realisiert, regional weitere rd. 5 Mio. kWh Strom aus Sonnenenergie erzeugt werden. Damit wird sich die Jahresmenge an regenerativ auf dem Gemeindegebiet Leibertingen erzeugte Strommenge aus Biomasse und Solarenergie von knapp 10 Mio. kWh im Jahr 2017 auf rd. 15 Mio. kWh erhöhen. Damit wird dann der Anteil der regenerativen Energie am Verbrauch im Gemeindegebiet auf über 50 % gesteigert werden können (zum Vergleich: im Jahr 2017 betrug der Gesamtstromverbrauch im Gemeindegebiet rd. 23 Mio. kWh).

Neben diesen großen Projekten hat sich die Gemeinde in den vergangenen Jahren auch in verschiedenen Teilbereichen intensiv mit energetischen Fragen und Aufgabenstellungen befasst. Aus diesem Grund hat auch das erste Audit zum laufenden EEA (EuropeanEnergyAward) durch den Auditor ein po-

sitives Ergebnis erbracht, so dass die Gemeinde Anfangs 2019 die Bestätigung als EEA-Gemeinde erhalten wird.

Damit erbringen wir auch als kleine Gemeinde einen Beitrag gegen die zunehmende Klimaerwärmung.

Ebenfalls im Bereich Verbesserung der Umweltsituation sind die begonnenen Überlegungen für eine ökologische Aufwertung kommunaler und ggf. auch privater land- bzw. forstwirtschaftlicher Flächen einzuordnen. Nach einer Auftaktveranstaltung mit Landwirten ist derzeit eine Umsetzung von ersten Maßnahmen im Gemeindewald in Vorbereitung, bevor wir im nächsten Jahr einen intensiven Dialog mit privaten Flächenbesitzern antreten wollen.

Als Folge sich ändernder Niederschlagsverhältnisse wurden für Altheim erste Überlegungen für eine Niederschlagswasserrückhaltung geplant und mit den Altheimer Bürgern erörtert.

Auch die Arbeiten für den Abwasseranschluss von 4 Außenbereichshöfen, die mit Aufwendungen von rd. 450 T€, Zuschüssen nach FRWW von rd. 363 T€ und Anschlussbeiträgen der Grundstückseigentümer für die Gemeinde weitgehend kostenneutral zu bewerkstelligen ist, tragen im Jahr 2018 zu einer Verbesserung im Bereich der Abwasserbeseitigung bei.

Für Thalheim/Altheim hat der Gemeinderat beschlossen, in Folge der abgelaufenen Betriebserlaubnis der Kläranlage in Thalheim nicht mehr am bestehenden Standort weiter zu investieren, sondern einen Anschluss zur Kläranlage in Meßkirch anzustreben, wo die Abwasserreinigung wasserwirtschaftlich besser und auch langfristig betriebswirtschaftlich günstiger erfolgen kann. Nach einer Planungsphase und Antragstellung für Zuwendungen kann diese Maßnahme frühestens 2020 umgesetzt werden.

Die in Zusammenarbeit mit den Fachabteilungen des Landratsamts durchgeführte Jugendbeteiligung brachte verschiedene Anregungen und Projekte ins Laufen, die teilweise auch schon erfolgreich umgesetzt werden konnten (Bolzplatztore, Kindlesbrunnen). Mit Überlegungen zur Realisierungsmöglichkeit eines Dorfladens haben die Jugendlichen sich auch einer nicht ganz einfachen Aufgabenstellung angenommen.

Im Rahmen des ELR-Schwerpunktgemeindepogrammes konnten in 2018 eine erfreulich große Anzahl von Bauprojekten im Bereich Wohnen einen Fördermittelzuschlag erhalten und auch für 2019 wurde eine große Anzahl von Anträgen zur Bewilligung eingereicht. Damit tragen private Eigentümer wesentlich zu einer Stabilisierung der Wohnsituation in der Gemeinde bei und werden durch die ELR-Mittel hierin unterstützt.

Mit der Bewilligung von Mitteln aus der ELR-Förderung und Ausgleichstock für das kommunale Projekt „Rathaus Thalheim“ konnten die Planungsarbeiten voll durchstarten, so dass hier Anfang 2019 mit einem Beginn der Sanierungs-, Um- und Ausbauarbeiten zu rechnen ist, das doch immerhin mit 1,8 Mio. € gemäß Kostenschätzung veranlagt ist und für das wir 1,1 Mio. € an Zuschüssen (ELR, Ausgleichstock und Energetische Sanierung) eingeplant haben.

Neben Bauvorhaben war 2018 auch von Veranstaltungen und Festen geprägt, von denen hier besonders die 1250-Jahr-Feier in Altheim erwähnt sei, die mit enormem Engagement vieler einen tollen Reigen an Veranstaltungen hervorgebracht hat.

Wenn damit auch nur einige der vielen Projekte und Aufgaben des zu Ende gehenden Jahres an dieser Stelle genannt werden, so zeigt sich, dass wir trotz der eingangs genannten Schwierigkeiten und Hindernisse, doch Jahr für Jahr immer wieder etwas für die Zukunft unserer Gemeinde und auch darüber hinaus erreichen.

All das geschieht nicht von selbst, sondern ist nur durch das tätige Mitwirken Vieler möglich.

Deshalb sei all denen hier an dieser Stelle persönlich und auch im Namen der gesamten Bürgerschaft ein herzliches Dankeschön und „weiter so!“ gesagt, die hauptamtlich, nebenamtlich oder ehrenamtlich auch in 2018 dazu beigetragen haben, dass wir für unser Gemeinwesen Gutes leisten konnten. Ich freue mich auf weitere Aufgaben die wir auch wieder gemeinsam angehen werden.

Für das Weihnachtsfest und den Jahreswechsel wünsche ich Ihnen allen auch im Namen der Gemeinderäte, Ortsvorsteher und Ortschaftsräte ein frohes Weihnachtsfest, Gesundheit, Frieden und einen guten Start in das Jahr 2019!

Ihr



Armin Reitze, Bürgermeister

# Einladung

Lieber Mitbürgerinnen und Mitbürger,

2018 neigt sich dem Ende zu und das neue Jahr steht schon vor der Tür.

Wieder möchten wir den in 2018 zurückgelegten Weg Revue passieren lassen und sehen, was in unserer kleinen Gemeinde so alles geschehen ist.

Deshalb lade ich alle interessierten Einwohner, auch im Namen des Gemeinderates und der Ortsverwaltungen, recht herzlich ein zum

**Neujahrsempfang  
am Sonntag, 06. Januar 2019  
um 17.00 Uhr**

**ins Bürgerhaus St. Wendelin in Thalheim.**

Für interessante Gespräche unter den Menschen aus allen Ortsteilen soll es bei einem kleinen Imbiss ausreichend Gelegenheit geben.

Ich freue mich auf Ihr Kommen und die Begegnung mit Ihnen.

Armin Reitze  
Bürgermeister

## Gemeindeblatt

Das nächste Gemeindeblatt erscheint am **Donnerstag, 10.01.2019.**

Der Annahmeschluss ist am Dienstag, 08.01.2019, 12.00 Uhr.

Wir bitten um Beachtung!

## **Reduzierte Öffnungszeiten beim Bürgermeisteramt**

Zwischen **Weihnachten und Dreikönig:**

27. + 28. Dezember 2018 09.00 – 12.00 Uhr  
02. - 04. Januar 2019 09.00 – 12.00 Uhr

Ab 07.01.2019 sind wir zu den bekannten Öffnungszeiten wieder erreichbar.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Deutsche Post 

## **Postfiliale Leibertingen** **Öffnungszeiten:**

Die Postfiliale Leibertingen hat während der Weihnachtszeit gekürzte Öffnungszeiten. Bitte beachten Sie folgende Änderungen:

**Montag, 24.12.2018** von 9.00 - 10.00 Uhr

**Donnerstag, 27.12.2018 + Freitag, 28.12.2018**

jeweils von 9.00 – 11.00 Uhr

**Samstag, 29.12.2018** von 9.00 – 10.00 Uhr

**Montag, 31.12.2018 (Silvester) geschlossen!**

**Mittwoch, 02.01.2019 – Freitag, 05.01. 2019**

jeweils von 9.00 – 11.00 Uhr

Ab Montag, 07.01.2019 sind wir zu den üblichen Öffnungszeiten wieder für Sie da.

**Im genannten Zeitraum gelten die auf den Benachrichtigungskarten angegebenen Abholzeiten nicht!**



## **Müllabfuhrtermine**

### **Papiertonne:**

Freitag, 21. Dezember

### **Gelber Sack:**

Freitag, 28. Dezember

Donnerstag, 10. Januar

### **Restmüll:**

Freitag, 28. Dezember

Bezirk 2+3 = KR + LE

Montag, 31. Dezember 2018

Bezirk 1 = LB, AL, TH

Freitag, 04. Januar

alle Bezirke

### **Recyclinghof Leibertingen geöffnet:**

Freitag, 13.30 – 17 Uhr, Samstag, 9 - 12 Uhr



## **Wir gratulieren**

Frau Gundula Flemming, Hanfäcker 9, AL  
zum 70. Geburtstag am 21. Dezember  
Herrn Walter Hubbuch, Am Hasenbühl 7, KR,  
zum 75. Geburtstag am 05. Januar



## **Krippenrundgang in Leibertingen**

**Am 27. und 28. Dezember 2018**  
von 14.00 bis 17.00 Uhr bieten die  
Besitzer von sieben Hauskrippen

die Gelegenheit diese zu besuchen.  
Bitte beachten Sie dazu den beiliegenden Flyer mit den Details zum Rundgang.

Auf Burg Wildenstein werden zwei dieser Krippen präsentiert. Gerne verwöhnt Sie das Jugendherbergs-Team an diesen beiden Tagen mit Kaffee und Kuchen.

Die Krippenbesitzer freuen sich auf Ihr Kommen!

## Ortschaft Altheim

Ein besonderes Jahr neigt sich dem Ende zu. Es stand ganz im Zeichen unseres Dorfjubiläums, 1250 Jahre seit der ersten urkundlichen Erwähnung 768.



Mit großem Aufwand und Engagement vieler Mitwirkenden und professioneller Unterstützung wurde die Geschichte der Ortschaft Alheim in einer Dorfchronik festgehalten und diese konnte rechtzeitig zum Jubiläumsabend fertiggestellt und verkauft werden. Das Jubiläumsjahr wurde im Rahmen des Neujahrsempfanges der Gemeinde eröffnet, viele Altheimer präsentierten sich in ihrer selbstgenähten, mittelalterlichen Kleidung. Eine Wanderung auf der Gemarkungsgrenze rund um Alheim erinnerte an die vor 400 Jahren erwähnte Grenzsteinerneuerung. Der Jubiläumsabend Ende August bildete den Höhepunkt der Festlichkeiten mit dem traditionellen Dorffest am Sonntag und Montag. Alle waren überwältigt vom großen Interesse seitens der Bevölkerung.

Sehr erfreulich war, dass die Altheimer Fasnet und die Landjugend ihr Gartenfest ganz im Zeichen des Jubiläumsjahres gestalteten. Als weitere Besonderheit gastierte der Zirkus Zapp-Zarap in der ersten Septemberwoche in Alheim. Und am ersten Advent las Gunter Haug aus der Zimmerschen Chronik – von Rittern, Bauern und Gespenster - im Bürgerhaus. Den Abschluss des Jubiläumsjahres bildete ein kleines, adventliches Konzert in der Alheimer Kirche mit anschließendem gemütlichem Ausklang im Bürgerhaus. Ein herzliches Dankeschön an Alle, die zum großartigen Gelingen unseres Jubiläumsjahres beigetragen haben. Nur gemeinsam ist so etwas Einmaliges möglich. Und natürlich großen Dank an alle unsere Gäste..

Weiterhin ein herzliches Dankeschön an alle Mitbürgerinnen und Mitbürger, die sich wieder an den verschiedensten Stellen für das Gemeinwohl besonders in Alheim eingesetzt haben, sowie an die freiwilligen Helfer, die jedes Jahr den Spielplatz sowie den Grillplatz uf'm Berg mähen und den Pilgerweg entlang des Dorfbaches pflegen.

**In diesem Sinne wünsche ich allen Bürgern der Gemeinde eine erholsame, besinnliche und frohe Weihnachtszeit und ein gesundes und erfolgreiches Neues Jahr 2019.**

Sprechstunden des Ortsvorstehers

Montags, erstmals am 7. Jan. 2019.

In dringenden Fällen bin ich unter 07777-1460 zu erreichen.

*Helmut Straub, Ortsvorsteher*



## Ortsverwaltung Kreenheinstetten

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

aller Augen sind bereits auf die kommenden Feiertage gerichtet, auf das Fest im Familienkreis, auf ein paar Tage Entspannung und Besinnlichkeit. Auch fragen wir uns in dieser Zeit zwischen den Jahren, was das alte Jahr gebracht hat und das neue wohl bringen wird.

Ich möchte das bevorstehende Weihnachtsfest und den Jahreswechsel zum Anlass nehmen, all denen zu danken, die im zu Ende gehenden Jahr wieder daran mitgearbeitet haben, unsere Gemeinde lebens- und vor allen Dingen liebenswert zu erhalten.

Ein besonderer Dank gilt dem Ortschaftsrat, den Vereinen und Organisationen, den vielen Mitbürgerinnen und Mitbürgern die ehrenamtlich für unser Gemeinwohl tätig sind. Ja, allen, die sich zum Wohle der Allgemeinheit in unsere Dorfgemeinschaft eingebracht haben. An dieser Stelle bitte ich Sie auch für das neue Jahr um Ihre engagierte Mitarbeit. Gemeinsam wollen wir weiter daran arbeiten, Bewährtes zu erhalten und die Zukunft unseres Heimatdorfes zu gestalten.

**Ich wünsche Ihnen, auch im Namen der Frauen und Männer des Ortschaftsrates, sowie aller ehrenamtlich Tätigen in unserem Dorf von ganzem Herzen ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest. Für das neue Jahr 2019 wünsche ich Ihnen vor allem Gesundheit, Glück und Gottes Segen.**

Ihr Guido Amann,  
Ortsvorsteher



## Ortsverwaltung Thalheim

**Wechsel im Inventar- und Reinigungsdienst im Bürgerhaus St. Wendelin**



Mehr als sieben Jahre lang hat Frau Tanja Renner den Inventar- und Reinigungsdienst im Bürgerhaus St. Wendelin äußerst zuverlässig, engagiert und verantwortungsvoll ausgeführt. Zum 31. Dezember 2018 hat Frau Renner ihre



Tätigkeit nun auf eigenen Wunsch abgegeben. Für die vorbildlich ausgeführte Mitarbeit sei ihr an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön gesagt.

Mit dem 1. Januar 2019 wird der Inventar- und Reinigungsdienst im Bürgerhaus nun von Frau Maren Hahn ausgeführt. Ihr wünschen wir in ihrem neuen Arbeitsfeld alles Gute.

### **Backhaus startet wieder am Montag, 07. Januar 2019**

Nachdem Frau Stoll und Frau Hahn in der Vorweihnachtswoche gemeinsam Brot gebacken haben, startet unsere neue Bäckerin Frau Maren Hahn am Montag, 07. Januar 2019 mit ihrer Backtätigkeit.



Bringen Sie Ihr Mehl bitte mit den üblichen Zutaten montags bis spätestens 10.00 Uhr zum Backhaus ins Brunnengässle. Ab 17.00 Uhr kann das Brot dann abgeholt werden.

Frau Stoll danken wir rückblickend für ihre drei Jahre andauernde Backtätigkeit. Frau Hahn wünschen wir auch im Thalheimer Backhaus einen guten Arbeitsstart.

### **Seniorenachmittag 2019**

#### Vorankündigung:

Der gemeinsame jährliche Seniorenachmittag von Ortsverwaltung und Pfarrgemeinde findet am Sonntag, 27. Januar 2019 statt.

### **Zum Jahreswechsel**

ein herzliches Dankeschön sei vor allem wieder jenen Mitbürgern gesagt, die sich an den verschiedensten Stellen uneigennützig für das Gemeinwohl eingesetzt haben. Wertvolle Dienste für das Dorfgemeinschaftsleben haben so die zahlreichen Übernehmer von „Ehrenämtern“ in unseren Vereinen und kommunalen Gremien geleistet. Baum-, Kreuz-, Biotop- oder Brunnenpaten, freiwillig zupackende „Winterdienstler“ sowie das Engagement des Therapiezentrums auf dem Friedhof und im Naturbad sind jedoch einmal mehr ebenso zu nennen, wie all die Mitbürger, die ebenfalls ohne viele Worte angepackt haben und so auch maßgeblich zum guten Funktionieren unseres Gemeinwesens beigetragen haben.



Ganz besonders sei auch allen den vielen Helfern aus Vereinen und Gruppen sowie aus der Bevölkerung gedankt, die sich beim staubigen „Auskern“ des alten Rathauses so engagiert beteiligt haben. So konnte mit einem vorbildlichen Gemeinsinn und einer beispielhaften Gemeinschaftsleistung für das Jahr 2019 eine gute Grundlage für den Aufbau und die

Gestaltung unseres „Haus der Vereine“ geschaffen werden. Als hoffnungsvolles und richtungsweisendes Zeichen leuchtet in diesem Sinne zur Advents- und Weihnachtszeit der prächtige Weihnachtsbaum auf dem Kirchplatz, für dessen Aufbau allen Beteiligten ein besonderer Dank gebührt.

**Ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr 2019 wünsche ich nun allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern verbunden mit dem besten Dank für das immer wieder gute Miteinander im nun bald verflossenen Jahr 2018.**

**gez H. Stekeler, Ortsvorsteher**

### **Freiwillige Feuerwehr Leibertingen**

#### **Abt. Thalheim**

Am **Samstag, 05.01.2019** findet um 19:30 Uhr im Feuerwehrmannschaftsraum die Jahreshauptversammlung der Abt. Thalheim statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Jahresbericht
4. Kassenbericht
5. Kassenprüfungsbericht / Entlastung
6. Bericht des Kommandanten
7. Ehrungen
8. Grußworte
9. Wünsche und Anträge

Anträge müssen spätestens bis Sonntag, 31.12.2018 schriftlich an den Abteilungskommandanten eingereicht werden.

Für die aktiven Wehrmänner ist die Teilnahme in Uniform Pflicht. Um pünktliches und vollzähliges Erscheinen wird gebeten.

Mit kameradschaftlichem Gruß  
Thorsten Liehner

### **Caritativer Förderverein**

**Einladung zur Mitgliederversammlung** des caritativen Fördervereins der Seelsorgeeinheit Leibertingen

am **Sonntag, den 20. Januar 2019 um 15.00 Uhr** in der Pfarrscheuer Kreenheinstetten.

Tagesordnung:

- Begrüßung und geistlicher Impuls
- Totengedenken
- Geschäftsbericht des Vorsitzenden
- Kassenbericht
- Bericht des Kassenprüfers
- Entlastung des Vorstandes
- Wahlen
- Erhöhung des Mitgliedsbeitrages
- Verschiedenes, Wünsche, Anträge

Die Vorstandschaft freut sich über eine zahlreiche Teilnahme.

Norbert Bruder, Vorsitzender



### Zeltlager 2019 Infos zum Jahresende

1. Das Zeltlager 2019 ist um einen Tag nach hinten verschoben. Grund ist der spätere

Ferienbeginn.

Neuer Termin: **Di. 30. Juli bis Do. 08. August 2019.**

Wir bitten um Beachtung und hoffen, dass es zu keiner Terminkollision beim Urlaub führt.

2. Nächstes Treffen des Leitungsteams: **Sa. 19. Januar 2019** um 14.00 Uhr in Altheim. Das Leitungsteam stellt sich jedes Jahr neu zusammen und frische Impulse sind immer willkommen. Um solche Impulse und sich selbst auszuprobieren, bietet das Zeltlager einen perfekten Rahmen. Wenn du also Lust verspürst, dich im Zeltlager engagieren zu wollen, kommst du einfach zu dem Termin!

Gerne auch im Vorfeld bei mir (0174 473 2263) oder anderen Gruppenleitern melden.

Eine schöne Winter- und Weihnachtszeit!

Timo Straub, Lagerleiter

### Ute's Kräuterwerkstatt

Räuchernachmittag in der Kräuterwerkstatt am **03.01.2019 um 17:30 Uhr** in Altheim

In sämtlichen Kulturkreisen wurde und wird in besonderen Situationen und zur Unterstützung bei Lebensübergängen geräuchert. Leider wurde dieses Ritual in unseren Breitengraden beinahe vergessen.

Ebenso die Rauhächte hatten ihren festen Platz im Jahreskreis unserer Ahnen. Besonders das Räuchern mit heimischen Kräutern soll an diesem Nachmittag aufgegriffen und praktiziert werden.

Lassen Sie sich von unseren Wildkräutern begeistern, sie stehen uns in jeglicher Form das ganze Jahr zur Verfügung und warten darauf von uns entdeckt zu werden.

Voranmeldung bis 31.12.2018 unter: 07777-939986, Dauer ca. 1,5 Stunden, Unkostenbeitrag 9 Euro. Am Ende der Veranstaltung darf sich jede/r Teilnehmer/in die eigene Räucherung für Zuhause zusammenstellen.



### Gugge Kreenheinstetten e.V.

"Bitte vormerken"

Am **Samstag, 12. Januar 2019** sammeln wir die Christbäume in Kreenheinstetten ein."



### Ski Club Kreenheinstetten e. V.

Am **Sonntag den 13.01.2019** findet unsere erste Ski- ausfahrt statt.

Wir fahren nach Steibis Oberstaufen. Es werden Skikurse von Anfänger bis Fortgeschrittene für Kinder, Erwachsene und Snowboarder angeboten.

Anmeldung und Info bei Sportvorstand Gerhard Volk, Tel.07570/1271



### SV Kreenheinstetten/ Leibertingen e.V.

#### Voranzeige/PILATES/PILATES/PILATES

Ab **Donnerstag den 17.01.2019** starten wir wieder mit einem neuen Pilateskurs, nähere Infos in nächsten Gemeindeblatt

#### REHASport beim SVK/L

Nachdem unsere ÜL Heike Weidle an der Sportschule in Steinbach ihre Prüfung zur Fachübungsleiterin B Sport in der Rehabilitation Profil: Orthopädie erfolgreich abgelegt hat, starten wir ab **17.01.2019** im Bürgerhaus „Alte Schule“ in Kreenheinstetten mit unserem **REHASport**. Rehabilitationssport verfolgt das Ziel einer dauerhaften Eingliederung in die Gesellschaft und Arbeitsleben und das Erreichen größtmöglicher Selbständigkeit und Teilhabe sowie Hilfe zur Selbsthilfe. Ziel des REHASports sind z.B. Verbesserung der Funktion des Halte- und Bewegungsapparates, Stärkung/Erhaltung von Ausdauer und Funktion des Kardiofasikulären Systems, Wiedererlangung von Alltagskompetenzen und sensomotorischen Fähigkeiten, Verbesserung der kognitiven und motorischen Leistungsfähigkeit.

**REHASport** wird vom **Arzt verordnet** und von den Krankenkassen bezahlt.

Die REHASportgruppe wird durch einen Arzt im Hintergrund betreut und von unserer qualifizierten Fachübungsleiterin durchgeführt.

Nähere Infos bei Heike Weidle Tel.07570/326

### Sportverein Kreenheinstetten

#### /Leibertingen und

#### Waldgeisterzunft Kreenheinstetten

Am **Sonntag, den 06.01.2019** findet unsere traditionelle Dreikönigswanderung statt. Wir treffen uns um 13.30 Uhr am Sportheim, um gemeinsam wieder eine schöne Wanderung durch die Winterlandschaft zu machen. Wir würden uns über viele Wanderer freuen, damit es wieder ein schöner geselliger Nachmittag wird.



### Waldgeisterzunft Kreenheinstetten e.V.

Aufgrund der großen Nachfrage unserer Leihhäusgabe haben wir all unsere Bestände restlos ausgeliehen was sehr zur Freude des



Vereins ist. Hat noch jemand ein Häs zu Hause das nicht mehr gebraucht wird? Für Leihgabe an Hästräger oder zum Rückkauf vom Narrenverein. Damit wir allen das Mitmachen ermöglichen können. Bitte meldet Euch bei Sylvie oder Moni, Tel. 638 oder 951261



## TC Kreenheinstetten

### Bevorstehende Spiele:

**Samstag, 22.12.2018**

18.00 Uhr – Damen – Halle TC Salem

TC Altbirnau - TC Kreenheinstetten

### Voranzeige Tennis-Spaß in der Halle:

Wie in den vergangenen Jahren lädt der TC Kreenheinstetten auch Anfang des Jahres 2019 traditionell zum „Tennisspielen für Jedermann“ ein.

Termin ist diesmal am Samstag, den 12.01.2019 in Krauchenwies.

Geplanter Ablauf:

12.00 – 13:30 Uhr alle Jugendmannschaften

13:30 – 16:00 Uhr alle Mannschaften aus dem Erwachsenenbereich.

Die Kosten für die Halle/Bälle trägt wie immer der Verein. Ein späterer Einstieg ist jederzeit möglich – für Bewirtung ist gesorgt.

Wir freuen uns auf viele Teilnehmer/-innen zum Start in das neue Tennisjahr.

Der TCK bedankt sich auf diesem Wege bei allen die im Verlaufe des Jahres Ihren Beitrag zum regen Vereinsleben in welcher Form auch immer beigetragen haben.

Wir wünschen allen eine geruhsame Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr.



Schwäbischer  
Albverein

## Frauenkreis Leibertingen

Wir treffen uns im neuen Jahr wieder am Mittwoch, 09.01.19 um 19.30 Uhr im Pfarrhaus.

Wir planen für 2019. Bringt bitte gute Ideen mit.

## OG Leibertingen

Lädt zur Jahresabschluss Wanderung am **Freitag den 28.12.2018 ein**. Treffpunkt ist um 13 Uhr am Bürgerhaus in Altheim. Wir möchten unser Wanderjahr mit einer kleinen Wanderung „Rund um Altheim“ beenden. Anschließend wollen wir den Tag bei Kaffee und Kuchen im Bürgerhaus ausklingen lassen.

**Es sind alle besonders unsere älteren Mitglieder und Nichtmitwanderer ab 15 Uhr herzlich eingeladen.**

Infos bei Christoph Möhrle Tel. 07777/938738 oder Dieter Sauter Tel. 07466/1411 und natürlich auf unserer Homepage unter [www.leibertingen.albverein.eu](http://www.leibertingen.albverein.eu)

Gäste sind wie immer herzlich willkommen



## ZGK Leibertingen

Die **Häs-Ausgabe und der Verkauf der Busfahrkarten** finden am Freitag, 11.01.2019 zwischen 18.30 Uhr und 19.30 Uhr in der Narrenstube statt. Jugendliche unter 18 Jahren müssen ihren gesetzlichen Vertreter zur Häs-

Ausgabe mitbringen.

	<b>Häs</b>	<b>Maske</b>
<b>Leihgebühr</b>	15,00 EUR	20,00 EUR
<b>Pfand</b>	20,00 EUR	20,00 EUR

Die Fahrkarten kosten 25,00 EUR für die Mitglieder des Narrenvereins und 20,00 EUR für die Mitglieder der Guggemusik (Grund: Zu einem Umzug geht der Narrenverein ohne die Guggemusik).

Das **Einsammeln der Christbäume** findet am Samstag, 19.01.2019 um 13.00 Uhr statt. Treffpunkt ist der Dorfplatz.

**Am Samstag, 12.01.2019** fahren wir zum Narrentreffen nach Pfaffenweiler.

Abfahrtszeiten

**Abfahrt** Lengelfeld 17.00 Uhr

**Abfahrt** Leibertingen 17.10 Uhr

Rückfahrtszeiten

**Rückfahrt** Pfaffenweiler 24.00 Uhr

Wir weisen darauf hin, dass Jugendliche unter 16 Jahren nur in Begleitung eines Erziehungsberechtigten und Jugendliche unter 18 Jahren nur in Begleitung eines Erziehungsberechtigten oder eines Erziehungsbeauftragten teilnehmen dürfen. Die ZGK übernimmt keine Haftung.

## Einladung zu einer kleinen Adventsbe-sinnung

Bald ist sie da die Weihnachtszeit, ich frage dich bist du bereit?

Lass los den Stress und auch die Sorgen und freue Dich wie ein Kind auf Morgen.

Wer Lust und Freude daran hat teilzunehmen, ist gerne am **4. Advent um 17.00 Uhr** beim Christbaum vor der Thalheimer Kirche herzlich will- kommen





## Schützenverein Altheim/ Thalheim

### Silvester - Baschen!!

Das Jahr neigt sich dem Ende entgegen und wir wollen es wie in der Vergangenheit mit unserem Baschen ausklingen lassen.

Hierzu möchten wir alle Bewohner, Mitglieder, Freunde und Bekannte recht herzlich einladen.

Beginn ist an Silvester um 14 Uhr bei uns im Schützenhaus in Thalheim.

### Generalversammlung 2019

Die Generalversammlung findet am **Freitag, den 18.01.2019** im Schützenhaus Thalheim statt. Beginn ist um 20.00 Uhr.

#### Tagesordnungspunkte

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Bericht des Vorstandes
4. Bericht des Schriftführers
5. Bericht der Sportleiter
6. Bericht Kassierer
7. Entlastung
8. Wahlen, zu wählen sind
  1. 2ter. Vorstand
  2. Schriftführer
  3. Waffenwart
  4. Sportleiter Kugel
  5. Jugendleiter 1 Kugel
  6. Leiter 1 Bogen
  7. Leiter 2 Bogen
  8. Beisitzer 1
  9. Beisitzer 2
  10. Beisitzer 3
9. Ehrungen
10. Wünsche und Anträge

Anträge zur Tagesordnung müssen bis spätestens zum 12.01.2019 beim Vorstand schriftlich eingehen.

Um pünktliches und vollzähliges Erscheinen wird gebeten.

### Öffnungszeiten Weihnachten

Am ersten Weihnachtsfeiertag, den 25.12.2018 bleibt das Schützenhaus geschlossen.

gez. die Vorstandschaft



## SC Buchheim/Altheim/ Thalheim

### Vorankündigung Silvester- Baschen

Wie im letzten Jahr veranstaltet der SC B.A.T. am **31.12.2018** wieder ein Neujahrsring-Baschen. Beginn ist um **13:30 Uhr** im Sportheim Buchheim. Der Verein würde sich über zahlreiche Würfelbegeisterte freuen.

**Der SC B.A.T. wünscht seinen Mitgliedern, Sponsoren, Freunden und Fans ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2019!**

### Jugendabteilung SC BAT

**Dankeschön** an alle Helfer, welche an unserem Essens- und Getränkestand des SC BAT für den Christkindlemarkt geholfen haben. Der Aufbau, die Dekoration, das Schälen der Zwiebeln, der Verkauf, das Aufräumen, der Abbau, sowie die Planungen im Vorfeld haben viel Zeit, Kraft und Mühen in Anspruch genommen. Ohne dem Engagement der Eltern der Jugendspieler, der Jugendvorstandschaft des SC BAT und den vielen weiteren freiwilligen Helfern wäre es undenkbar gewesen, diese Herausforderungen zu bewältigen.

Anbei möchte ich dem anonymen Schreiber, welcher sich an das Verbraucheramt in TUT im Vorfeld gewendet hat, mitteilen, dass wir nur in Zusammenarbeit mit den Eltern der Jugendspieler, sowie den zahlreichen freiwilligen Helfern den Verkauf durchführen konnten. Dabei wurden die Jugendspieler als „Springer“ und beim Aufbau eingesetzt. Allgemein wurde hervorragend sauber und strukturiert gearbeitet. Das „schnelle“ Geld konnten wir durch die Teilnahme am Christkindlemarkt nicht machen, denn es erforderte unendliche Stunden ehrenamtliche Arbeit vor, während und nach dem Marktgeschehen. Sollte sich irgendwo das „schnelle“ Geld machen lassen, wäre es nett, wenn Sie mir davon berichten, in dem Fall gerne auch anonym. Unsere Jugendkasse würde sich darüber freuen. Es ist enttäuschend, dass es Menschen gibt, welche nicht den Anstand haben sich zu ihrer Kritik zu bekennen. Mit diesem Schreiben lade ich Sie ein, bei einer Sitzung der Jugendvorstandschaft teilzunehmen. Dabei hätten Sie die Gelegenheit ihre/n Unmut/Kritik zu äußern und gleichzeitig dürften Sie erfahren, wieviel Arbeit hinter diesem Ehrenamt und der Teilnahme am Christkindlemarkt steckt.

Miriam Bregenzer  
Jugendleiterin SC BAT

**Ich wünsche allen nun besinnliche Adventstage, ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2019.**

### Verwaltungsturnier

Am **Sonntag, 13. Januar 2019** richtet der SC B.A.T. das Verwaltungsturnier in der Sporthalle in Fridingen aus. Um 10 Uhr beginnt das D- Jugendturnier. Anschließend um 13 Uhr geht's weiter mit dem Turnier der Aktiven. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Der SC B.A.T. würde sich über viele Zuschauer freuen.





Evangelisches Pfarramt  
Conradin-Kreutzer-Str. 17  
88605 Meßkirch  
Pfarrbüro: Tel.: 07575-3661 Fax: 93600  
Bürozeiten: Mo, Di, Do, Fr 9.00-11.00 Uhr  
pfarrbuero@ev.kirche-messkirch.de

Pfarrerin Anja Kunkel: Tel.: 07575-925382  
pfarrerin@ev.kirche-messkirch.de  
Termine nach Vereinbarung

[www.kirche-messkirch.de](http://www.kirche-messkirch.de)

**Wochenspruch: Freuet euch in dem Herrn alle Wege, und abermals sage ich: Freuet euch! Der Herr ist nahe! (Philipper 4,4-5)**

**Freitag, 21. Dezember**

18.00 Uhr Aussendungsfeier-Friedenslicht

**Sonntag, 23. Dezember (4. Advent)**

9.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrerin A. Kunkel)

**Montag, 24. Dezember (Heiligabend)**

16.00 Uhr Krippenspiel (Pfarrerin A. Kunkel und Team) mitgestaltet vom Singkreis

18.00 Uhr Christmette (Pfarrerin A. Kunkel)  
musikalisch begleitet vom Posaunenchor

**Dienstag, 25. Dezember (1. Christtag)**

9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

**Donnerstag, 27. Dezember**

19.30 Uhr Posaunenchorprobe in Meßkirch

**Friedenslicht aus Betlehem 2018**

Die Pfadfinderinnen und Pfadfinder des Stammes Kon-Tiki Meßkirch werden am Freitag, den 21.12.2018 um 18.00 Uhr in der **Heilandskirche** das Friedenslicht aus Betlehem in einer Aussendungsfeier an „alle Menschen guten Willens“ weiter reichen.

**Wochenspruch: Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit. (Johannes 1,14)**

**Sonntag, 30. Dezember (Sonntag nach dem Christfest)**

9.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrerin A. Kunkel)

**Montag, 31. Dezember (Altjahrsabend)**

18.00 Uhr Gottesdienst (Pfarrerin A. Kunkel)

**Wochenspruch: Die Finsternis vergeht und das wahre Licht scheint schon. (1. Johannes 2,8 b)**

**Sonntag, 6. Januar (Epiphania)**

9.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer J. Eckhoff)

**Dienstag, 8. Januar**

14.00 Uhr Frauentreff in ökumenischer Offenheit

**Mittwoch, 9. Januar**

15.30-17.30 Uhr Konfirmandenunterricht

**Donnerstag, 10. Januar**

15.00 Uhr Frauenkreis  
19.30 Uhr Posaunenchorprobe in Meßkirch

**Freitag, 11. Januar**

16.00-17.00 Uhr Gruppenstunde der „Wölflinge“  
ab 17.00 Uhr Treff der Pfadis



Landkreis  
Sigmaringen

**Landratsamt Sigmaringen**  
**informiert**

**Brennholzbestellung**

Inzwischen ist im Gemeindewald der Laubholzeinschlag voll im Gange. Um eine bedarfsgerechte Brennholzaufarbeitung gewährleisten zu können, ist es wichtig, dass Sie bei Bedarf Ihre Bestellung bis spätestens **21.01.2019** schriftlich bei der Gemeindeverwaltung oder per Mail bei Revierförster Möhrle ([christoph.moehrle@lrasig.de](mailto:christoph.moehrle@lrasig.de)) aufgeben. Wegen der Zertifizierungsvorgaben von PEFC ist es notwendig, dass die Bestellungen auf einem speziellen Bestellformular schriftlich erfolgen. Das Bestellformular kann von der Homepage der Gemeinde Leibertingen unter [www.leibertingen.de](http://www.leibertingen.de) im Bereich Leben & Wohnen heruntergeladen werden. Wem das Herunterladen des Bestellformulars Probleme bereitet, kann sich gerne morgens zwischen 7.45 Uhr und 8.15 Uhr telefonisch mit Revierförster Möhrle (07777/1743) in Verbindung setzen oder zu den Dienststunden, montags zwischen 17.30 Uhr und 19.00 Uhr, auf das Rathaus nach Leibertingen kommen.

Preise:

Buchenbrennschichtholz (mit bis zu 20% Anteil Esche/Ahorn/Eiche) 70.00 €/Ster

Buchenbrennholz lang (mit bis zu 20% Anteil Esche/Ahorn/Eiche) 60.00 €/fm

reines Eschen-/Ahorn-/Eichenbrennholz lang 55,00 €/fm

Weichlaubholzbrennholz (Weide, Pappel) lang 45,00 €/fm

gez. Möhrle

**Öffnungszeiten Landratsamt an Weihnachten und Silvester**

Das Landratsamt bleibt am **24.12. und 31.12. ganztätig geschlossen**. Zudem bleibt die Kfz-Zulassung in Pfullendorf am 22.12. geschlossen. Am 27. und 28.12. sowie in der ersten Januarwoche sind die Fachbereiche wie gewohnt geöffnet.

**Öffnungszeiten der Entsorgungsanlage Ringgenbach und der Abfallumladestation Bad Saulgau über Weihnachten und zum Jahreswechsel**

Die Kreisabfallwirtschaft teilt mit, dass die Entsorgungsanlage in Ringgenbach mit Abfallumladestation, Recyclingstation und Grünkompostanlage am 24. und am 31. Dezember 2018 ganztätig geschlossen bleibt.

Ansonsten sind Anlieferungen zu den üblichen Öffnungszeiten möglich.

Montag – Donnerstag, 8:00 – 12:00 und 13:00 – 16:30 Uhr

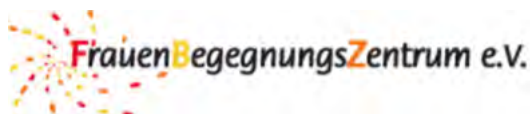
Freitag 8:00 – 12:00 und 13:00 – 17:00 Uhr

Samstag 9:00 – 12:00 Uhr

Die Abfallumladestation Bad Saulgau bei der Firma ALBA Oberschwaben hat am 24. Dezember 2018 ebenfalls geschlossen. Anlieferungen sind am 31. Dezember 2018 von 8:00 bis 12:00 Uhr möglich, nachmittags bleibt die Anlage geschlossen.



Für Fragen steht Ihnen Herr Volker Riester, Tel. 07571/102-6608 oder Frau Nadine Steinhart, Tel. 07571/102-6607 zur Verfügung.



### **Tagesmütter und Tagesväter**

Die Koordinierungsstelle für Tageseltern in Sigmaringen startet einen neuen Qualifizierungskurs für Tagespflegepersonen. Sie haben Freude am Umgang mit Kindern? Sie haben die zeitlichen und räumlichen Möglichkeiten?

Im Landkreis Sigmaringen suchen viele Eltern nach einer qualifizierten Betreuung für ihre Kinder. Insbesondere für ihre unter dreijährigen Kinder, ist das Interesse an dieser familiären Betreuungsform gestiegen. In Kooperation mit dem Landkreis Sigmaringen führt die Koordinierungsstelle für Tageseltern vom 11. Februar bis 22. Februar 2019 den Vorbereitungskurs für Interessierte durch, die gerne als Kindertagespflegeperson arbeiten möchten und eine Pflegeerlaubnis erhalten wollen. Die Grundqualifizierung besteht aus einem zweiwöchigen Vorbereitungskurs und einer anschließenden Weiterbildung. Bewerbungsende ist der 01. Februar 2019. Im zweiwöchigen Vorbereitungskurs erhalten Sie die Möglichkeit, sich im Vorfeld über rechtliche, finanzielle, organisatorische und pädagogische Aspekte zu informieren.

Möchten Sie Näheres über die Arbeit in der Kindertagespflege wissen und sich für die Qualifizierung bewerben?

Ausführliche Informationen zur Qualifizierung bekommen Sie bei der Koordinierungsstelle für Tageseltern, Marlies Hanschke (07571 7479510) im Frauenbegegnungszentrum Sigmaringen.

Auskünfte über die Voraussetzungen für die Tätigkeit als Kindertagespflegeperson erhalten Sie von Ingrid Höfer, Fachstelle für Kindertagespflege (07571 102-4258) im Landratsamt Sigmaringen

### **Pflegestützpunkt Landkreis Sigmaringen**

#### **Pflegestützpunkt bietet mobile persönliche Beratung**

Der Pflegestützpunkt im Landkreis Sigmaringen bietet seit kurzem auch eine mobile Form der Beratung vor Ort an. Kommunen, Institutionen, Firmen und Initiativen, die über das wichtige Thema Pflege informieren möchten, können den Informationsstand ab sofort anfordern. „Marga Blumer, Elisabeth Wölke und Claudia Krall vom Pflegestützpunkt informieren vollkommen unabhängig und helfen bei allen Fragen rund um Pflege gerne weiter“ sagt Hans-Peter Oßwald, der Leiter des Fachbereichs Soziales im Landratsamt. „Wir hoffen, dass sich Einrichtungen melden, die ihren Mitarbeitern oder Bürgern den Service bieten möchten, Informationen aus erster Hand direkt vor Ort zu erhalten.“ Wer dann Interesse an einer ausführlichen

Beratung hat, kann direkt vor Ort einen Termin für eine Beratung zu Hause oder im Pflegestützpunkt in Mengen vereinbaren. Zudem gibt es monatliche Sprechstunden in Bad Saulgau und Meßkirch. Erfahrungswerte gibt es noch keine, ist der Landkreis Sigmaringen doch der erste in Baden-Württemberg, der eine solche Beratung ausprobiert.

Der Erste Landesbeamte Rolf Vögtle erinnert daran, dass die Idee im ehemaligen Modellprojekt MoDavOSIG aufkam. „Wir bringen die Beratung nun zu den Menschen vor Ort, damit sich auch weniger mobile Menschen im persönlichen Gespräch informieren können“

Kommen die Mitarbeiterinnen des Pflegestützpunktes vor Ort, soll dies in der Presse und in den Gemeindeblättern angekündigt werden. Unter folgender Telefonnummer und E-Mail Adresse können Interessenten den Pflegestützpunkt anfragen: 07572 7137-372 und [pflegestuetzpunkt@lrasig.de](mailto:pflegestuetzpunkt@lrasig.de).

### **Deutsche Rentenversicherung**

Die Dienststellen der Deutschen Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg haben in diesem Jahr bis Freitag, 21. Dezember 2018, geöffnet. Ab Mittwoch, 2. Januar 2019, sind sämtliche Dienststellen, Regionalzentren und Außenstellen zu den üblichen Öffnungszeiten wieder erreichbar.

Die DRV Baden-Württemberg bittet deshalb, Angelegenheiten, die noch in diesem Jahr zu regeln sind, bis spätestens 21. Dezember 2018 zu erledigen bzw. Termine vor Weihnachten zu vereinbaren.

Auskünfte zu den Themen Prävention, Rehabilitation, Altersvorsorge und Rente gibt es bei der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg in den Regionalzentren und Außenstellen im ganzen Land, über das kostenlose Servicetelefon unter 0800 1000 480 24 sowie im Internet unter [www.deutsche-rentenversicherung-bw.de](http://www.deutsche-rentenversicherung-bw.de).



### **Naturpark obere Donau**

Telefon 07466/9280-0,  
[info@nazoberedonau.de](mailto:info@nazoberedonau.de)

#### **Beuron. Filzkurs Seifen umfilzen.**

Samstag, 19. Januar, 10 bis 12 Uhr.

Anmeldung bis 11. Januar.

Die Seifen werden mit weicher Wolle ganz einfach im Trocken- und Nassfilzverfahren umfilzt. Sie können dann im Kleiderschrank als Duftspender verwendet oder zum Händewaschen benutzt werden. Auch Kinder ab 8 Jahren werden die schaumige Herstellung der Filzseifen lieben. Seifen können vor Ort gekauft werden. Leitung: Inge Schmidt; Treffpunkt: Haus der Natur, Seminargebäude; Gebühr: 10,- € inkl. Wolle; Anmeldung bis 11. Januar beim Haus der Natur: Telefon 07466/9280-0, [info@nazoberedonau.de](mailto:info@nazoberedonau.de).



## BLHV

Die Sprechstage für alle Belange unserer Mitglieder und Versicherte finden im Januar 2019 an folgenden Tagen statt:

### Dienstag, 08. Januar 2019

von 9.00 – 11.00 Uhr im Rathaus Meßkirch und  
von 14.00 – 15.00 Uhr im Rathaus Schwenningen

## Neujahrskonzert am 13.01.2019

„Ich bin sicher, das Publikum wird meine Begeisterung teilen und sich von dem Funken, der vom diesem Ensemble ausgeht, anstecken lassen!“, meinte kein geringerer als Zubin Metha nach einem Konzert (Hier über das Klenze Streichquartett.). Es war Freundschaft, Liebe zur Musik, und ein gemeinsames Gefühl der Verantwortung der Musik gegenüber, welches das Klenze Quartett zusammenbrachte. Dieses Ensemble wurde vor über 15 Jahren in München gegründet. Pressestimmen bescheinigen den Musikern "expressive Eindringlichkeit", "großes Einfühlungsvermögen", "atemberaubende Technik" und "ideale Klanghomogenität". Es entstand durch den gemeinsamen Wunsch der Musiker, neben dem Dienst im Bayerischen Staatsorchester dem Publikum Kammermusik auf höchstem Niveau zu bieten. Aus dem Klenze Streichquartett ist nun das **Klenze-Ensemble** im Jahre 2015 hervorgegangen, das Musiker des Bayerischen Staatsorchesters und der Münchner Philharmoniker vereint. Es war der Wunsch der Musiker, sich neben der Kammermusik sowie Opern und Symphonischen Werken auch dem kammermusikalischen Ensemblespiel zu widmen. Die Besonderheit dieses variablen Ensembles: Es bietet jedem Mitglied die Möglichkeit, auch solistisch mit Kammerorchester zu musizieren. Wie bei einem guten Gespräch, darf auf diese Weise jeder Musiker etwas erzählen und das drückt sich natürlich durch besonders große Spielfreude aus. Das Klenze-Ensemble gastiert am **Sonntag, den 13.01.2019** unter dem Titel "Wiener Melange" im Festsaal von Schloss Meßkirch. Das Konzert beginnt um 17.00 Uhr. Karten sind ab sofort zum Vorverkaufspreis von 18,00 EUR in der Tourist-Information der Stadt Meßkirch, Tel. 07575 / 20647 oder zum Preis von 20,00 EUR an der Abendkasse erhältlich. Ermäßigte Karten (9,00 EUR) gibt es gegen Vorlage eines Schüler- oder Studentenausweises.



## Weihnachtskonzert des Beuroner Chors

Der Beuroner Chor veranstaltet sein traditionelles Weihnachtskonzert unter dem Titel „Musik zur Weihnacht“ - für Bass-Solo, Chor, Streicher, Bläser und Orgel“ am Sonntag, 30. Dezember 2018, um 17.00 Uhr in der Klosterkirche Beuron.

Unter der Gesamtleitung von Hans-Peter Merz wurde zusammen mit Solisten und dem Bläserensemble der Musikkapelle Mühlheim ein buntes weihnachtliches Programm zusammengestellt - festliche Orgelmusik, weihnachtliche Weisen aus verschiedenen musikalischen

Epochen, Instrumentalstücke und wie immer am Ende ein Zusammenmusizieren und -singen mit den Konzertbesuchern. Für das Benefizkonzert zugunsten des Kloster Beuron können ab sofort Karten im Vorverkauf erworben werden, bei der Buchhandlung Greuter Tuttlingen, Kreissparkasse Mühlheim und bei der Klosterbuchhandlung Beuron. Dort ist auch eine telefonische Kartenvorbestellung unter Tel. 07466/17157 möglich. Restkarten sind an der Abendkasse erhältlich. Weitere Infos unter [www.beuronerchor.de](http://www.beuronerchor.de).

## Schneeschuhwandern

Die Dorfgemeinschaft und der SV Storzigen bieten, sofern genügend Schnee liegt, Schneeschuhwanderungen an. Da keine festen Termine benannt werden können, sollte man sich per Telefon informieren.

Es besteht auch die Möglichkeit die Schneeschuhe bei uns gegen eine Gebühr auszuleihen. Leihgebühr für ein Paar / pro Tag ohne Stöcke und ohne Gamaschen 5,-€. Leihgebühr für ein Paar / pro Tag mit Stöcke und Gamaschen 10,-€. Für Mitglieder gelten gesonderte Tarife

Ansprechpartner: Reinhold Hotz Tel.: 07573-1710 E-Mail: [r.hotz@freenet.de](mailto:r.hotz@freenet.de), Manfred Merz Tel.: 07573-2992 E-Mail: [manfred-merz@web.de](mailto:manfred-merz@web.de)

## Volksbank Meßkirch eG Raiffeisenbank:

### Großzügige Weihnachts-Spende in Höhe von 10.600 Euro ging an regionale Kindergärten und Schulen

Die Volksbank Meßkirch eG Raiffeisenbank spendete 10.600 EUR aus Gewinnsparmitteln des Baden-Württembergischen Gewinnsparvereins an alle regionalen Kindergärten und Schulen.

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde nahmen die Vertreter/-innen der Schulen und Kindergärten den Spendenscheck, überreicht durch die Volksbankvorstände Karl Springindschmitt und Markus Herz, symbolisch entgegen. **Für die Gemeinde Leibertingen erhielten alle 3 Kindergärten und die Wildensteinschule diese Spende.**

Gerade die Förderung von Kindern und Jugendlichen stellt eine bedeutende Säule im gesellschaftlichen Leben dar, betonte Karl Springindschmitt in seiner Begrüßungsrede. Deshalb setzt die Volksbank Meßkirch gerade in diesem Bereich immer wieder gerne einen Schwerpunkt in ihrer Spendenbereitschaft. Die finanziellen Mittel werden hier sinnvoll eingesetzt und erleichtern die tägliche Arbeit und das Engagement der Verantwortlichen im Erziehungs- und Bildungssektor.

Der Gewinnsparverein ist eine Einrichtung der Volksbanken, welche eine Kombination aus Sparen und Gewinnen darstellt. Pro Gewinnsparlos in Höhe von zehn Euro, werden 7,50 Euro angespart und 2,50 Euro fließen in den Gewinnspartopf, aus welchem dann die Spendengelder an soziale und gemeinnützige Einrichtungen, sowie Vereine fließen. Zusätzlich werden immer wieder tolle Sachpreise ausgeschüttet:



So konnten sich bei den Sonderauslosungen im Jahr 2018 zum wiederholten Mal Kunden der Volksbank Meßkirch über PKW's, Reisen und andere tolle Sachpreise freuen.



Eine „kleine Ewigkeit“, gute sieben Jahre, durfte ich meinen Dienst in der Gemeinde Leibertingen verrichten. Viele schöne Ereignisse, Sternstunden, hilfsbereite und nette Menschen kommen mir in Erinnerung. Ein herzliches Dankeschön an all die Menschen, mit denen ich in den vergangenen Jahren in den verschiedens-

ten Bereichen der Gemeinde zusammengearbeitet habe, die ich im Rahmen meiner Arbeit erleben durfte.

Ein besonderer Stern des Dankes an die Mithelfer bei Ferienprogramm, Ferienzirkus, Schulküche und Schulbetreuung.

Sehr gerne hätte ich weiterhin für die Gemeinde gearbeitet, leider war eine Verlängerung meiner Abordnung von der Deutschen Post AG nicht möglich und bei der Gemeinde Leibertingen keine entsprechende Stelle vorhanden.

Ich wünsche Ihnen für das kommende Jahr 2019 und für die Zukunft viele kleine und auch große Sternstunden, Gesundheit und Zufriedenheit.

Ihnen allen ein gesegnetes, friedvolles Weihnachtsfest.

Herzlichst Gertrud Möhrle



**Praxis Dr. med. Horst Hipp  
Am Hang 2,  
Thalheim**

Wir arbeiten am 27. und 28. Dezember 2018

**Unsere Praxis bleibt vom 02. – 04. Januar 2019 geschlossen.**

Ab dem 07. Januar 2019 erreichen Sie uns zu den gewohnten Zeiten.

Vertretung erste Januarwoche: Dr. Kohler, Meßkirch und die Praxen vor Ort.



**Hilfe von Haus zu Haus e.V.  
Nachbarschaftshilfe**

Der Verein Hilfe von Haus zu Haus e.V. wünscht all seinen Mitgliedern sowie der ganzen Einwohnerschaft **Frohe und gesegnete Weihnachten und ein gesundes und zufriedenes Jahr 2019.**

Ein ganz herzliches Dankeschön sagen wir allen unseren ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern für ihre Tätigkeit im vergangenen Jahr.

Im Namen der Vorstandschaft  
Monika Kohler, 1. Vorsitzende

*Frohe Weihnachten und  
alles Gute zum Jahreswechsel  
wünscht*



**Malergeschäft  
RUPERT KNITTEL  
88637 Leib.-Altheim  
Tel. 07777-433**




**Silvesterbaschen auf Burg Wildenstein  
Die Jugendherberge öffnet wieder seine  
Burgschenke für alle Interessierten zum  
Silvesterbaschen  
am 31.12.2018  
13 Uhr bis 17 Uhr**

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und alles Gute für 2019.	
	
	Danke für Ihr Vertrauen und Ihre Treue.  <small>Wenn's um Geld geht</small>  Sparkasse Pfullendorf-Meißkirch

Metzgerei + Lädle  
Bäumehof 1  
88637 Leibertingen  
Tel.: 07466 / 1292 Fax 1627  
Handy 01714199880

Wir bedanken uns  
für die Treue und  
Freundschaft unserer  
Kunden und wünschen  
zu Weihnachten  
Ruhe und Erholung,  
sowie Frieden und  
im Neuen Jahr 2019  
besonders Gesundheit

  
Letzter Öffnungstag  
im diesem Jahr ist  
Samstag, den 22.12.18  
Dann Winterpause.  
s' Lädle wieder  
geöffnet am  
Samstag, den 19.1.19



**Bundeswehr-Dienstleistungszentrum  
Stetten a.k.M.**

Für den Standort Stetten a.k.M.  
suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt

- **Tischlerin/Tischler**
- **1 Malerin/Maler / Lackiererin/Lackierer**

Infos zu den ausgeschriebenen Stellen erhalten  
Sie unter dem Bewerbungsportal  
[www.bewerbung.bundeswehr-karriere.de](http://www.bewerbung.bundeswehr-karriere.de).

Bewerbungen bitte bis 18.01.2019 über o.a.  
Bewerbungsportal oder schriftlich an

**Bundeswehr-Dienstleistungszentrum  
Stetten a.k.M.  
Lager Heuberg – Gebäude 170  
Hardtstraße 58  
72510 Stetten a.k.M.**

Ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest  
und für das Jahr 2019 Gesundheit,  
Glück und Wohlergehen  
wünscht Ihnen



 **Franz Blum GmbH**  
Tief- und Straßenbau  
88515 Ittenhausen



Frohe Festtage und die besten Wünsche für 2019



Vorstand Karl Springindschmitt, Betriebsratsvorsitzender Winfried Lilienthal und Vorstand Markus Herz

Für die vertrauensvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit im vergangenen Jahr danken wir allen unseren Mitgliedern, Kunden und Geschäftsfreunden.

Wir, der Vorstand und alle Mitarbeiter der Volksbank Meßkirch eG Raiffeisenbank, wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und für das Jahr 2019 viel Glück und Erfolg.



**Volksbank Meßkirch eG**  
**Raiffeisenbank**  
www.volksbank-messkirch.de



# REUTERSTÜBLE

☎ 07575 / 926536

THALHEIM

**WIR WÜNSCHEN ALLEN FROHE WEIHNACHTEN  
UND EINEN GUTEN RUTSCH INS NEUE JAHR!**

Öffnungszeiten über die Feiertage  
Heilig Abend von 13:00 - 19:00 Uhr  
1. & 2. Weihnachtsfeiertag bis 14:30 Uhr  
Silvester ab 13:30 Uhr traditionelles Ringbaschen  
Hähnchen (zur Abholung) bis 20:30 -  
Bitte bis 12:00 Uhr vorbestellen!  
Neujahr geschlossen



## Christmas Party

MITTWOCH

**26.12 - 20:00 UHR**

UNTERHALTUNGS - TANZ-FEST-PARTY -MUSIK

A NIGHT OF

## HEAVY METAL

LIVE ON STAGE



## AVIAN DEFENDER

**Sa. 29.12.2018**

Es ist *Weihnachten*,  
eine Zeit der Besinnung und der Freude.  
Eine Zeit für Wärme und Frieden.  
Und vor allem auch eine Zeit der Dankbarkeit.

*Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!*

Coiffure  
**ZACHARIAS**  
Haardesign

**Silke Zacharias - Flohr**  
Friseurmeisterin

Adlerplatz 8, 88605 Meßkirch  
Fon 07575 - 926816

Im Frühjahr beziehen wir unsere neuen Geschäftsräume  
in der Brühlstraße (gegenüber Fit4life)



# Rückblick auf das Jahr 2018



**Altheim**



**Kreenheinstetten**



**Leibertingen**



**Thalheim**

# Rückblick auf das Jahr 2018

**Herausgeber:**

Gemeinde Leibertingen, vertreten durch  
Hrn. Bürgermeister Armin Reitze

**Redaktion:**

Gemeindeverwaltung / Evelyne Glocker

**Weitere Mitarbeit:**

Helga Frick, Gertrud Möhrle und Hildegard Volk

**Druck:**

Druckerei Heinz Schönebeck GmbH, Meßkirch





# Inhalt:

## **Neuigkeiten aus der Gemeinde Leibertingen**

Seite 7 - 26

## **Informationen über die örtlichen Vereine**

Seite 27 - 32

## **Neuigkeiten aus allen Lebensbereichen**

Seite 33 - 51

## **Anlagen Presseberichte**

Seite 52 - 64

## **Anlage Veranstaltungskalender 2019**

Seite 65 - 70



# NEUIGKEITEN AUS DER GEMEINDE LEIBERTINGEN



## Standesamtliche Nachrichten

### Geburten

02.01.2018	<b>Linus Julian Kempfer,</b> Daniel und Petra Julia Kempfer, Thalheim	06.07.2018	<b>Ronja Schad,</b> Christopher Benjamin Schad und Sarah Moosmann, Kreenheinst.
04.02.2018	<b>Selia Fürst,</b> Markus Fürst und Lydia Tamara Münzer, Leibertingen	11.07.2018	<b>Ferdinand Brugger,</b> Alexander und Dr. Jasmin Brugger, Leibertingen
19.,02.2018	<b>Mila Sophie Bücheler,</b> Tobias und Sarah Madeleine Bücheler, Thalheim	18.07.2018	<b>Nora Schwanz,</b> Matthias Manuel Kathrin Maria Schwanz, Leibertingen
02.04.2018	<b>Marian Rist,</b> Hans-Dieter und Simone Rist, Thalheim	18.07.2018	<b>Madeleine Bühler,</b> Wolfgang Edmund Bühler und Jasmin Grömminger, Kreenheinst.
02.04.2018	<b>Luis Rist,</b> Hans-Dieter und Simone Rist, Thalheim	31.07.2018	<b>Marius Valentin Rist,</b> Rainer Wilhelm und Dagmar Gabriele Rist, Thalheim
07.04.2018	<b>Judith Knittel,</b> Hans und Natalie Knittel, Thalheim	17.08.2018	<b>Letizia Klara Haushalter,</b> Thomas und Yvonne Maria Haushalter, Thalheim
21.04.2018	<b>Noel Benedikt Breisch,</b> Norbert Karpf und Manuela Breisch, Leibertingen	28.08.2018	<b>Jannik Wolfgang Karsten,</b> Michael Herbert und Cathérine Franziska, Leibertingen
27.04.2018	<b>Louis Alfred Karpf,</b> Fabian Tobias und Sandra Karpf, Leibertingen	05.09.2018	<b>Philipp Noah Biselli,</b> Alexander und Sina Maria Biselli, Leibertingen
28.04.2018	<b>Madeleine Engler,</b> Mike Ingo und Melanie Engler, Thalheim	10.09.2018	<b>Leo Erath,</b> Michael und Susanne Maria Erath, Thalheim
07.05.2018	<b>Bastian Buhl,</b> Steffen Volk und Michaela Buhl, Kreenheinstetten	18.09.2018	<b>Joshua Johann Stump,</b> Mathias Johannes und Olga Stump, Kreenheinstetten
22.06.2018	<b>Laetizia Aurelia Frensch,</b> Peter und Denise Frensch, Leibertingen	27.09.2018	<b>Leon Voitkov,</b> Alexander Voitkov und Sabrina Mikosch, Leibertingen
23.06.2018	<b>Finja Magdalena Stump,</b> Benedikt und Sabrina Stump, Altheim	13.10.2018	<b>Oskar Rudolph,</b> Eddie und Elvira Rudolph, Altheim
19.10.2018	<b>Leonard Werner Hafner,</b> Benjamin Werner Hafner und Désirée Weiß-Hafner, Altheim	13.11.2018	<b>Viktoria Friederike Bugge</b> Markus Friedrich Bugge und Christine Bugge, Kreenheinstetten

12.11.2018 **Luise Braun**  
Markus Braun und  
Isabel Braun, Kreenheinstetten

13.11.2018 **Klara Charlotte Bugge,**  
Markus Friedrich Bugge und  
Christine Bugge, Kreenheinstetten

23.11.2018 **Hannes Ralf Hafner**  
Ralf Hafner und  
Julia Bianka Hafner,  
Kreenheinstetten

## Eheschließungen



15.12.2017 **Michael Willi Schmitt** und  
**Jennifer Probst,**  
Leibertingen

22.12.2017 **Przibilla Dirk** und  
**Heike Winter,**  
Leibertingen

19.01.2018 **Simon Thomas Rebholz** und  
**Eslami Mahtab,**  
Kreenheinstetten

03.03.2018 **Fabian Tobias Karpf** und  
Sandra Rettig,  
Leibertingen

04.08.2018 **Hans Peter Pfaff** und  
**Yvonne Sauter,**  
Leibertingen

18.08.2018 **Michael Erath** und  
**Susanne Maria Stengele,**  
Thalheim

18.08.2018 **Tobias Joachim Rudolf** und  
**Sandra Knörr,**  
Kreenheinstetten

01.09.2018 **Dr. Tobias Robert Sebastian**  
**Stekeler** und  
**Sabine Alexandra Rosen-**  
**kranz,**  
Thalheim

21.09.2018 **Thomas Mayer** und  
**Sarah Karpf,**  
Leibertingen

09.10.2018 **Christian Andreas Wolf** und  
**Nicole Ruggaber,**  
Leibertingen

## Unsere Ehejubilare



### *Diamantene Hochzeit:*

24.05.2018 **Bruno Duffner** und  
**Rosemarie Duffner**  
geb. Ross,  
Altheim

15.11.2018 **Erich Sauter** und  
**Berta Sauter** geb. Frei,  
Leibertingen



### *Goldene Hochzeit:*

24.05.2018 **Rolf Reuter**  
und  
**Ursula Reuter** geb. Schaz,  
Thalheim

05.07.2018 **Erich Hafner** und  
**Annelore Hafner** geb. Eppele,  
Thalheim

25.10.2018 **Stefan Frei** und  
**Annemarie Frei**  
geb. Scheitler,  
Lengenfeld



## Sterbefälle

12.01.2018	<b>Margarethe Luise Hafner</b> geb. Rebholz, Leibertingen	05.08.2018	<b>Hans Hafner,</b> Kreenheinstetten
19.01.2018	<b>Irma Hafner</b> geb. Steidle, Kreenheinstetten	07.08.2018	<b>Christine Rist</b> geb. Vianden, Thalheim
07.02.2018	<b>Hilda Hafner</b> geb. Hafner, Kreenheinstetten	24.08.2018	<b>Alfred Alfons Sohmer,</b> Kreenheinstetten
28.03.2018	<b>Emma Schmid</b> geb. Gut, Leibertingen	30.08.2018	<b>Ernst Kronenthaler,</b> Kreenheinstetten
08.04.2018	<b>Hermine Ida Frick</b> geb. Kiene, Leibertingen	11.09.2018	<b>Franziska Epple,</b> Thalheim
22.05.2018	<b>Eva Maria Schalk</b> geb. Noth- helfer, Thalheim	17.09.2018	<b>Karl Georg Vogler,</b> Thalheim
04.06.2018	<b>Friedrich Fecht,</b> Kreen- heinstetten	24.09.2018	<b>Friedrich Halder,</b> Kreenheinstetten
18.07.2018	<b>Helmut Georg Steidle,</b> Thalheim	15.11.2018	<b>Hans Peter Neidig,</b> Thalheim
23.07.2018	<b>Otto Karl Biselli,</b> Leibertingen	21.11.2018	<b>Berta Denzel,</b> Thalheim

## Einwohner-Bewegungen (Dez. 2017 – Nov. 2018)

<u>Ortsteil Altheim</u>		
Anfangstand 01.12.2017		236
Geburten		3
Sterbefälle		
Zuzüge		13
Wegzüge		13
Endstand 30.11.2018		239

<u>Ortsteil Kreenheinstetten</u>		
Anfangstand 01.12.2017		639
Geburten		8
Sterbefälle		7
Zuzüge		22
Wegzüge		26
Endstand 30.11.2018		636

<u>Ortsteil Leibertingen</u>		
Anfangstand 01.12.2017		674
Geburten		9
Sterbefälle		6
Zuzüge		56
Wegzüge		61
Endstand 30.11.2018		672

<u>Ortsteil Thalheim</u>		
Anfangstand 01.12.2017		592
Geburten		9
Sterbefälle		9
Zuzüge		46
Wegzüge		51
Endstand 30.11.2018		587

## Einzelne Themen

Bereits Ende 2017 stand der **Umbau des historischen Rathauses in Thalheim** zu einem Haus der Vereine im Mittelpunkt. Bei einer **Informationsveranstaltung** im Bürgersaal in Thalheim informierte der Bichtlinger Architekt Reinhold Gindele über seine Planung für die Umgestaltung.

Ortsvorsteher Helmut Straub eröffnete beim **Neujahrsempfang der Gemeinde Leibertingen** im Altheimer Bürgersaal auch das Jubiläumsjahr in Altheim mit Worten von anno dazumal. Ein Dutzend Altheimer waren in selbst genähten Leinenkleidern zum Empfang gekommen. Der oberschwäbische Liedermacher Michael Skuppin trug selbst geschriebene Lieder und Geschichten vor. Ein Klarinetten-Trio, extra für diesen Anlass zusammengestellt, sorgte für den musikalischen Rahmen. In seiner Neujahrsansprache zog Bürgermeister Armin Reitze ein Fazit zum vergangenen Jahr. Sehr erfreulich sei der Zuwachs von 32 Einwohnern auf nun 2.141 Mitbürger. 2017 seien 166 Menschen nach Leibertingen gezogen, 153 hätten den Ort verlassen. Im Standesamt wurden 26 Geburten verzeichnet, 17 Mitbürger verstarben. Bedauerlich sei die Schließung der Bäckerfiliale Hubert Benkler in Leibertingen. In der Gemeinde sei 2017 rege gebaut worden, erinnerte Reitze: Über 25 Bauanträge mit einem Gesamtvolumen von 8,8 Millionen Euro seien eingereicht worden, die Sanierung der Burg Wildenstein und die Erweiterungsbauten der Firma Mahle seien dabei besondere Schwerpunkte gewesen. Die Gemeinde hat die beiden Baugebiete Herren Höck Nord in Kreenheinstetten und Steigäcker in Altheim mit 17 Bauplätzen geplant und erschlossen. Der Gemeinderat legte einen Kaufpreis von 75 Euro pro Quadratmeter fest. Reitze rechnet mit Verkaufserlösen von 400.000 Euro. Das Haushaltsvolumen für 2018 sei mit über 12 Millionen Euro auf Rekordniveau. Leibertingen als Schwerpunktgemeinde im Entwicklungsprogramm ländlicher Raum habe für einige Projekte Zuschussanträge gestellt, die teils schon bewilligt worden seien. Größere Vorhaben sind das Nahwärme-Projekt in Kreenheinstetten und der Umbau des Rathauses in Thalheim für Vereine.

Der vom Ratsgremium beschlossene **Haushalt für 2018** hatte ein Volumen von 12,1 Millionen Euro. Davon entfallen 7,2 Millionen auf den Verwaltungshaushalt und 4,9 Millionen Euro auf den Vermögenshaushalt. Außerdem sieht der Etat eine Kreditaufnahme von 2,5 Millionen Euro vor. Einen bedeutenden Posten nehmen die Personalkosten ein. Sie liegen bei 1,6 Millionen Euro und sind damit um fast 80.000 Euro oder 5,15 Prozent höher als im Vorjahr. Die Zuführungsrate vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt liegt bei 293.000 Euro. Eine der größten Maßnahmen ist der Um- und Ausbau des ehemaligen Rathauses in Thalheim zum Haus der Vereine mit 1,8 Millionen Euro. Dem stehen Zuschüsse von 910.000 Euro gegenüber. Der Bauhof soll einen neuen Schaufellader bekommen. Der Ausbau des Glasfasernetzes kostet dieses Jahr 270.000 Euro. Dieser Summe stehen Landeszuschüsse von 110.000 Euro gegenüber. Für die Erhöhung der Eigenkapitaldecke der Bioenergie Leibertingen stellt die Gemeinde 124.000 Euro zur Verfügung. Zusätzlich sieht der Etat einen kommunalen Kredit von 1,4 Millionen Euro für die Bioenergie Leibertingen vor.

Alle **Daten**, die das **Einwohnermeldeamt der Gemeinde Leibertingen** betreffen, werden bislang vom Rechenzentrum der kommunalen Informationsverarbeitung Reutlingen-Ulm (Kiru) aufgearbeitet und aufbewahrt. Kiru ist einer von drei Zweckverbänden, die sich im Sommer 2018 zu der Anstalt Iteos zusammengeschlossen haben. Gleichzeitig verbanden sich diese drei Datendienstleister mit dem Land zum Gesamtzweckverband 4IT. Dieser hat auch die Trägerschaft für Iteos übernommen. Die Datenverarbeitung soll kostengünstiger werden. Unter anderem soll Personal eingespart und dafür gesorgt werden, dass der öffentlich-rechtliche Zweckverband sich gegen private Konkurrenz behaupten kann. Insgesamt sind landesweit rund 1.100 Kommunen betroffen, die nun an zwei Standorten, in Stuttgart und Karlsruhe, mit ihren Einwohnermeldedaten verwaltet werden, darunter auch die Gemeinde Leibertingen.

Die Gemeinde Leibertingen wird die **Betreuung des Thalheimer Reinigungswerkes** durch die Klärwärter der Stadt Meßkirch nicht mehr wie bisher mit einer Pauschale, sondern nach Einzelfallabrechnungen, bezahlen. Die vier bei der Stadt Meßkirch angestellten Klärwärter sollen nun



neben Leibertingen und Sauldorf auch die Kommune Beuron mit betreuen. Aus Sicht der Stadt Meßkirch war das der Anlass, sich vom Pauschalsystem zu trennen. Eine spürbare Änderung durch den neuen Abrechnungsmodus wird jedoch seitens der Gemeindeverwaltung für unsere Gebührenzahler jedoch nicht erwartet.

Umweltgutachter Carsten Weber hatte nach Rücksprache mit der Unteren Naturschutzbehörde im Sigmaringer Landratsamt ein **Ökokonzept** ausgearbeitet. Der neue Ansatz: Anstatt Ackerflächen in Grünfläche umzuwandeln, treibt man Umweltschutz mit der Biotopvernetzung voran. Damit können auch vermehrt Ökopunkte gesammelt werden. Der Gemeinderat fällte den Beschluss, in das von Carsten Weber vorgestellte Konzept einzusteigen. Das Gremium beauftragte Weber, für die kommunalen Grundstücke eine Prioritätenliste der notwendigen Maßnahmen auszuarbeiten. Gleichzeitig wurde die Verwaltung beauftragt, eine Informationsveranstaltung für die Öffentlichkeit vorzubereiten, denn viele Flächen befinden sich in Privatbesitz. Die Notwendigkeit für solche Maßnahmen liegt im Artensterben begründet. So konnte man beispielsweise bei freilebenden Rebhühnern vor einigen Jahrzehnten noch 30 - 40 Brutpaare auf 100 Hektar Fläche zählen. Heute sind es gerade noch zwei Brutpaare. Wer sein Gelände ökologisch aufwertet, um bedrohten Tierarten eine Überlebenschance zu geben, hat aus Sicht des Ökologen zweifachen Mehrwert. Zum einen verbessert er mit dieser Maßnahme den Wert der Umwelt. Zum anderen gibt es für solche Bemühungen geldwerte Ökopunkte, die entweder auf einem Konto angesammelt oder gleich gehandelt werden können.

Auch dieses Jahr war die Gemeinde Leibertingen bei der **Immobilienbörse der Sparkasse Pfullendorf-Meßkirch** mit freien Bauplätzen und Herrn Bürgermeister Reitze vertreten. Auch die Vertreter der Kommunen Sauldorf und Meßkirch waren vor Ort.



Als zehnte Gemeinde im Landkreis hat sich auch der Leibertinger Gemeinderat für die Einrichtung eines beratenden Gremiums aus 14-jährigen Jugendlichen ausgesprochen. Das Forum Jugend/ Soziales/Prävention organisiert das Projekt der **Jugendbeteiligung** mit einer Ein-Viertel-Personalstelle pro Gemeinde. Finanziert wird dieses Projekt ein Jahr lang vom Projekt „Land (auf)Schwung“ des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft. Am Sitzungsabend erläuterten die Projektverantwortlichen Dietmar Unterricker vom Landratsamt, Fachbereich Jugend, sowie Roland Schönbacher und Nadine Natterer vom Forum Jugend/Soziales/ Prävention die Umsetzung. Seit Oktober 2015 ist die Beteiligung von Jugendlichen in den Gemeinden vorgeschrieben. Mit der Bildung eines Gremiums, zu dem zunächst alle 14-Jährigen eingeladen waren, wurde dieser Vorschrift entsprochen. Die Jugendlichen kamen zum Arbeiten an spezifischen Projekten in den einzelnen Ortsteilen zusammen.

Ausschnitt aus dem Südkurier vom 18.05.2018



Dieses Jahr wurden wieder fleißige **Blutspender** geehrt. Die Geehrten: Fabian Steidle, Martina Maile, Franziska Börger und Andrea Maile (jeweils 10 Spenden), Nadine Steidle (25 Spenden).

Das Regierungspräsidium verteilt Mittel aus dem **Ausgleichstock**. Insgesamt 21,6 Millionen Euro wurden im Regierungsbezirk Tübingen verteilt. Davon gingen 400.000 Euro nach Leibertingen für die Sanierung und die Umnutzung des Rathauses zum Haus der Vereine und der Begegnung im Ortsteil Thalheim.

Beim Landesentscheid zum Wettbewerb „**Unser Dorf hat Zukunft**“ erhielt **Thalheim** einen der **Sonderpreise** für herausragende Einzelleistungen. Leibertingen sei mit seinen Konzepten für eine positive Zukunft der Gemeinde immer wieder positiv aufgefallen. Der Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ hat einen ganzheitlichen Ansatz. Die Entwicklung zukunftsorientierter Konzepte wird ebenso behandelt wie wirtschaftliche Initiativen oder die von der Dorfgemeinschaft erbrachten Leistungen in kulturellen und sozialen Bereichen. Auch eine ansprechende Baugestaltung oder die Erhaltung einer intakten Natur in Dorf und Landschaft sollen zur Attraktivität der Orte beitragen.

Wer in einem innerorts stehenden, älteren Gebäude neuen Wohnraum bieten oder eine Baulücke schließen will, kann einen **Antrag auf ELR-Mittel** stellen. Die Gemeinde Leibertingen ist bis 2022 Schwerpunktgemeinde für das Förderprogramm Entwicklung ländlicher Raum, kurz ELR. So werden Vorhaben in der Gesamtgemeinde bevorzugt mit Zuschüssen bedacht. Im Gesamtzeitraum können insgesamt bis zu 2 Millionen Euro als Zuschuss beantragt werden. In einer **Veranstaltung in der Wildensteinschule** konnten sich private Interessenten über die Vorgaben und Vorgehensweise informieren.

**Timo Fecht aus Leibertingen und Karin Schüle-Janzen aus Kreenheinstetten** wurden vom Gemeinderat aus der Vorschlagsliste für die **Wahl der Schöffen** gewählt und die Namen dem Amtsgericht zur weiteren Entscheidung überlassen.



Am 27. Und 28. April dieses Jahres waren in den Teilorten kleine Gruppen junger Menschen unterwegs, die Siedlungsentwicklungen, naturschutzwürdige Flächen, Tourismusangebote, landwirtschaftliche Strukturen, Wirtschaft und Gewerbe und vieles mehr kartierten und Bürgerinnen und Bürger nach ihrer Einschätzung der aktuellen Situation sowie der Chancen, Risiken und Zukunftsperspektiven ihrer Gemeinde befragten. Die **Studierenden der Hochschule für Forstwirtschaft in Rottenburg** sind im Studiengang „Nachhaltiges Regionalmanagement“ eingeschrieben. Die 27-köpfige Gruppe kam während ihrer Recherchearbeit in Privathaushalten in den Teilorten unter. Dort konnten sie noch viele interessante Gespräche und Interviews führen. Im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung in der Schulaula präsentierten die Studierenden aus Rottenburg am 26. Juni ihre Ergebnisse. Die komplette **Stärken-Schwächen-Analyse** kann auf der Gemeindehomepage unter [www.leibertingen.de](http://www.leibertingen.de) heruntergeladen werden.



Studentengruppe aus Rottenburg





Ausschnitt aus dem Südkurier vom 12.07.2018

Um die Gemeinde und die Bauhofmitarbeiter zu entlasten, entschied sich der Gemeinderat bei der **Friedhofsanierung in Thalheim** für Eigenleistungen durch ein Bürgerprojekt. Freiwillige Helfer von der Abteilungswehr Thalheim reinigten das Denkmal mit einem Hochdruckreiniger, die Schriften und Namen wurden von Mitgliedern der KLJB-Ortsgruppe erneuert. Die Leitung und Regie der Sanierungsarbeiten übernahm Thorsten Liehner. Beim Arbeitseinsatz mit Rabatten setzen, Humus und Kies verteilen und Pflanzung von zwei Säulenzypressen beteiligten sich als Helfer: Reiner Liehner, Egon Hafner, Friedbert Rudolf, Harald Müller und Jürgen Molitor.

Ein Sachschaden von über 30.000 Euro entstand durch den **Brand der Grillhütte** neben dem Gelände des Schützenvereins Leibertingen. Die Polizei ermittelte gegen drei Heranwachsende, die bei einer Feier einen großen Holzstamm in die Feuerstelle gelegt hatten, der so stark brannte, dass Funken und Flammen aus dem blechernen Rauchfang oben hinausschlügen und dabei die Überdachung der Grillstelle in Brand setzten. Als die Freiwillige Feuerwehr Leibertingen mit drei Fahrzeugen und 22 Einsatzkräften eintraf, stand die Grillhütte bereits in Vollbrand. Ein Übergreifen des Feuers auf den angrenzenden Wald und die dortige Schutzhütte konnte dank der Feuerwehr verhindert werden.

Seit Mitte März 2018 wurde am **Wärmenetz des Bioenergiedorfes Kreenheinstetten** gebaut. Durch einen Sonderzuschuss des Landes Baden-Württemberg aus Mitteln der Europäischen Union konnte die Bioenergie Leibertingen GmbH das Netz realisieren. Aus der Abwärme der Biogasanlage auf dem Bäumlehof und durch zwei Hackschnitzelkessel mit je 350 Kilowatt Leistung werden die Haushalte zu beinahe 100 Prozent mit Wärme aus erneuerbaren Energien versorgt. Für Notfälle war die Nutzung eines Ölkessels im Bürgerhaus und am Bürgerhaus ein Anschluss für einen fahrbaren Ölkessel vorgesehen. Dieser konnte jedoch aufgrund fehlender technischer Rahmenbedingungen (zu geringe Kilowattleistung) nicht realisiert werden. Die Gemeinde sucht derzeit noch nach Lösungsmöglichkeiten für den Notfall. Grundlage für den Start des Projektes waren knapp 50 abgeschlossene Verträge, darunter für alle kommunalen Gebäude des Ortes. Inzwischen kamen weitere 20 Verträge hinzu. Im November wurden die ersten Haushalte mit Wärme beliefert.



Vor der Sommerpause hat der Gemeinderat Leibertingen Architekt Reinhold Gindele beauftragt, die Ausschreibung von Einzelgewerken zur Sanierung und **Umbau des Thalheimer Rathauses zum Haus der Vereine** vorzubereiten. Im Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ erhielt Thalheim für das bürgerschaftlich getragene Sanierungs-Projekt den Sonderpreis für eine „herausragende Einzelleistung bei der Entwicklung einer zukunftsfähigen dörflichen Heimat“. Die Kommission attestierte der Dorfgemeinschaft „ein ausgesprochen hohes Maß an Gemeinschaftssinn und bürgerliches

Engagement bei diesem zukunftsweisenden Projekt. Auch im Antrag der Gemeinde Leibertingen zur Bewerbung als ELR-Schwerpunktgemeinde war das „Haus der Vereine“ das Hauptprojekt und fand ebenso den Gefallen des Regierungspräsidiums Tübingen durch den erfolgten Zuschlag an Leibertingen. Eigenleister der Vereins- und Dorfgemeinschaft hatten das Gebäude entkernt und dabei die meisten der insgesamt rund 400 Quadratmeter umfassenden mit Lehmwickel und Spreu gefüllten Deckenaufbauten entfernt.

2018 ganz im Zeichen der geplanten **1250-Jahrfeier**, anlässlich dem 1.250-jährigen Bestehen von **Altheim**. Am Wochenende des jährlich stattfindenden Dorffestes fand ein Jubiläumsabend statt, bei der

die neue Dorfchronik, die die lange Geschichte des Ortes aufzeigt, vorgestellt wurde. Der Ortsname Altheim ist wörtlich zu verstehen: 768 wird der Ort in St. Gallen erstmals urkundlich erwähnt. Das macht Altheim zum ältesten, urkundlich erwähnten Ort im Landkreis Sigmaringen. Gemeinsam mit rund zehn Personen arbeitete man in den vergangenen drei Jahren die Geschichte des Heimatortes auf. Die dabei entstandene Chronik führt



auf 160 Seiten durch die kirchliche und politische Geschichte des Dorfes. Heimathistoriker Armin Heim stellte das Buch vor. Der Jubiläumsabend begann mit Fassantrieb im Bürgerhaus. Für das Programm sorgen anschließend Michael Skuppin, der die Zuschauer als Campus-Galli-Mönch auch in die Anfangszeit des Dorfes entführte. Außerdem kamen die „Spilleut vom Heuberg“ und die Hohenzollern-Musikanten. Am Sonntag begann das Dorffest nach dem Gottesdienst. Am Nachmittag gab es ein buntes Programm mit Ritterspielen, Bogenschießen und den „Spilleut G'hörsturz“. Anschließend spielten die Wornthaler Musikanten. Am darauf folgenden Montag klang das Festwochenende mit dem Feierabendhock und den Hotzenplotzer Musikanten aus. Als Besonderheiten zum Jubiläumsjahr haben die Altheimer außerdem eine 70-Cent-Sonderbriefmarke und einen Weinbecher aus Ton mit Jubiläums-Emblem anfertigen lassen. Der Weinbecher konnte an allen Festtagen mitgebracht und zum Trinken benutzt werden. An allen drei Tagen kamen auch Gäste in mittelalterlicher Kleidung.

### Das Kinderferienprogramm:



Gleich zu Beginn der ersten Ferienwoche startete das Leibertinger Ferienprogramm mit einem lustigen Spielevormittag. Lucy und Steffi Riester hatten unter dem Motto „**Alte Kinderspiele neu entdeckt**“ beliebte alte Kinderspiele, wie Säckhüpfen, Seilhüpfen und Luftballonwettlauf vorbereitet. Willkommene Abkühlung gab eine Wasserballonschlacht.

Interessante Kunstwerke aus Knetmasse entstanden ein paar Tage später bei der „**Knet- und Luftballonparty**“ bei Lucy Riester in Leibertingen. Kreativ beschäftigten sich acht Kinder aus der Gemeinde Leibertingen mit dem Formen verschiedener Figuren.

„**Seifenspaß in der Kräuterschmiede**“: Dass Seifen nicht nur fertig gekauft, sondern auch selbst

hergestellt werden können, stellten zehn Kinder in der Krumbacher Kräuterschmiede fest. Die Kräuterpädagogin Alexandra Stihl gab eine genaue Anleitung zur Seifenherstellung und dazu viel Wissenswertes zu den verschiedensten Kräutern. Duftende Seifen in ganz unterschiedlichen Formen und Farben entstanden.

Auf die Pfade der Indianer begaben sich insgesamt 18 Kinder bei Familie Oesterle in Kreenheinstetten. Beim „**Pferdetag in der Natur**“ verkleideten sie sich als Indianer und machten sich auf die Suche nach einem verborgenen Schatz. Dabei mussten sie unterschiedliche Aufgaben, wie das Treffen verschiedener Ziele, meistern. Zum Schluss gab's zusätzlich zum gefundenen Schatz leckeres, selbstgemachtes Stockbrot.

Das Angebot „**Jiu-Jitsu**“ der Kampfsportschule Stoll aus Meßkirch fand große Nachfrage. Insgesamt 13 Kinder trafen gespannt in der Schulturnhalle der Wildensteinschule ein und wollten sich überraschen lassen von dem unbekannt spannend klingenden Begriff Jiu-Jitsu. Es handelt sich dabei um eine von den japanischen Samurai stammende Kampfkunst der waffenlosen Selbstverteidigung. Interessiert folgten die Kinder den Anweisungen von Pascal Becker. Mit Ausdauer übten sie Fall- und Abwehrtechniken.

„**Zur Seifenblasenparty**“ begaben sich gleich zwei Kindergruppen bei Lucy Riester in Leibertingen. Unter dem Motto Party, Party entstanden viele Seifenblasen in Regenbogenfarben.

Fast schon traditionell das **Bogenschießen** des Schützenvereins Altheim–Thalheim. Mit Pfeil- und Bogen ausgestattet machten sich die Kinder mit viel Konzentration und Geschick ans Werk. Ziele wie Fuchs, Hase, Wildschwein und Biber galt es zu erlegen.

Bei flotter Musik trafen sich 15 sportbegeisterte Jungs und Mädchen auf dem Schulhof der Wildensteinschule zum „**Tanz-Alarm**“. Die Begeisterung für Sport, Bewegung und lustige Musik war für jeden sofort zu erkennen.

Im Gasthaus zum Adler wurden wieder leckere Rezepte kreiert. Unter dem Motto „**Rund um die Pasta**“ wurden Nudelrezepte, wie z.B. Lasagne, gekocht und auch gekostet.

„**Wer wird Schützenkönig?**“ Im Schützenhaus Leibertingen durften sich fünf Jugendliche im Umgang mit dem Luftgewehr beweisen. Begleitet von Mitgliedern des Schützenvereins Leibertingen übten sie geduldig das Treffen der Zielscheiben der elektronischen Luftgewehranlage.

„**Action pur bei der Feuerwehr**“ gab es bei der Feuerwehr Altheim. Kinder aus allen Ortsteilen der Gemeinde beteiligten sich an den unterhaltsamen Spielen der Feuerwehr.

Bei sonnigem Wetter wurde unter dem Motto „**Hau drauf**“ ein kleiner Ritterkampf einstudiert, der beim Altheimer Dorffest auch zur Aufführung kam. Unter Anleitung von Veronika Rotthaler und Ivo Zosso vom Esel-Schafhof in Boll wurden zu allererst Schwerter gebaut. Es wurde gesägt und geschliffen, danach die gebauten Schwerter im Kampf ausprobiert.

„**Naturkosmetik selbstgemacht!**“ Mit Kräuterpädagogin Alexandra Stihl aus Krumbach wurden Verwöhnprodukte wie Lipgloss und Creme aus natürlichen Rohstoffen gefertigt.





### „Mit dem Schwäbischen Albverein unterwegs...“

Auf eine herausfordernde Wandertour durchs Donautal machten sich 19 Kinder zum Ende des Sommerferienprogramms. Die Tour führte die Kinder vom Luchsinfopoint zu verschiedenen Sehenswürdigkeiten, wie der Petershöhle oder dem Altstadtfels. Mit Getränken und Grillwurst stärkten sich Kinder und Betreuer zum Abschluss der tollen Wandertour.

Das letzte Angebot des Leibertinger Ferienprogramms stand ganz unter dem Motto Sport. Beim „**Spiel ohne Grenzen**“, veranstaltet vom Tennisclub Kreenheinstetten, wurden traditionell Mannschaften gebildet, die gegeneinander antraten. Mit viel sportlichem Ehrgeiz und Spaß wurden stolze Sieger ermittelt.

Der **Ferienzirkus ZappZarap** gastierte diesen Spätsommer wieder in der Gemeinde Leibertingen, dieses Mal in Altheim. So konnten 56 Kinder sich eine Woche lang zu Artisten und Clowns ausbilden. Zu Beginn des Trainings sind den Kindern von den Betreuern zehn verschiedene Zirkusdisziplinen vorgestellt worden, danach mussten sich die Kinder für eine oder zwei entscheiden. Dann wurde geübt. Zwei erfahrene Zirkuspädagoginnen des Projektzirkus aus Leverkusen und freiwillige Helfer aus Leibertingen und Umgebung unterstützen die Kinder dabei. Nach einer Woche Intensivtraining konnten die Artisten und Clowns ihr einstudiertes Programm vorführen, zunächst den Kinderhauskindern der Gemeinde. An zwei weiteren Aufführungen kamen dann Eltern und Verwandte, um sie mit lautem Applaus für das Dargebotene zu entlohnen. Der Ferienzirkus ZappZarap wurde bereits zum fünften Mal von der Gemeindeverwaltung, Frau Möhrle, organisiert und in den Gemeindebezirk gebracht.



Insgesamt werden die Einwohner der Gesamtgemeinde Leibertingen in diesem Jahr für den **Wasserbezug**, die Kanal- und die Klärgebühren mit 6,14 Euro pro Kubikmeter zur Kasse gebeten. Der Trinkwasserpreis macht davon ohne Steuer einen Anteil von 2,03 Euro aus. Mit der Umsatzsteuer sind es pro 1.000 Liter Frischwasser 2,17 Euro. Die Gemeinde Leibertingen musste zahlen, weil ein 80-Prozent-Zuschuss aus der „Förderrichtlinie Wasserwirtschaft“ nicht gewährt worden war. Es handelt

sich um eine Summe von fast 115.000 Euro, die in den kommenden Jahren auf die allgemeine Wasserbezugsgebühr umgelegt werden müssen. Dieser Vorgangweise stimmte der Gemeinderat in seiner Oktober-Sitzung einstimmig zu. Wasser und Abwassergebühren werden darum den Bürgern im Selbstkostenprinzip weitergeben. Das bedeutet, dass nur die tatsächlichen Kosten auf die Gebühren umgelegt werden. Weder Wasserzweckverbände noch Gemeinden machen bei diesem Verfahren Gewinne. Kosten wie Überschüsse sind sofort oder verteilt auf mehrere Jahre gebührenmäßig anzurechnen.

Leibertingen gehört zu den acht Sigmaringer Kreisgemeinden, die am europäischen Programm des **European Energy Award** teilnehmen. Nach dreijähriger Vorbereitungszeit kann sich die Gemeinde jetzt um die Zertifizierung bemühen. Dafür müssen Voraussetzungen aus insgesamt fünf Handlungsfeldern zu mindestens 50 Prozent erfüllt werden. Leibertingen kann 53 Prozent vorweisen. Besonders erfolgreich ist die Kommune mit erreichten 69 Prozent beim energetischen Zustand ihrer Gebäude. Mit dem Zertifikat erhält die Gemeinde bevorzugte Konditionen bei der Gewährung von



Zuschüssen für weitere Energiesparprojekte. Bereits im vergangenen Mai würdigte Michael Bauer von der Energieagentur Sigmaringen die Leistungen der Leibertinger beim Energiesparen als „fortschrittlich“. Als Beispiel wurde das ehemalige Rathaus in Thalheim genannt, das derzeit vor seinem Umdand-Ausbau zum Vereinshaus steht. Das Thema „Energiesparen“ geht weit über Gebäudeisolierung oder den Austausch von konventionellen Leuchtmitteln in den Straßenlaternen mit LED-Lampen hinaus. Die Nahwärmenetze in Leibertingen und in Zukunft auch in Kreenheinstetten spielen ebenso eine Rolle, wie die Nutzung regenerativer Energien auf dem Gemeindegebiet. Aber auch die Förderung des Nahverkehrs und der Bau neuer Radwege sind Bestandteile des Katalogs. Besonders wichtig ist, dass möglichst viele Bürger in ihren Bereichen mitmachen.

Dank des trockenen Sommerwetters war der **42. Wildensteiner Jahrmarkt in Leibertingen** ein voller Erfolg. In den Straßen und Gassen in Leibertingen hatte Riesenandrang geherrscht. 72 Verkäufer, Schausteller, Gruppen und Vereine hatten sich angemeldet und sorgten mit ihren mittelalterlichen Ständen und Kleidung für das richtige Flair und versorgten Gäste aus nah und fern mit Speisen, allerlei Unterhaltsamen und zeigten fast vergessene Handwerkskünste. Zum Rahmenprogramm gehörte ebenso wieder das Nostalgie-Karussell vor dem Rathaus. Aber auch Stationen zum Basteln, Filzen und Kinderschminken waren für die Jüngsten vorhanden. Der Kultur- und Tourismusverein lud zum traditionellen Hufeisenwerfen ein. Es gab Kutschfahren durch Leibertingen, Führungen durch die Burg Wildenstein, Platzkonzerte und vieles mehr. Für einen ganz besonderen Reiz sorgte wieder der beheizbare Badezuber. Wer sich traute, konnte hier vor allen Jahrmarktbesuchern ein entspannendes Bad im heißen Wasser genießen. Das Warenangebot der Verkaufsstände bestand aus Produkten, die sonst eher selten zum Verkauf angeboten wurden. Beispielsweise die Erzeugnisse der Seilerei. Neue Körbe aller Größen gab es beim Korbmacher – natürlich als Produkte aus Handarbeit. Der Wildensteiner Jahrmarkt wurde dieses Jahr wieder von der Gemeindeverwaltung, Frau Frick, organisiert.

Um das Ökopunktekonto der Gemeinde aufzuwerten sollen die Teile der bisherigen **Fichtenstandorte in Leibertingen und Kreenheinstetten in sogenannte Eichen-Sekundärwälder umgebaut werden**. Neben einer deutlichen Verbesserung der ökologischen Situation im Außenbereich bringen die vorgesehenen Maßnahmen für die Gemeinde auch jede Menge Ökopunkte. Der Gemeinderat erteilte dem Vorschlag von Umweltgutachter Carsten Weber die Zustimmung. Damit kann die Verwaltung bei der Unteren Naturschutzbehörde im Sigmaringer Landratsamt die Genehmigung zur Umsetzung der Pläne beantragen.

Wie kann man verhindern, dass die Gemeinde Leibertingen erneut mit den Auswirkungen eines Hochwassers zu kämpfen hat? Bürgermeister Armin Reitze und Ortsvorsteher Helmut Straub stellten im Rahmen einer Versammlung im Bürgerhaus Altheim eine **Hochwasserstudie** und geplante Maßnahmen vor. 40 Interessierte kamen, um sich zu informieren. Zum Einstieg zeigte der Ortsvorsteher Bilder von den Hochwasserkatastrophen mit Überschwemmungen im Jahr 2013 und der beiden Hochwassereinsätze im Januar 2018. In Altheim liefen mit dem Heudorfer Dorfbach, dem Wehrdenwiesengraben und dem Bach im Bereich Herrenwiesen drei wasserführende Gräben zusammen, die zusammen ein Einzugsgebiet von 2,6 Quadratkilometern hätten, informierte er. Bei Starkregen kam es schon früher immer wieder zu Überschwemmungen. Die bestehende Rohrleitung und Verdohlung in der Dorfmitte beim Feuerwehrgerätehaus und Bürgerhaus sei sehr eng. Hier entstehe bei Starkregen ein Rückstau, was zur Hochwassergefahr führe. Durch diesen Engpass könnten 1.200 Liter Wasser pro Sekunde sicher abgeleitet werden. Bei einem 20-jährigen Hochwasserereignis müsse mit 2.000 Litern pro Sekunde, bei einem 100-jährigen mit 3.500 Litern Wasser pro Sekunde gerechnet werden. Eine zweite Engstelle habe es früher an der Brücke zum Baugebiet Steigäcker gegeben. Hier habe man im Jahr 2000 den Bachdurchlass vergrößert. Mit dieser Baumaßnahme glaubte man die Gefahr auf Dauer gebannt zu haben. Frank Müller vom Büro Kovacic stellte die Hochwasserstudie vor. Eine fertige Hochwasserplanung gebe es jedoch noch nicht. Weiteres Thema, das bei der Versammlung angesprochen wurde, war die Grabenräumung. Hier gab es unterschiedliche Meinungen aus dem Publikum. Bach-Anlieger forderten einen sauber geräumten Graben, damit ihre Anschlüsse an den Bach auch dort ablaufen könnten. Die

Gegner befürchteten, dass ein geräumter Graben das Hochwasser beschleunigen werde. Carsten Weber ging auf Ausgleichs- und Rückhalteflächen sowie die Vernetzung von Biotopen ein, für die es Ökospunkte gäbe. Auf einer Karte zeigte er Beispiele auf Gemarkung der Gemeinden Irndorf und Bärenthal. Auf Gemarkung Leibertingen gebe es ein Trockenbiotop sowie ein weiteres Biotop bei Kreenheinstetten. Um Rückhalteräume schaffen zu können, sei die Bereitstellung von Flächen notwendig.

Über den Stand der bisherigen Investitionen, den **Netzausbau und die Stromversorgung im Gemeindegebiet** haben Konzessionsmanager Jens Gehrt, Projektleiter Anton Schweizer und die beiden Kommunalbetreuer Rico Goede und Jens Schwarz von der Netze BW, einer Tochter der EnBW, die Gemeinderäte in Leibertingen informiert. Da der Stromverbrauch ständig steigt, ist das Unternehmen derzeit dabei die Stromnetze auszubauen. In den vergangenen drei Jahren wurden in der Gesamtgemeinde elf Baumaßnahmen umgesetzt. Bestehende Freileitungen werden durch Verkabelung ersetzt. Die Verbindung von Langenhart nach Kreenheinstetten ist bereits fertiggestellt. Für 2019 ist eine 20-kV-Verkabelung von Kreenheinstetten zur Pumpstation über Lengenfeld nach Leibertingen geplant. Eine neue Umspannstation ist in der Fidel-Frick-Straße in Leibertingen im Bau. Derzeit werden die Freileitungen zu den Außenhöfen durch Erd-Verkabelung ersetzt. Im Bereich erneuerbare Energien habe sich die Gemeinde gut entwickelt. So gebe es derzeit 234 PV-Solaranlagen mit nahezu 6.000 kW-Leistung.

Im Rahmen des **Jugendbeteiligungsprozesses** hatte sich eine kleinere Gruppe von Mädchen und Jungen im Alter von zwölf bis 13 Jahren zusammengefunden, um ihre Wünsche in die Tat umzusetzen. Unterstützt wurden sie von Nadine Natterer vom Forum Jugend/Soziales/Prävention des Landkreises Sigmaringen. Die fußballbegeisterte Jugend im Ort traf sich bisher auf einer großen Wiese hinter dem Kindergarten zum Bolzen, und gekickt wurde auf ein Fußballtor in Leichtbauweise, das bei starkem Wind und Stürmen über den Platz flog. Der Wunsch der Hobbyfußballer war deshalb, zwei einheitliche stabile Tore anzuschaffen. Um das Vorhaben umzusetzen, hatten die Jugendlichen bei Industriefirmen und Handwerksbetrieben um eine finanzielle Unterstützung gebeten und die Firmen Paul Peschke, Mahle, Riester-Holzbau, die Volksbank und der Gasthof Adler zeigten sich großzügig. Damit war die Finanzierung der beiden Tore gesichert, und der Erfüllung des Traumes stand nichts mehr im Wege. Auch der Frauenkreis Leibertingen übergab eine Spende vom Erlös ihres Suppenverkaufs beim Wildensteiner Jahrmarkt. Diese Spende nutzte die Gruppe, um zwei Ruhebänke zu erwerben, die am Rand des Bolzplatzes aufgestellt wurden. Die Jugendlichen luden zur Einweihung alle Sponsoren zu einem Elfmeterschießen ein. Mit einem kleinen Rahmenprogramm wurde der neu erstellte Bolzplatz hinter dem Kinderhaus seiner Bestimmung übergeben. Bürgermeister Armin Reitze eröffnete die einstündige Feierstunde, zu der ebenfalls viele Kinder, Jugendliche und Eltern gekommen waren.



Der Wunsch der Hobbyfußballer war deshalb, zwei einheitliche stabile Tore anzuschaffen. Um das Vorhaben umzusetzen, hatten die Jugendlichen bei Industriefirmen und Handwerksbetrieben um eine finanzielle Unterstützung gebeten und die Firmen Paul Peschke, Mahle, Riester-Holzbau, die Volksbank und der Gasthof Adler zeigten sich großzügig. Damit war die Finanzierung der beiden Tore gesichert, und der Erfüllung des Traumes stand nichts mehr im Wege. Auch der Frauenkreis Leibertingen übergab eine Spende vom Erlös ihres Suppenverkaufs beim Wildensteiner Jahrmarkt. Diese Spende nutzte die Gruppe, um zwei Ruhebänke zu erwerben, die am Rand des Bolzplatzes aufgestellt wurden. Die Jugendlichen luden zur Einweihung alle Sponsoren zu einem Elfmeterschießen ein. Mit einem kleinen Rahmenprogramm wurde der neu erstellte Bolzplatz hinter dem Kinderhaus seiner Bestimmung übergeben. Bürgermeister Armin Reitze eröffnete die einstündige Feierstunde, zu der ebenfalls viele Kinder, Jugendliche und Eltern gekommen waren.

Vier Tage Politik und Besichtigungsprogramm erlebte der Leibertinger Gemeinderat im Rahmen einer **Informationsfahrt nach Berlin**. Während des Aufenthalts lernte die Gruppe den parlamentarischen Betrieb im Regierungsviertel kennen. Der Besuch einer Plenarsitzung, das Besteigen der Reichstagskuppel, ein Besuch im Bundeskanzleramt und in der Landesvertretung Baden Württemberg standen auf der Agenda, auch ein Gespräch mit dem Wahlkreisabgeordneten Thomas Bareiß. Darüber hinaus standen der Besuch der Gedenkstätte Hohenschönhausen, die Auffahrt auf den Fernsehturm am Alexanderplatz und eine mehrstündige Stadt- und Spreerundfahrt auf dem Programm.

Um die Frage, ob **Buchheim und die Leibertinger Ortsteile Thalheim und Altheim an das Klärwerk in Meßkirch angeschlossen werden** sollen, ging es bei einer gemeinsamen Sitzung beider Gemeinderatsgremien im Bürgersaal in Thalheim. Beschlüsse wurden noch keine gefasst, die notwendigen Grundsatzbeschlüsse müssen in den jeweiligen Gremien getrennt gefasst werden. Die Ausgangslage in Buchheim und in Leibertingen-Thalheim ist identisch. In beiden Kommunen gibt es inzwischen Jahrzehnte alte Abwasserreinigungsanlagen. In Thalheim ist die Genehmigung bereits seit 2016 durch eine „Duldung“ ersetzt worden, in Buchheim hat das Landratsamt Tuttlingen die weitere Betriebserlaubnis vom Einbau eines Zusatzfilters abhängig gemacht. In beiden Fällen bedeutet das für die Verwaltungen dringenden Handlungsbedarf. Wie die Vertreter der Landratsämter, in Tuttlingen Jürgen Hilscher und Sören Herrmann aus Sigmaringen, erläuterten, ist die Landesregierung daran interessiert, kleine Klärwerke aufzulösen. Vor diesem Hintergrund entstand die Idee, Buchheim, Altheim und Thalheim an die Meßkircher Kläranlage anzuschließen. Das Ingenieurbüro „iat“ aus Stuttgart hatte den Auftrag erhalten, in einem Strukturgutachten die Wirtschaftlichkeit des Projekts zu untersuchen. Walter Rau als Autor der Studie stellte mehrere Varianten vor. Beim Anschluss beider Orte an Meßkirch würde das insgesamt 4,5 Millionen Euro kosten. Hochgerechnet auf die kommenden 50 Jahre beliefen sich die Gesamtkosten auf 8,6 Millionen Euro. Die technische Aufrüstung der beiden alten Kläranlagen unter Verzicht auf den Anschluss nach Meßkirch würde vier Millionen Euro notwendig machen. Die Folgekosten lägen dann aber bei hochgerechnet elf Millionen Euro. Von diesen genannten Sofortkosten für beide Gemeinden gehen die Zuschüsse ab. Nach Ansicht der Fachleute der Landratsämter des Fachbüros wäre der Anschluss an Meßkirch die wirtschaftlich beste Lösung. Verwaltung und Ingenieure gehen davon aus, dass mit der Anschluss an Meßkirch stabile Abwassergebühren verbunden sind.



Zum Jahresende verlässt uns nach über 43 Jahren unsere zuverlässige Mitarbeiterin **Helga Frick**, um ihren wohlverdienten **Ruhestand** anzutreten. Frau Frick trat am 1. November 1975 ihren Dienst unter dem damaligen Bürgermeister Heinrich Güntner im alten Rathaus an, erledigte Sekretariatsaufgaben, kümmerte sich um Belange von Bürgerinnen und Bürgern im Bürgerbüro, um das Standesamt, um das Einwohnermeldeamt und arbeitete zeitgleich bis November 1980 noch für die Gemeindekasse. Im Laufe der Jahre und Jahrzehnte durchlief Frau Frick sämtliche Neuerungen in der Gemeindeverwaltung, Zu ihren beruflichen Highlights gehörten sicherlich die jährliche Organisation des Wildensteiner Jahrmarktes, die wöchentliche Gestaltung des Gemeindeblattes sowie der nahe Kontakt zur Leibertinger Bevölkerung. So gibt es vermutlich keinen Ortsansässigen, der noch keinen Kontakt mit Frau Frick über das Rathaus hatte.

**Bernd Bücheler**, seit 2001 als Mitarbeiter im Bauhof der Gemeinde tätig, verlässt die Gemeinde zum Jahresende, um sich neuen beruflichen Herausforderungen zu stellen. Ebenfalls Ende des Jahres verabschiedet sich **Gertrud Möhrle** von der Gemeinde, da ihre Abordnung durch die Deutsche Post nicht mehr verlängert wurde. Sie war seit 2011 hier in der Gemeindeverwaltung tätig.

## Naturbadbericht

In den vergangenen Monaten gab es im Thalheimer Naturbad immer wieder Anlass zu Ärger, vor allem in den Abend- und Nachtstunden. Einige Jugendlichen pöbelten herum, fuhren auf der Liegewiese und den Beckenumrandungen mit Fahrzeugen umher und hinterließen Müll. Vermehrt kam es zu Sachbeschädigungen. Im Amtsblatt wurden klare Verhaltensregeln mit der Androhung von Platzverboten und Ordnungsstrafen aufgezeigt. Diese wurden mit neuen Schildern an den Zugängen zum Naturbad angebracht. Die Lage hat sich seither entspannt.

Durch den sehr trockenen Sommer wurde das Bad von Gästen aus Näh- und Fern rege und gern genutzt.

## Bericht der einzelnen Kinderhäuser

Alle drei Kinderhauseinrichtungen im Gemeindegebiet arbeiten eng mit der Wildensteingrundsche zusammen. Im Rahmen des **Bildungshauses** besuchen die Kinderhauskinder regelmäßig den Unterricht, lernen die Regeln und das Gebäude schon einmal kennen. Im Rahmen der **Kunterbunt AG** kommen Schüler regelmäßig in die Kinderhäuser und zeigen den Kinderhauskindern vorbereitete Bastelideen oder lesen ihnen vor. Am **Tag der offenen Tür** im Mai dieses Jahres konnten alle Interessierten die drei Kinderhauseinrichtungen sowie die Wildensteinschule in Augenschein nehmen. Die Leitungen vor Ort informierten über ihre Einrichtung und beantworteten Fragen.

### **Bericht Kinderhaus Sonnenschein, Kreenheinstetten:**

Nach 43 Jahren als Erzieherin im Kinderhaus in Kreenheinstetten ist **Gudrun Löffler** in den **Ruhestand** verabschiedet worden. Sie war seit 1974 in der Einrichtung, in der sie zunächst die Leitung übernommen hatte. Kindergartenleitung, die Kollegen, Eltern und Kinder bereiteten einen herzlichen Abschied vor. Die Eltern des Kinderhauses hatten „Lebensbücher“ in Form von fünf Bänden und insgesamt 200 Blättern zusammengetragen und erstellt. Darin enthalten sind Informationen und Wünsche von jetzigen und ehemaligen Kindergartenkindern aus Kreenheinstetten. Auch Bürgermeister Armin Reitze hielt eine kleine Ansprache und überreichte ein Geschenk.



Ausschnitt aus dem Südkurier vom 04.05.2018

Ein großes Highlight im Kinderhaus Sonnenschein war das traditionelle Befreien der Narren am Schmoziga Dunstig. Wie immer kamen Narren der Waldgeisterzunft und Mitglieder der Gugge, Eltern und Verwandte, um die Kinder in Empfang zu nehmen. Diese führten einen Tanz sowie eine Waldgeisterjagd vor und unterhielten besonders die Gugge mit ihren eigens gebauten Instrumenten. Anfang März gab es einen Rot-Kreuz-Kurs am Kind, bei dem wertvolle Tipps rund um das Thema Erste Hilfe vermittelt wurden. Mehrmals besuchte uns Susanne Steidle, um mit den Kindern zu basteln. Sie spendete dem Kinderhaus sogar zwei Kisten Bauklötze. Eine weitere Spende bekamen wir von Jonny Braun, Michael Kleineidam und Markus Braun. Sie fertigten für die Kinderhauskinder ein Spielhaus. Weiterhin spendete uns das Börsenteam der Krabbelgruppe 300 €, mit denen wir Flaggen von Europa für das Kinderhaus angeschafft haben. Die Einschulungskinder besuchten die Sparkassenfiliale in Kreenheinstetten. Jetzt sind sie fit im Geld zählen und sparen. Beim Sommerfest zeigten die Kinder passend zur Fußball- WM einen Tanz. Danach hatte jeder Gelegenheit sich an den Spielstationen auf das nächste Spiel vorzubereiten. Die Waldwochen zum Ende des Kinderhausjahres wurden von den Kindern gut angenommen. Zwei Wochen am Stück waren die Kinder im Wald. Da traf es sich gut, dass das Wetter mitspielte. Zum ersten Mal besuchten alle Einschulungskinder der Gemeinde zusammen die Naturbühne Steintäle. Dort begeisterte uns das Stück „Vampir Winnie Wackelzahn“. Zum Ende des Kinderhausjahres fanden das Verwandlungsfest und das Übernachtungsfest mit anschließendem Elternfrühstück statt. Gleich nach den Ferien durften unsere Kinder die Generalprobe des Ferienzirkus Zappzarapp beurteilen, welche uns sehr gut gefallen hat. Bei den Schwäbischen Highlandgames verkauften Eltern wieder Waffeln. Unsere Einschulungskinder waren im September von der Sparkasse Meßkirch eingeladen, den Campus Galli zu besuchen. Schon gleich beim Eintreten durften die Kinder über die Zaubersteine in die Welt des Mittelalters eintauchen. In Verbindung mit der regelmäßig



stattfindenden Übung, nahmen sich die Kreenheinstetter Feuerwehrmänner Zeit, um die Kinder über die Feuerwehr zu informieren. Zu St. Martin stellten die Kinder die Martinslegende anhand von selbst aufgenommenen Bildern und musikalisch begleitet vor. Wie in den Jahren zuvor wurde die anschließende Verköstigung vom Elternbeirat organisiert. Kurz vor Weihnachten waren die Eltern noch zum „Singen unter dem Tannenbaum“ eingeladen. Beim gemütlichen Zusammensein konnten wir uns auf das bevorstehende Weihnachtsfest besinnen.

### **Bericht Kinderhaus St. Josef, Leibertingen:**

Die Fasnet stand unter dem Motto: „Der Wald ruft!“ Auch in diesem Jahr beteiligte sich der Kindergarten wieder beim Fasnetsumzug durchs Dorf. Im März 2018 erhielten die vier Vorschulkinder in der Bücherei Leibertingen den „Bibliotheksführerschein“, als Bestätigung dafür, dass sie die Bücherei kennengelernt haben und sie selbstständig nutzen können. Anlässlich des Vatertags hatte das Kinderhaus St. Josef alle Väter mit ihren Kindern eingeladen, um diesen Tag gemeinsam besonders zu begehen. Zu Beginn gab es von den Kindern ein Ständchen für ihre Papas. Danach durften die Väter mit ihren Kindern ihr Können unter Beweis stellen. Verschiedene Stationen mit Experimenten und Versuchen standen zum Ausprobieren bereit. Auf Einladung des Thekenteams besuchten wir das WM-Studio im Feuerwehrhaus. In diesem Jahr kam der Erlös des WM-Studios den Kindern des Kinderhauses für das geplante Klettergerüst. Das Sommerfest fand in diesem Jahr im Rahmen der WM im Kinderhaus St. Josef statt. Nach einer kleinen Aufführung der Kinder wurde die Spielstraße eröffnet, die das Kindergartenteam unter dem Thema WM vorbereitet hat. Im Anschluss wurde gegrillt. Salate und Kuchen wurden von den Eltern mitgebracht. Für das Projekt Klettergerüst wurde vom Elternbeirat ein Spendenschwein aufgestellt. Beim gemeinsamen Abschlussfest der Schulabgänger ging es auf Schatzsuche. Die Übernachtung im Kinderhaus bildete den Höhepunkt. Am nächsten Tag gab es noch ein gemeinsames Frühstück mit den Eltern, anschließend wurden die Kinder in die Sommerferien entlassen. Vor dem Wintereinbruch Ende Oktober fand bei noch angenehmen Temperaturen die diesjährige Gartenaktion statt. Der traditionelle St. Martins-Umzug verlief von der Kirche am Kindergarten vorbei über die Wildensteinstraße und anschließend zurück zum Feuerwehrhaus. Dort fand eine Bewirtung durch den Elternbeirat statt. Im Dezember wanderten Kinderhaus-Familien mit Fackeln und Laternen durch den winterlichen Wald und suchten den Nikolaus. Der Abend klang beim gemeinsamen Grillen am Lagerfeuer aus.

### **Bericht Kinderhaus Wunderfitz, Thalheim:**

Das Frühjahr startete spannend mit dem Besuch der Polizei. Den Kindern wurden Tipps geben, wie sie sich im Straßenverkehr richtig verhalten. Am zweiten Elternabend kam Manfred Faden ins Kinderhaus und referierte zu dem Thema Vitamin „N“ - die Natur als Entwicklungsraum und Gegengewicht zur digitalen Welt. Zusammen mit dem Bildungswerk gab es einen Egli-Figuren Kurs. Im Kinderhaus fand ein erste Hilfe Kurs statt. Hierfür besuchte uns ein Sanitäter vom Roten Kreuz und zeigte, wie man einen Notruf absetzt und ein Pflaster oder einen Verband anlegt. Bei der jährlichen Gartenaktion wurde Unkraut gejätet und Hecken geschnitten. Anschließend wurde unser Einsatz mit leckerem Kuchen belohnt. Im Mai durften die Kinder mit ihren Papas an einem Abend ins Kinderhaus kommen, um Geschenke für den Muttertag zu basteln. Im Juni waren die Kinder bei Familie Hopp auf dem Bauernhof. Nach der Besichtigung wurden sie dort auch mit Essen und Trinken versorgt. Die Schulabgänger bastelten zusammen mit ihren Mamas Schultüten. Das jährliche Sommerfest fand an der Schule statt. Die Schüler begrüßten uns mit ein paar schönen Liedern. Danach konnten die Kinder bei einer Dorf-Ralley ihr Können unter Beweis stellen. Anschließend verputzten sie leckeren Fleischkäse und verbrachten den Abend in geselliger Runde. Die Schulabgänger durften zur Naturbühne Steintäle in Fridingen und schauten sich dort das Theaterstück „Winnie Wackelzahn“ an. Die Fotografin Mirjam Schultheiß kam ins Kinderhaus. Das traditionelle Abschiedsfest und das Verwandlungsfest fanden statt, ebenso das Übernachtungsfest am Ende des Kindergartenjahres. Im Oktober waren die Kinder in Sigmaringen beim Puppentheater der Sparkasse. Es gab ein Kürbisfest mit den Papas. Dort wurden Kürbisse ausgehöhlt, Suppe gegessen und „Rübengegeistert“.

## Hand in Hand- Familienbesuche in der Gemeinde Leibertingen

Die 2018 Geborenen und ihre Familien besuchte wieder unsere Familienbesucherin, Frau Birgit Hartmann. Sie brachte ihnen, bzw. den Eltern, ein Willkommensgeschenk der Gemeinde sowie viele Infomaterialien der Gemeinde Leibertingen und des Landkreis Sigmaringen mit. Am meisten interessierten sich die besuchten Eltern für die Krippe in Leibertingen und die Kinderhäuser, aber auch andere nützliche Tipps und Hilfsangebote wurden gerne angenommen.



## Bericht der Wildensteinschule Leibertingen

### **Klassenzusammensetzung im Schuljahr 2018/2019:**

<b>Klasse</b>	<b>Klassenlehrer</b>	<b>Schüler</b>	<b>Elternvertreter</b>
1/2/3 a JÜK	Annette v. Bishopinck	25	Stefanie Riester, Sabrina Häckl
1/2/3 b JÜK	Elisabeth Ohmacht	23	Alexander Foehr, Jürgen Vogler
4	Philine Domzig	17	Sauter Volker, Annemarie Wintergerst-Bleile

Weiter unterrichten an der Schule:

Silke Biselli-Jäger, Schulleiter Hubert Stekeler, Jana Wohlhüter

**Lehrbeauftragter Schulimkerei:** Walter Hubbuch

**Schulsozialarbeit:** Julia Budamert

**Das Betreuungsteam der außerunterrichtlichen Betreuung (Di., Mi., Do. jeweils von 7.00 bis 16.00 Uhr):** Maren Hahn, Ute Höre, Rodica Rebholz, Hiltrud Riester, Peter Wirth

**Schulköchin:** Maria Braun

### **Zusammensetzung des Elternbeirats:**

Vorsitzender: Volker Sauter  
Stellvertreter: Alexander Föhr  
Kassierer: Joachim Braun  
Schriftführerin: Stefanie Riester

### **Zusammensetzung Schulkonferenz:**

Vorsitz: Hubert Stekeler, Schulleiter  
Stellvertreter: Volker Sauter, EBV  
Lehrervertreter: Elisabeth Ohmacht, Annette v. Bishopinck,  
stellvertretend Philine Domzig  
Elternvertreter: Annemarie Wintergerst-Bleile, Stefanie Riester

## Die Erstklässler des Schuljahres 2018/2019:



## Schulstatistik:

Entwicklung und Prognose der Anmeldezahlen in Klasse 1 (Stand: 30.09.2018)

Schuljahr	Zugang Schüler	Gesamt Schülerzahl
2003 / 2004	33	
2004 / 2005	32	
2005 / 2006	32	
2006 / 2007	27	126
2007 / 2008	29	115
2008 / 2009	21	101
2009 / 2010	37	114
2010 / 2011	17	105
2011 / 2012	27	102
2012 / 2013	26	105
2013 / 2014	17	85
2014 / 2015	17	87
2015 / 2016	15	75
2016 / 2017	7	64
2017 / 2018	26	70
2018 / 2019	16	65
2019 / 2020	26	74
2020 / 2021	14	78
2021 / 2022	23	75
2022 / 2023	24	82
2023 / 2024	24	83
2024 / 2025	20	89
2025 / 2026	25	91

Im Januar besuchten die Dritt- und Viertklässler das **Eiszelt in Pfullendorf**, um gemeinsam Schlittschuh zu laufen.

Die Viertklässler, die nach dem Sommer auf die weiterführende Schule wechselten, starteten ab Ostern ihren **Fleischkäseweckenverkauf**, um ihre Klassenkasse aufzubessern. Die Fleischkäsestollen wurden selbst organisiert, aufgebacken und mit mundgerechten Gemüse- und Obsthäppchen freitags an der Schule zum Verkauf angeboten. Die Erlöse flossen in die Abschlussübernachtung der Klasse auf Burg Wildenstein.



Das im Herbst letzten Jahres gestartete **Naturprojekt „Obstbaumallee“** in der Beuroner Straße in Leibertingen wurde im Frühjahr fertig gestaltet. Auf einer Länge von rund 150 Metern hatten die Schüler damals 17 Hochstamm-Obstbäume eingepflanzt. Nun galt es, die Aushubhaufen zu

sortieren, die Steine als ein kleines Trockenbiotop auf einen Haufen zu stapeln und die Erde an den Baumscheiben zu verteilen. Der krönende Abschluss war das Einsäen der Baumscheiben mit heimischen Blumensamen. Hinter der Aktion stand ein ganzes Netzwerk an Organisatoren, unter anderem die Gemeinde Leibertingen, die Wildensteinschule, das Naturschutzzentrum Beuron, der Naturpark Obere Donau, einige Privatpersonen und Altbürgermeister Heinrich Güntner. Carsten Weber vom Diestelhummelhof hatte für diese Aktion Pachtfläche bereitgestellt. Nun hat jeder Baum Paten, die auch in den Genuss der Früchte kommen sollen.



Dritt- und Viertklässler hatten mit ihrer Musiklehrerin, Frau Anette von Bischofinck, ihr Singspiel **„Räuber und Piraten“** einstudiert und dieses in der Schulaula vor den Kinderhauskindern und den restlichen Schülern vorgeführt. Das Minimusical war ein voller Erfolg. Auch für die Eltern, deren Interesse durch die Erzählungen ihrer Kinder geweckt wurde, durften bei einer zweiten Aufführung zusehen. Mit Inbrunst sangen die kleinen Künstler Räuber- und Piratensongs und tanzten

ausdrucksstark zu den passenden Rhythmen. Eine Schatzsuche wurde perfekt in Szene gesetzt mit Tanz und Pantomime. Die gefundene Schatztruhe wurde geöffnet und deren Inhalt, Goldtaler, an die Zuschauer verteilt. Musikalisch wurden sie von Frau von Bischofinck an der Gitarre unterstützt.

An drei spannenden Nachmittagen stand ein **gemeinsames Waldprojekt** statt, initiiert von Schulsozialarbeiterin Julia Budamert, der Waldpädagogin Nina Hainzl vom Landratsamt Sigmaringen und dem Leibertinger Revierförster Christoph Möhrle. Die Kinder machten sich mit einem Bollerwagen auf den Weg in den Wald, hin zum Wanderparkplatz beim Leibertinger Walderlebnispfad. Gut im Unterricht vorbereitet waren sie voll motiviert, den Wald zu erleben, zu fühlen und zu entdecken. Die Kinder ließen sich in den Bann Wald ziehen mit den Fragen nach den Baumarten und vor allem nach den Wildtieren des Waldes. Die Grundschul Kinder gingen mit ihren Begleitern zusammen auf die Pirsch und zwar mucksmäuschenstill hinein in unwegsamem Wald und hielten Ausschau nach Wildtieren. Diese wurden zuvor in Form lebensnaher Attrappen versteckt. Gesucht wurde der Pirschkönig. Die Kinderschar schaffte es ungehört zu schleichen, pirschen und zählen. Anschließend wurden die entdeckten Wildtiere aus dem Wald genommen und deren Lebensweisen kennengelernt. Der Entdeckerstolz war den Kindern ins Gesicht geschrieben. Künstlerisches kam auch nicht zu kurz, denn





nach der Pirsch sollten die Tiersucher Baumbilder malen und zwar ohne Farbstifte. Der Wald gibt viele Farben vor, vom Blattgrün über bodenbraun und Blütenrot. Förster Möhrle hatte das Kennenlernen der Bäume als Ziel ausgegeben. Mit Bändern markierte Bäume sollten auf einem Baumsteckbrief beschrieben werden. Akribisch untersuchten die kleinen Forscher die Bäume und die Fachbegleiter staunten darüber, was die Kinder schon alles wussten. Total spannend wurde es bei

der Baumbegehung. Mit zugebundenen Augen mussten die kleinen Walderkunder einen Baum abtasten und anschließend sehend wiederfinden. Erstaunlicherweise gelang dies in fast allen Fällen. Am letzten Nachmittag des Projektes stand das Eichhörnchen im Mittelpunkt. Ein ausgestopftes „Präparat“ sprach die Kinder emotional an, sie streichelten es, inspizierten es genau und machten sich Gedanken über die besonderen Merkmale wie den buschigen Schwanz, die scharfen Krallen und die starken Zähne. Zum allerletzten Abschluss suchten sich die Kinder Waldobjekte und klebten sie auf eine „Postkarte“, als Andenken an die Walderkundung. Alle gefertigten Objekte wurden in der Wildensteinschule ausgestellt und zeigten noch einmal den vielfältigen Erkenntnisgewinn des Projektes.

Die Schüler durften bei einer **gemeinsamen Wanderung nach Thalheim** abschließend eine Abkühlung unter Aufsicht der Klassenlehrer im **Naturbad** genießen.

Unter der Regie des **Elternbeirats** erfolgte dieses Jahr wieder eine erfolgreiche Teilnahme am **Wildensteiner Jahrmarkt**, bei dem ganz viele Dinnele gebacken und verkauft wurden. Auch die **Schulimkerei** war mit ihrem Stand und ihrem selbst geimkerten Honig vertreten.

Verschiedene Projekte wurden während der **Projekttag** an der Wildensteinschule angeboten. Die Lehrerinnen hatten sie im Vorfeld zusammengestellt und die Kinderwünsche voll getroffen. Je nach Wunsch gab es Projekte aus den Gebieten Geschichte, Handwerk, Gestaltung, Kunsthandwerk und Technik. Auch in diesem Jahr war die Vorfreude der Kinder riesig. Das historische Angebot „**Leben im Mittelalter**“ wurde initiiert von der Schulsozialarbeiterin Julia Budamert, Mathias Honer, der als Ritter „Konrad von Drachenstein“ mit seinen Knappen erschien, und der Familie Miriam und Frank Oesterle aus Kreenheinstetten. Die Geschichte des Mittelalters wurde hier nicht als trockenes Wissen vorgesetzt, sondern die Kinder konnten hautnah Geschichte erleben. Am zweiten Vormittag ging die Gruppe auf die Klosterstadtbaustelle Campus Galli, um weitere Aspekte des Mittelalterlebens zu erkunden.



Eine weitere Projektgruppe baute **Elektromotor betriebene Fahrzeuge mit Riemenantrieb**. Sie bauten die Bausätze nach Plan zusammen und probierten sie sofort aus. Da die Zeit noch reichte, bauten die Kinder zusätzlich noch eine Garage für ihren Flitzer. In der weiteren Gruppe „**Töpferei**“ wurden Pinguine in klassischer Aufbaukeramik getöpfert.



In der Aula der Wildensteinschule haben sich Eltern, Erzieherinnen und Lehrer zu einem **Fachvortrag** getroffen. Das Thema: „**Klare Strukturen für ein erfolgreiches Miteinander in Kindergarten, Schule und Alltag**“. Referent war Manfred Faden aus Bermatingen, 40 Jahre lang Lehrer, viel Erfahrung als psychologischer Berater in Naturtherapie. In der Familie sollten klare seelische Beziehungen zum Kind bestehen. Kinder bräuchten eine gute Orientierung im unmittelbarem Umfeld, sie sollten im Ort vernetzt sein. Dazu gehören verlässliche Beziehungen zum Beispiel in dörflichen Gemeinschaft wie Vereinen, so der Referent.

Die dritte und vierte Klasse besuchte im November das **Stadttheater Konstanz** und die Aufführung „**Die Brüder Löwenherz**“.

Ein voller Erfolg war auch wieder die **jahrgangsübergreifende Deko-Werkstatt**, an der sich viele Schüler aller Jahrgangsstufen beteiligten, um winterliche Dekomaterialien für das Schulgebäude zu entwerfen.

Der **Nikolaus** besuchte die Kinder und brachte von den Eltern spendierte Weckmänner, wovon viele sogleich verzehrt wurden.

In der Adventszeit fanden montags **gemeinsame Adventsbesinnungen** statt. Es wurden Meditationen, Lieder und besinnliche Texte gesungen und vorgelesen.

Die neuen Viertklässler starteten in der Adventszeit ihren **Waffelverkauf** an der Schule, um auch ihre Klassenkasse für den Abschlussaufenthalt auf Burg Wildenstein aufzubessern. Freitags wurden mit Teigspenden von den Eltern und deren Unterstützung am Waffeleisen leckere Waffeln hergestellt und verkauft.



## INFORMATION ÜBER DIE ÖRTLICHEN VEREINE

in alphabetischer Reihenfolge

### Bürgerenergiegenossenschaft Leibertingen ([www.buergerenergie-leibertingen.de](http://www.buergerenergie-leibertingen.de))



**Vorstandsmitglieder:** Ulrich Schmid, Karsten Lüdke, Siegfried Müller. **Aufsichtsratsmitglieder:** Guido Amann, Norbert Bruder, Klaus Buck, Georg Lohrer, Christoph Möhrle, Johannes Müller, Manfred Noller. Armin Reitze und Dieter Steidle. / **Wichtigste Themen:** Ergebnis 2017, neue Geschäftsfelder.

### Festgemeinschaft Schwäbische Highlandgames Kreenheinstetten GbR ([www.schwaebische-highlandgames.de](http://www.schwaebische-highlandgames.de))



**Vorsitz:** Geschäftsführer Guido Amann, Kassierer Guido Amann und Renate Rebholz, Gesellschafter sind die Vorstände der zehn örtlichen Vereine in Kreenheinstetten. / **Wichtigste Themen:** Organisation und Durchführung der 19. Schwäbischen Highlandgames in Kreenheinstetten.

### Frauenkreis Kreenheinstetten

(Stand Dez. 2017:) **Vorstand:** Vorsitzende Elisabeth Fecht, Gabriele Kastl, Anita Schad, Kassiererinnen Anita Schad, Schriftführerin Gabriele Kastl. / **Wichtigste Themen:** Dinnelebackstand bei den Schwäbischen Highlandgames, Maiandacht, Handpalmen basteln / **Statistik:** 10 Mitglieder.

### Frauenkreis Leibertingen

(Stand Dez. 2017:) **Vorstand:** Vorsitzende Brunhilde Biselli, Elisabeth Frick und Angela Frei.

### Freiwillige Feuerwehr

#### Gesamtwehr



**Vorstand:** Kommandant Rainer Rudolf, stellvertretender Kommandant Benedikt Stump, Kassierer Karl Schmon, Schriftführerin Nadine Steidle. / **Ehrungen:** Bernd Mauch für 25 Jahre aktive Zugehörigkeit, Karl Wohlhüter als Ehrenmitglied. / **Wichtigste Themen:** Ersatzbeschaffung für Löschfahrzeug 16/12 der Abteilung Leibertingen. / **Statistik:** 103 aktive Mitglieder, 43 Mitglieder in der Altersabteilung, 17 Mitglieder in der Jugendfeuerwehr.

#### Abteilung Altheim

**Vorstand:** Abteilungskommandant Benedikt Stump, stellvertretender Abteilungskommandant Benjamin Hafner, Kassierer Niky Schneider, Schriftführer Hans Peter Sieg, Beisitzer Benjamin Hafner, Ralf Hafner, Andreas Michelberger, Matthias Moosmann. / **Ehrungen:** Benedikt Stump, befördert zum Oberbrandmeister; Andreas Michelberger, Lukas Möhrle und Matthias Moosmann, alle befördert zum Oberfeuerwehrmann. / **Wichtigste Themen:** Allgemeine Feuerwehrproben, Familienausflug, Kameradschaftspflege. / **Statistik:** 24 aktive Mitglieder, 7 Ehrenmitglieder.

#### Abteilung Kreenheinstetten

**Vorstand:** Abteilungskommandant Josef Steidle, stellvertretender Abteilungskommandant Oliver Müller, Kassierer Roland Rebholz, Schriftführer Heiko Lumb, Beisitzer Martin Keller, Reinhard Deufel, Reiner Straub, Ralf Hafner, Kevin Braun und Fabian Steidle.

#### Abteilung Leibertingen

**Vorstand:** Abteilungskommandant Christian Wolf, stellvertretender Abteilungskommandant Jürgen Hafner, Kassierer Thomas Frick, Schriftführer Ralf Buck, Beisitzer Benjamin Wolf und Thomas

Moosherr. / **Ehrungen:** Bernd Mauch für 25 Jahre. / **Wichtigste Themen:** Altmetallsammlung, Sicherheitswachdienste, Jahrmarkt, Übungsdienste, Einsätze.

### **Abteilung Thalheim**

**Vorstand:** Abteilungskommandant Thorsten Liehner, stellvertretender Abteilungskommandant Matthias Rudolf, Kassierer Rolf Liehner, Schriftführer Tobias Stekeler, Beisitzer Benjamin Glöckler, Arno Kohli, Harald Müller, Alexander Liehner und Rainer Rist.

### **Fluggemeinschaft Leibertingen-Meißkirch e. V. ([www.flugplatz-leibertingen.de](http://www.flugplatz-leibertingen.de))**



**Vorstand:** Vorsitzender Lothar Bix, stellvertretender Vorsitzender Rolf Wellandt, Kassierer Zsolt Miltenberger, Schriftführer Gerhard Bippus. / **Wichtigste Themen:** 48. Jugendvergleichsfliegen, 12. Familiendrachenfest, Verschmelzung der Fliegergruppen Leibertingen, Meißkirch u. Sigmaringen zur Fluggemeinschaft Leibertingen-Meißkirch e. V.

### **Förderverein Dorfgemeinschaft Altheim**

**Vorstand:** Vorsitzender Klaus Martin, stellvertretender Vorsitzender Georg Lohrer, Kassierer Helmut Straub, Schriftführer Konrad Laufer, Beisitzer Karl Adam, Franziska Börger, Günter Bühler, Christoph Möhrle, Hans Schmon, Michael Stump, Patrick Stump und Cornelia Weiß. / **Wichtigste Themen:** Feierlichkeiten zum Jubiläumsjahr 1250 Jahre Altheim, Dorffest in Altheim.

### **Förderverein Freibad Thalheim**

**Liquidatorin:** Vorsitzende Petra Hafner / **Wichtigste Themen:** Verein befindet sich in der Auflösung.

### **Förderverein SC B.A.T. ([www.scbat.de](http://www.scbat.de))**

**Vorstand:** Vorsitzender Andreas Knoblauch, stellvertretender Vorsitzender Felix Schad, Kassierer Manuel Kohler, Schriftführer Jonas Fritz, Beisitzer Christian Bücheler, Marco Strobel und Marcel Schreiber.

### **Förderverein Waldgeister Kreenheinstetten**

**Vorstand:** Vorsitzender Karl-Heinz Öxle, stellvertretender Vorsitzender Andreas Steidle, Kassiererin Claudia Mayer, Schriftführerin Katharina Stier. / **Wichtigste Themen:** Neugründung des Fördervereins, Unterstützung der Zunft beim Narrentreffen.

### **Gugge Kreenheinstetten ([www.gugge-hoi.de](http://www.gugge-hoi.de))**



**Vorstand:** Vorsitzender Thomas Studerus, stellvertretender Vorsitzender Marco Blender, Kassiererin Anne Hensler, Schriftführerin Kathrin Deufel, Beisitzer David Dreher, Fabian Steidle und Reiner Straub. / **Wichtigste Themen:** Ringtreffen mit MVK am 16.12.18, Waldweihnacht. / **Statistik:** 48 aktive Mitglieder.

### **Gugge Leibertingen ([www.gugge-leibertingen.de](http://www.gugge-leibertingen.de))**

**Vorstand:** Vorsitzender Matthias Schwanz, stellvertretender Vorsitzender Michael Schmid, Kassiererin Sandra Karpf, Schriftführerin Chantal Banzer, Beisitzer Stephanie Braun und Tobias Frei.

### **Handels- und Gewerbeverein Leibertingen e.V.**

**Vorstand:** Vorsitzender Bruno Willusch, stellvertretender Vorsitzender Hans Schmon, Kassierer Thomas Schafheitle, Schriftführerin Gisela Riester, Beisitzer Armin Reitze, Wilfried Riester und Edwin Wohlhüter. / **Wichtigste Themen:** Regio-Messe.

### **Katholisches Bildungswerk Thalheim/Altheim**

**Verantwortliche:** Ansprechpartnerin Nicole Wurm, stellvertretende Ansprechpartnerin Jennifer Theilmann, Kassiererin Susanne Vogler.



### **Kirchenchor St. Pankratius Altheim**

**Vorstand:** Vorsitzender Klaus Martin, stellvertretende Vorsitzende Marlies Zeller, Kassiererin Walburga Andelfinger, Schriftführerin Oliva Laufer, Dirigent: Robert Ritter, Notenwartin Adelheid Lohrer. / **Statistik:** 20 aktive Mitglieder.

### **Kirchenchor Thalheim**

**Vorstand:** Vorsitzende Sandra Jäger, stellvertretende Vorsitzende Jutta Rudolf, Kassierer Markus Glöckler, Schriftführerin Ingrid Schmid. / **Wichtigste Themen:** Mitgestalten der Gottesdienste im Jahreskreis. / **Statistik:** 28 Mitglieder.

### **Kultur- und Tourismusverein Leibertingen**



**Vorstand:** Vorsitzender Heinrich Güntner, stellvertretender Vorsitzender Helmut Gröner, Kassiererin Waltraud Kern, Schriftführer Siegfried Müller, Beisitzer Angelika Biselli, Angela Frei und Thomas Heinrich. / **Wichtigste Themen:** Hufeisenwerfen am Wildensteiner Jahrmarkt.

### **Landjugend Altheim (www.kljb-altheim.de)**

**Vorstand:** Vorsitzende Katharina Lautenbacher, stellvertretender Vorsitzender Adrian Allweyer und Moritz Wirth, Kassiererin Jana Lautenbacher, Schriftführer David Maier, Beisitzer Christoph Lautenbacher und Marco Sackmann. / **Wichtigste Themen:** Mitgestaltung der Dorffasnet, Palmenbinden mit den Firmlingen, Gartenfest am Pfingstsonntag, Hüttenwochenende, Oktoberfest, Nikolaus, Einstimmung auf Heiligabend. / **Statistik:** 21 Mitglieder.

### **Landjugend Kreenheinstetten**

**Vorstand:** Vorsitzender Samuel Rebholz, stellvertretende Vorsitzende Jennifer Barthel, Kassierer Oliver Buck, Schriftführerinnen Jennifer Barthel und Justine Kuhn, Beisitzer Jan-Philipp Gaa, Leonie Gerstner, Tim Schell, Sofia Weber. / **Wichtigste Themen:** Seniorenfasnet, 72-h-Aktion, Theater.

### **Landjugend Leibertingen**

**Vorstand:** Vorsitzender Paul Schmid, stellvertretender Vorsitzender Marc Riester, Kassiererin Selina Riester, Schriftführerinnen Lara Koch und Laura Veesser, Beisitzerin Larissa Schnell. / **Wichtigste Themen:** Palmen basteln, Gebetsnacht, Maibaum kranzen und stellen, Wildensteiner Jahrmarkt. / **Statistik:** ca. 24 Mitglieder.

### **Landjugend Thalheim**

**Vorstand:** Vorstandsteam Lisa Glöckler, Sven Liehner und Noemi Schalk.

### **Männerchorgemeinschaft Harmonie Buchheim und Liederkranz Thalheim**

**Vorstand des Männerchors Liederkranz Thalheim (Stand: 2016):** Vorsitzender Wilfried Knittel, stellvertretender Vorsitzender Joachim Glöckler, Kassierer Roland Theilmann, Schriftführer Frank Müller.

### **Männerkirchenchor Leibertingen**



**Vorstand:** Vorsitzender Rolf Wiedenmann, stellvertretender Vorsitzender Armin Reitze, Kassierer Josef Karpf, Schriftführer Uli Wurster, Beisitzer Günter Hafner und Hans Hatzenbühler. / **Wichtigste Themen:** Gesangliche Mitgestaltung kirchlicher Feste wie Ostern, Pfingsten, Fronleichnam und Weihnachten. / **Statistik:** 21 aktive Mitglieder und ein Chorleiter.

### Musikverein Kreenheinstetten ([www.musikvereinkreenheinstetten.de](http://www.musikvereinkreenheinstetten.de))



**Vorstand:** Vorsitzender Jochen Janke, stellvertretende Vorsitzende Daniela Mayer, Kassierer Sven Lumb, Schriftführerin Linda Schell. / **Ehrungen:** Simion Blender für 10-jährige Mitgliedschaft, Jan Bruder für 20-jährige Mitgliedschaft, Gerhard Braun für 25-jährige Tätigkeit als Dirigent. / **Wichtigste Themen:** Jahreskonzert am Palmsonntag, Sommerprogramm mit zahlreichen Auftritten, Jugendausbildung. / **Statistik:** 67 aktive Mitglieder.

### Musikverein Leibertingen ([www.musikvereinleibertingen.de](http://www.musikvereinleibertingen.de))



**Vorstand:** Vorsitzender Dirk Henkenius, stellvertretender Vorsitzender Tobias Frei, Kassierer Wolfgang Sessler, Schriftführerin Christina Frick, Beisitzer Marc Riester. / **Ehrungen:** Carina Frick für 20 Jahre, für 40 Jahre: Ralf Braun, Klaus Buck und Paul Löw. / **Wichtigste Themen:** Osterhitparade, Jahresausflug nach Köln, Auftritte bei befreundeten Vereinen, Wildensteiner Jahrmarkt, Herbst- und Weinfest. / **Statistik:** 42 aktive und 115 passive Mitglieder.

### Musikkapelle Thalheim ([www.musikkapelle-thalheim.de](http://www.musikkapelle-thalheim.de))



**Vorstand:** Vorsitzender Mathias Lautenbacher, stellvertretende Vorsitzende Alica Kehrmüller, Kassierer Markus König, Schriftführer Christian Schmid, Jugendleiterinnen Katharina Lautenbacher und Anna Schmid, Gerätewart Philipp Sauter, Notenwartin Sabrina Schlegel. / **Ehrungen:** für 10 Jahre: Christoph Lautenbacher, Carolin Maier, Larissa Maier, Philipp Sauter, Sabrina Schlegel. Für 20 Jahre Dirigent Dieter Ramsperger. Für 40 Jahre Bernd Bücheler. / **Wichtigste Themen:** Konzert, Aufnahme Jungmusikanten in die Stammkapelle, Auftritte, Jubiläen von aktiven Mitgliedern und Ehrenmitgliedern, Ausflug nach Oberstdorf/Horgenzell, dreitägiges Herbstfest. / **Statistik:** 42 aktive Mitglieder.

### Nachbarschaftshilfe von Haus zu Haus



**Vorstand:** Vorsitzende Monika Kohler, Geschäftsführerin Ingrid Reiser, Mitglieder: die Gemeinden Bärenthal, Beuron, Buchheim, Irndorf, Leibertingen und Schweningen, die katholischen und evangelischen Kirchengemeinden. / **Wichtigste Themen:** Modellprojekt „Zu Gast bei Nachbarn“. **Statistik:** 2017 fielen 6.230 Einsatzstunden von 41 Helferinnen und elf Helfern an.

### Narrenverein Köhlerzunft Thalheim ([www.koehlerzunft.de](http://www.koehlerzunft.de))



**Vorstand (Information Stand 2016):** Vorsitzender Johannes Schalk, Kassierer Ruth Bleile, Schriftführerin Carmen Boos, Zunftmeisterin Michaela Molitor, stellvertretender Zunftmeister Reiner Liehner.

### Narrenverein Waldgeisterzunft Kreenheinstetten ([www.waldgeister.eu](http://www.waldgeister.eu))



**Vorstand:** Vorstandsteam Daniel Mayer, Bernd Schell und Dieter Frei, Zunftmeisterinnen Silvia Mirau-Kuhn und Monika Weber, Kassierer Nicole Volk, Schriftführerin Linda Hafner, Beisitzer Jan-Philipp Gaa, Melanie Heinemann, Ralf Schell und Silke Steidle. / **Wichtigste Themen:** Großes Narrentreffen am 26. Und 28.01.18 zum 35-jährigen Jubiläum des Narrenvereins (je 2.000 Hästräger und 2.500 Gäste an beiden Tagen), Dorffasnet. / **Statistik:** 220 Mitglieder.

### Narrenverein Zimmerngilde Leibertingen ([www.narrenverein-leibertingen.de](http://www.narrenverein-leibertingen.de))



**Vorstand:** Vorstandsteam Martin Braun, Stefan Frick und Thomas Frick, Kassiererinnen Sylvia Frei, Schriftführerin Carina Frick, Beisitzer: Peter Elgaß (Lapp/Narrevater), Christina Frick (Kunigunde/Narrenmutter und Wilda-Stuiner-Vertreter), Heidi Karpf (Wilda-Stuiner-Vertreter), Manuel Karpf (Beisitzer), Thomas Moosherr und Thorsten Karpf (beide Baumsetzervertreter), Matthias Schwanz und Mike Weiß (beide Guggevertreter). / **Ehrungen:** Siegfried Horn für 11 Jahre, Anja Schüle und Andreas Klein für 22 Jahre. /

**Wichtigste Themen:** Ausrichtung der Dorffasnet (Schmotziger Dunnschtig: Wecken und Ausrufen der Fasnet am Morgen, Schüler- und Kinderbefreiung, Amtsübernahme Rathaus, Dorfumzug und Narrenbaum stellen, Kinderfasnet, Narrenmutterssuche und Gildeball am Abend, Bunter Abend am Fasnetsonntag, Ausklang und Fasnetverbrennen am Fasnetdienstag), Generalversammlung und Fasnetöffnung am 11.11.18, Mitwirkung am Wildensteiner Jahrmarkt mit Seilerei und Kartoffelpuffer. / **Statistik:** Insgesamt 159, davon 43 passive und 116 aktive (rund 10 Burgräte, 38 Wilda-Stuiner, 29 Baumsetzer, 39 Guggamusik).

### Schwäbischer Albverein Ortsgruppe Leibertingen ([www.leibertingen.albverein.eu](http://www.leibertingen.albverein.eu))



Schwäbischer  
Albverein

**Vorstand:** Vorsitzender Dieter Sauter, stellvertretender Vorsitzender Adolf Karpf, Kassierer Elisabeth Frick, Schriftführerin Brigitte Hubbuch. / **Statistik:** rund 60 Mitglieder.

### Ski-Club Kreenheinstetten ([www.ski-club-kreenheinstetten.de](http://www.ski-club-kreenheinstetten.de))



**Vorstand:** Vorsitzender Wirtschaft Roland Sprau, Vorsitzender Sport Gerhard Volk, Vorsitzende Finanzen / Kassierer Renate Rebholz, Schriftführerin Ute Glocker, Beisitzer Daniel Glocker, Florian Glocker, Witt Günther, Bernd Hengherr und Oliver Müller. Sportwart Stefan Koppenberg. / **Ehrungen:** 20 Jahre: Wolfgang Bühler, Peter Elgaß, Martin Keller, Josef Stickl und Tobias Volk; 25 Jahre: Mathias Utz; 40 Jahre: Andrea Elgaß,

Max Glocker, Albert Schmid, Josef Steidle und Gerhard Volk; 50 Jahre: Theresia Braun, Hans Glocker, Gisela Öxle, Helmut Rebholz, Wolfgang Rudnick, Edeltraud Schmid, Dieter Steidle, Gisela Steidle, Manfred Steidle und Hermann Volk. / **Wichtigste Themen:** Vereinsmeisterschaften 2018 in Steibis; Vereinsmeister wurden Christian Hafner (männlich), Benita Eckes (weiblich), Moritz Koppenberg (Schüler), Lorenz Koppenberg (Kinder), Raphael Dreher (Snowboard). Ausführender Verein der Kreismeisterschaften des Landkreises Sigmaringen in Steibis, Oberstaufen. Skiausfahrten.

### Sportclub Buchheim/Altheim/Thalheim ([www.scbat.de](http://www.scbat.de))



**Vorstand:** Vorsitzender Bereich Wirtschaft Frank Knoblauch, Vorsitzender Bereich Öffentlichkeit Peter Molitor, Vorsitzender Bereich Sport Sebastian Knittel, Kassierer Armin Beck, Schriftführer Frank Wachter, weitere Vorstandsmitglieder: Daniel Knoblauch (Spielausschuss), Miriam Wachter (Jugendleiterin), Stephan Glöckler (Jugendleiter), Timm Halmer (Jugendleiter), Benjamin Fecht (Pressewart), Simon Glöckler (Platzverantwortlicher Altheim), Philipp Wachter (Platzverantwortlicher Thalheim), Laura Fritz (Beisitzer), Marcel Kohler (Beisitzer), Rene Müller (Beisitzer), Matthias Wohlhüter (Beisitzer).

/ **Ehrungen:** Für 100 Verbandsspiele: Timm Halmer und Daniel Krisch, für 200 Verbandsspiele: Patrick Kästle und Daniel Moosmann, Bronzene Ehrennadel: Sandra Benkler, Martin Börner, Manuel Kohler, Daniel Knittel, Sandra Schilling (15 Jahre passiv) und Katharina Wächter. Die Silberne Ehrennadel: Patrick Kästle, Sebastian Knittel, Johannes Stekeler (10 Jahre aktiv) und Uschi Boos, Jürgen Boos, Sabine König, Sandra Mann, Marion Schmid, Martina Straub (25 Jahr passiv). Die Goldene Ehrennadel: Ernst Moosmann, Manfred Kohler, Hermann Horn (40 Jahre passiv). / **Wichtigste Themen:** Bewirtung mehrerer Festaktivitäten im Sportheim, Teilnahme am Wildensteiner Jahrmarkt, F-Jugendspieltag mit Jubiläum 30 Jahre SC B.A.T. / **Statistik:** 280 Mitglieder und 45 Jugendspieler.

### Sportschützenverein Altheim/Thalheim



**Vorstand:** Vorsitzender Andreas Kerber, stellvertretender Vorsitzender Edwin Renner, Kassierer Georg Lohrer, Schriftführer Egon Glöckler, Beisitzer Markus Andelfinger, Lukas Glöckler und Sabrina Renner. / **Ehrungen:** Anton Heim und Heinrich Widmann für 40 Jahre Mitgliedschaft. / **Wichtigste Themen:** Vorstandswechsel 1. Vorstand. / **Statistik:** 112 Mitglieder, davon 28 aktive Mitglieder.

### Sportschützenverein Leibertingen

**Vorstand:** Vorsitzender Klaus-Dieter Peschke, stellvertretender Vorsitzender Wilfried Riester, Kassierer Gerhard Fritz, Schriftführerin Ilona Serr, Beisitzer Walter Hubbuch, Helmut Schnell. / **Wichtigste Themen:** Mehrere Mitglieder haben 2018 erfolgreich an den Kreis- und Landesmeisterschaften und sogar an den Deutschen Meisterschaften mit sehr gutem Erfolg teilgenommen. Herausragendes Ergebnis war der zweite Platz (Silbermedaille) bei der Deutschen Meisterschaft von Edgar Zühlke mit der Armbrust 30 Meter National. / **Statistik:** rund 100 Mitglieder.

### Sportverein Kreenheinstetten/Leibertingen (www.svkl.de)



**Vorstand:** Vorsitzender Frank Weidle, stellvertretender Vorsitzender Michael Fecht, Kassierer: Raphael Dreher, Schriftführer: Peter Frick, Jugendleiter Martin Utz, Beisitzer: Joachim Braun, Hubert Fecht, Simon Riester, Stefanie Schell und Georg Öxle. Beisitzer Jugend: Markus Fürst und Michael Schmieder. / **Ehrungen:** für 15 Jahre: Marius Amann, Peter Barthel, Simion Blender, Michaela Braun, Jonas Bruder. Für 25 Jahre: Benjamin Fecht, Florian Glocker, Michael Halder, Katrin Hepfer, Marina Merz, Christopher Schad, Dominik Schmid, Silke Steidle, Für 40 Jahre Sylvia Mierau-Kuhn. / **Wichtigste Themen:** Mithilfe beim Narrentreffen, neuer Trainer der aktiven Mannschaft (Sascha Bienert), Public Viewing der WM 2018 im Bürgersaal, Vereinsausflug am 14.07.18.

### Tennisclub Kreenheinstetten (www.tennisclub-kreenheinstetten.de)



**Vorstand:** Vorsitzender Öffentlichkeitsarbeit Simon Bücheler, Vorsitzender Jugendbereich Klaus Buck, Vorsitzender sportlicher Bereich Manfred Kohl, Kassierer Nicole Volk, Schriftführerin Carmen Bücheler. / **Wichtigste Themen:** Donau Heuberg Cup (38 Teilnehmer), Emos Satellite Cup LK und Dt. Ranglistenturnier (60 Teilnehmer), Schule Verein Projekt für Schüler der Wildensteinschule Leibertingen und Auentalschule Sauldorf, Herren 55 spielen in der Badenliga erstmalig in der Vereinsgeschichte und erreichen einen hervorragenden dritten Platz. Wolfram Schmidle (aktiver Spieler der HE55 Badenliga-Mannschaft des TC Kreenheinstetten) wird Deutscher Meister bei den in Essen ausgespielten Deutschen Tennismeisterschaften der Altersklasse He65 für den TC Kreenheinstetten. Damit wird erstmals ein Spieler des TC Kreenheinstetten Deutscher Meister. / **Statistik:** 245 Mitglieder, davon 45 Jugendliche. 17 Mannschaften gesamt, davon 7 Jugendmannschaften. Mannschaften nehmen an den Verbandsspielen teil und bestreiten 95 Spiele.

### Turnverein Leibertingen



**Vorstand:** Vorsitzender Timo Fecht, stellvertretender Vorsitzender Herbert Schmid, Kassierer Bernd Knittel und Anja Schüle, Schriftführerin Melanie Fritz, Beisitzer Christian Dietz und Matthias Schwanz. Oberturnwartin Silke Biselli-Jäger. / **Ehrungen:** Melanie Fritz für 10 Jahre Schriftführertätigkeit, Aushängeschild der Leistungsriege, eingetreten in TV mit 6 Jahren, Übungsleiterin mit 16 Jahren. Verabschiedung von Sandra Koch (Umzug nach Kolbingen). / **Wichtigste Themen:** Turnschau mit Vorführungen der einzelnen Turngruppen.

### VdK Ortsverband Kreenheinstetten-Leibertingen

**Vorstand:** Vorsitzender Lothar Lumb, stellvertretende Vorsitzende Maria Braun, Kassierer Hubert Biselli, Schriftführerin Beate Volk. / **Wichtigste Themen:** Barrierefreiheit, soziale Spaltung. / **Statistik:** 49 Mitglieder.



## NEUIGKEITEN AUS ALLEN LEBENSBEREICHEN

in chronologischer Reihenfolge

### Jahresende 2017

Eine stimmungsvolle **Waldweihnacht** erlebten die Gäste der **Gugge Kreenheinstetten**. Zahlreiche Kinder vergnügten sich im Schnee und am Feuer, genossen Punsch oder Zopfbrötchen. Dieses Mal gingen die Spenden der Waldweihnacht an das **Kinderhaus Sonnenschein in Kreenheinstetten**. Leiterin Martina Fritz bedankte sich. Bodenmatten zum Turnen und Bälle sollen für den Sport der Kinder im Bürgerhaus angeschafft werden. Der von den Gästen gespendete Betrag belief sich auf 452 Euro, die Gugge erhöhte auf 500 Euro.

Aus der Feder von Bernd Gombold stammte auch dieses Jahr wieder das Stück, welches die **Theatergruppe der katholischen Landjugend Kreenheinstetten** vorführte. Bei dem Schwank „**Döner, Durst und Dosenwurst**“ standen 16 Akteure auf der Bühne. Aber auch hinter dem Vorhang sorgten Souffleusen, Statisten für einen reibungslosen Ablauf. Die Regie lag in den Händen von Anja Braun.



### 2018

Über die **Galerie Wohlhüter in Thalheim** war im vergangenen Jahre in der Lokalpresse wieder viel berichtet worden. Viele Ausstellungen wurden vorgestellt, wie zum Beispiel die Arbeiten der Künstler Helmut Wetter und Hans Schüles, Rudolf Wachter, Ben Willikens, Sam Szembek und Hans Michael Franke. Unter dem Titel „Bevorzugt schwarz weiß“ eröffnet die Galerie Wohlhüter ihre jährliche Sommerausstellung mit Galeriefest. In dieser Kollektivausstellung zeigte die Galerie eine große Bandbreite an Arbeiten der Malerei, Zeichnung, Skulptur und Plastik der von ihr vertretenen Künstler sowie eingeladenen Gastkünstlern sowohl in den Galerieräumen, als auch im Garten und den Skulpturenfeldern. Die neueste Ausstellung in Thalheim widmet sich den ehemaligen Schülern der sogenannten Bernsteinschule. Zu ihnen gehörten Franz Bucher, Kurt Frank, Emil Kiess, Roland Martin und Lothar Quinte. Darüber hinaus sind in der Galerie Arbeiten von zwei Künstlerinnen und sechs Künstlern zu sehen, die in den Dialog mit den Bernsteinschülern treten. Nähere Informationen zur Galerie sowie den ausgestellten Werken finden Sie unter [www.galerie-wohlueter.de](http://www.galerie-wohlueter.de).

### Januar

Die Gläubigen der **Seelsorgeeinheit Laiz-Leibertingen** trafen sich traditionell in der Wallfahrtskirche St. Peter und Paul in Laiz zum **Neujahrsgottesdienst** mit Segen und anschließender Begegnung.

Zahlreiche Menschen aus den verschiedenen Gemeinden der Seelsorgeeinheit Laiz-Leibertingen nutzten dieses Angebot um das neue Jahr gemeinsam zu beginnen.

150 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene waren zwischen dem 4. und 7. Januar in unseren Gemeinden von Alheim bis Laiz als **Sternsinger** unterwegs. Verkleidet als Heilige Drei Könige zogen die Sternsinger wieder von Haus zu Haus um den Segen „20\*C+M+B\*18“ in die Häuser zu bringen. Mit dem Auftrag der Aktion 2018 „Gemeinsam gegen Kinderarbeit in Indien und weltweit“, machten sie sich auf den Weg und sammelten für Kinder in Not.

Der **Narrenverein Waldgeisterzunft Kreenheinstetten** und der **Sportverein Kreenheinstetten-Leibertingen** wanderten ganz traditionell am Dreikönigstag mit Ludwig Braun. Bei kühlen Temperaturen und Nebel fanden sich etwa 40 Teilnehmer am Sportheim ein. Der Weg führte auf Feldwegen im großen Bogen um den Ort zum Grillplatz Hauser Holz. Dort hatten fleißige Helfer bereits zwei Feuerstellen in Gang gebracht. Getränke standen bereit und Würste wurden gegrillt. Nachdem sich alle gestärkt hatten, ging es durch den Ort zurück zum Sportheim.

Der **Seniorenkreis Kreenheinstetten** unternahm eine Winterausfahrt mit dem Bus über Hechingen ins Killertal. Dort besuchten sie eine **Krippenausstellung** mit über über 50 Exponaten. Bis ins kleinste Detail ausgearbeitet, waren Krippendörfer, Krippen aus verschiedenen Regionen sowie verschiedene Darstellungen aus dem Leben Jesu zu sehen.

Viele Besucher feierten beim **Guggemusiktreffen** in der Schulturnhalle das **25-jähriges Bestehen der Gugge aus Leibertingen**. Für Stimmung sorgten fünf Gastgruppen und befreundete Guggemusiken.



Ein großes Highlight, für das die Zunft eigens ein witziges Promotionvideo drehte, war das **große Ringtreffen**, welches dieses Jahr von der Waldgeisterzunft in Kreenheinstetten anlässlich ihres 35-jährigen Bestehens ausgerichtet wurde. Am Freitag des Narrentreffens versammelten sich die eingeladenen Gruppen in Kreenheinstetten, um gemeinsam einen Nachtumzug zu bilden. Mehrere Besenwirtschaften, Barzelte und die Halle hatten sich für die Besucher gut vorbereitet, Getränke und Essen bereitgestellt, damit ein reibungsloser Ablauf gewährleistet wurde. Nach der von Dekan Christoph Neubrand gehaltenen Narrenmesse am Sonntag, die musikalisch von der Gugge Kreenheinstetten und der Gesangsgruppe Butterfly aus Inzigkofen umrahmt wurde, warteten die Maskenträger aus 41 Zünften auf das Startsignal für den Umzug. Beim Zunftmeisterempfang sorgte die Waldgeister-Garde für Begeisterung. Zahlreiche Zuschauer verfolgten den Umzug als Höhepunkt des Tages. In Festzelten und Besenwirtschaften war wieder für Verpflegung gesorgt. Laut Angaben der Zunft waren es an beiden Tagen je ca. 2.000 Hästräger und 2.500 Gäste, die zu Besuch in Kreenheinstetten waren.

Die erste Ausfahrt des **Ski-Clubs Kreenheinstetten** hat die Teilnehmer nach Steibis geführt. Dort wurden Skikurse für Kinder und Erwachsene sowie eine Ganztagsbetreuung für Kinder angeboten. Bei einer nächsten Ausfahrt fuhr der Ski-Club nach Mellau-Damüls, wo bei sehr viel Neuschnee die Teilnehmer einen guten Skitag erleben konnten. Auch hier wurde betreutes Skifahren in der Gruppe angeboten.



Früher war Einsamkeit bei alten Menschen nicht so weit verbreitet wie heute. Das Problem nimmt weiter zu. Doch es gibt Alternativen. „**Zu Gast bei Nachbarn**“ nennt sich ein Modellprojekt im Landkreis Tuttlingen. Es handelt sich nicht um eine klassische Tagesbetreuung, sondern um ein niederschwelliges Angebot, das auch von der Nachbarschaftshilfe in Buchheim angeboten wird und zum Beispiel ältere, alleinstehende Menschen tagesweise in private Familien holt. Der **Verein „Hilfe von Haus zu Haus“** kooperiert auch mit anderen Nachbarschaftshilfen. Auch aus Schwenningen oder der Gemeinde könnten Menschen so das Angebot „Zu Gast bei Nachbarn“ in Anspruch nehmen.

## Februar



Der diesjährige **Bürgerball der Gugge Kreenheinstetten** trug das Motto „Donautal und Naturpark Obere Donau“ vor. Rebecca Straub-Faschien moderierte durchs Programm. Die drei Tanzgruppen der Waldgeister-Garde zeigten mit ihren vielseitigen Auftritten mehrfach, was sie das ganze Jahr über erarbeitet hatten. Vertreter von örtlichen Vereinen mussten vor dem Publikum eine Vereinsmeisterschaft austragen. Der Sportverein glänzte mit der Darstellung eines Fußballkommentators. Der Musikverein bot eine Gesangseinlage „Wieder mal zu haben“. Alleinunterhalter Klaus Mühlhofer unterstützte die Auftritte mit Musikeinspielungen.

## Die Dorffasnet



### **In Altheim**

Tanja Lohrer und Oliver Straub, das diesjährige Altheimer Narrenpaar, wurde in den Adelsstand erhoben. Passend zum 1250-jährigen Bestehen der Ortschaft feierten die Altheimer unter dem Motto „Herren und anderes Gesindel“. Der Kirchenchor war der Veranstalter der diesjährigen Fasnet in Altheim.

Los ging es in Altheim am „Schmotzige Dunschdig“ mit dem traditionellen Wecken und dem anschließenden Narrenfrühstück im Bürgerhaus. Danach wurde der Narrenbaum gefällt, geschmückt und gestellt. Am Abend gab es den großen Fasnetsball im Bürgerhaus, bei dem das Narrenpaar getraut wurde. Bei abwechslungsreichem Programm mit Verlosung, Barbetrieb und DJ-Musik wurde dann erst richtig gefeiert. Am „Fasnet-Samschdig“ schmückte und stellte man den Kindernarrenbaum. Es fand der Kinder- und Seniorenball im Bürgerhaus statt mit Programm, Verlosung und der Gugge Thalheim. Nach dem Fasnetverbrennen am „Fasnet-Dienschdig“ klang die diesjährige Fasnet im Bürgerhaus aus.

### **In Kreenheinstetten**

Sebastian Braun und Katharina Stier waren das diesjährige Narrenpaar in Kreenheinstetten unter dem Motto „Schää wird's“.



Der „Schmotzige Dunstig“ startete mit dem Wecken durch die Gugge Kreenheinstetten. Nach der Narrenmesse wurden die Kinderhauskinder befreit und die Narrenmutterssuche durch die Zunft vorangetrieben. Der Musikverein stellte den Narrenbaum beim Bürgerhaus. Unterdessen wurde die Ortsverwaltung besetzt und Ortsvorsteher Guido Amann zur Schlüsselübergabe gezwungen. Unter musikalischer Begleitung des Musikvereins traute sich das Narrenpaar und kleine wie große Narren blieben noch zur Tagesabschlussparty im Bürgerhaus.

Am „Fasnetfreitag“ startete mittags die gemeinsame Kinderfasnet der Waldgeisterzunft und der Zimmerngilde aus Leibertingen. Unter dem Motto „Schiff Ahoi“ unterhielten die Organisatoren Elisabeth Hafner, Ulrike Utz und Steffi Riester die Kinderschar. Viele Kindergruppen führten Tänze und Vorträge zur Unterhaltung auf. Auch eine Bastel- und Schminkecke war eingerichtet worden. Höhepunkt der Veranstaltung war der Besuch der Narreneltern beider Vereine.

Party im Stil der Siebziger erlebten die Gäste der abendlichen Schlagerparty im Bürgerhaus. Die Waldgeisterzunft begrüßte die Guggenmusiken Betztlüter aus Tiengen und die Erbsranze-Schränzer aus Murg sowie die heimische Gugge.

Der „Fasnetsuntig“ wurde durch den Dorfumzug durch die Kreenheinstetter Strassen mit anschließendem Narrentreiben bestimmt. Am „Fasnetmäntig“ nahm die Kreenheinstetter Zunft und die Gugge am Umzug in Meßkirch teil. Am „Fasnetdienstig“ herrschte Fasnettreiben in der Skihütte, Weiberfasnet und Hüttenzauber. Am Abend wurde die Scheidung der Narreneltern im Gasthaus Traube durchgeführt. Am Sonntag nach Aschermittwoch zündete das vergangene Narrenelternpaar noch traditionell den Funken der Gugge an.



### **In Leibertingen**

Der neue Lapp Peter Elgaß erwählte dieses Jahr seine Kunigunde Christina Frick. Das diesjährige Motto lautete „Jetzt goht's andersch rum!“.

Die Fasnet in Leibertingen begann mit dem Ausrufen in den frühen Morgenstunden. Danach wurden die Kinderhauskinder und Grundschüler befreit. Der Rathauschef Armin Reitze wurde zur vorrückgehenden Amtsübergabe gezwungen. Auf den närrischen Dorfumzug folgte das Narrenbaumstellen und das Stellen des Kindernarrenbaumes. Die Trauung des Narrenelternpaares nahm Burgvogt Stefan Frick vor. Die Gugge Leibertingen sorgte dabei für Stimmung.

Ganz traditionell begann der Bunte Abend am „Fasnet-Sunndig“ mit dem Einmarsch der Zimmerngilde und der Begrüßung durch Lapp und Kunigunde. Knapp 50 Akteure hatten sich tolle Einlagen ausgedacht. Matthias Schwanz moderierte in den Umbaupausen. Den Sketch „Tasse und Kännchen“ führten Siegfried Horn und Franziska Gronwald auf. Es folgten die Baumsetzer mit Thorsten Marcel und Manuel Karpf, Philipp Sauter und Lothar Schmid. Mit einem „Safaritanz“ zeigte die Leistungsriege des Turnvereins eine Glanzleistung. Das Dorfgeschehen glossierten die Bänkelsänger, dargestellt von Elisabeth Horn, Carina und Hans Peter Frick und Hermann Link. Wegen des geplanten Umbaus des Thalheimer Rathauses und dem Nahwärmeprojekt in Kreenheinstetten bekam Gemeindeoberhaupt Armin Reitze einiges zu hören, denn diese „Reitz-Themen“ nahm sich Burgvogt Martin Adam Braun in seiner Büttenrede vor. Von der Maskengruppe Wilde-Stuiner machten 15 Akteure einen Kurz-Trip zum Hauptbahnhof Leibertingen. Einen außergewöhnlichen Schultag demonstrierten sieben Spaßmacher von der Guggemusik.



Am „Rosenmändig“ nahm die Zunft beim Umzug in Meßkirch teil. Am „Fasnet-Dienschdig“ gab es eine Fackelwanderung zum Schützenhaus. Das Fasnetverbrennen fand an der Rakete statt. Anschließend ließ man die Fasnet im Schützenhaus bei Tanz mit der Lumpenkapelle „Höör sturz und seinen Original Ohrbiagern“ sowie Unterhaltungsprogramm mit „Lissy & friends“ ausklingen.



### In Thalheim

Martina Maile und Tobias Stekeler fanden sich dieses Jahr als Narrenpaar unter dem Motto „Gmaulet isch glei!!“.

Am „Schmotzigen Dunnschdig“ startete ebenfalls die Dorffasnet mit dem Wecken und dem Narrenfrühstück im „Hagestall“. Die Kinderhauskinder wurden befreit und die Schulkinder am oberen Brunnen abgeholt. Narrenbaum und Kindernarrenbaum wurden gestellt. Mittags gab es ein buntes Kinderprogramm. Nach dem Hemedglonkerumzug mit Suche der Narreneltern wurde das Narrenpaar getraut. Die Trauung vollzog Mathias Wohlhüter. Es folgten Einzelvorträge und Darbietungen der Köhlerzunft und den Ledigen.

Am „Fasnetsfreitag“ fand der traditionelle Ledigenball mit den „Blue Bears“ statt. Der „Fasnetssunntig“ begann mit der Narrenmesse und der anschließenden Bewirtung im Pfarrhaus. Nachmittags führte ein Umzug das närrische Volk durch den Ort. Beim abendlichen Bürgerball im „Hagestall“ mit buntem Programm und Unterhaltung mit „Da Capo“ sowie Narrenbaumverlosung konnte so richtig gefeiert werden. Am „Fasnetszeischdig“ gab es Damenkaffee und buntes Programm mit Kinderbetreuung. Der Hemedglonkerumzug führte zum Fasnetsverbrennen und Ausklang im „Hagestall“.



Der **Kinderkleiderbasar in Kreenheinstetten** fand im Bürgerhaus statt. Es wurde Kaffee und Kuchen angeboten. Der Erlös kam dem Kinderhaus Sonnenschein zugute.

Klassentreffen sind eine gefährliche oder zumindest peinliche Angelegenheit. Wer diese Aussage für übertrieben fand, konnte sich bei den Aufführungen der **Theatergruppe des Katholischen Bildungswerks Thalheim/Altheim** überzeugen. „Alle zwei Jahre studieren die Laienspieler in Thalheim ein Stück ein. In diesem Jahr wurde das Lustspiel „**Das verflixte Klassentreffen**“ von Regina Rösch aufgeführt unter der Regie von Ruth Bleile und Gabi Heim.



Ausschnitt aus dem Südkurier vom 06.03.18

Der Winter ist in die Region zurückgekehrt und mit ihm die Möglichkeit, die heimischen Skipisten zu nutzen. Bei der guten Schneelage entschloss sich der **Ski-Club Kreenheinstetten** spontan dazu, einen Skikurs anzubieten. Auch die Loipe, die bei der Skihütte des Vereins beginnt, wurde gespurt und für die Skilangläufer freigegeben.

## März

Der **Weltgebetstag der Frauen** fand statt, welcher das **Land Surinam** in den Mittelpunkt stellte. Die Liturgie zum Gottesdienst verfassten Frauen aus dem kleinen Land in Südamerika. Unter dem Motto „Gottes Schöpfung ist sehr gut“ wurde die spannungsreiche Welt der Christinnen in Surinam in den Blick genommen. Frauen aus der ganzen **Seelsorgeeinheit** bereiteten gemeinsam diesen Weltgebetstag vor, ein Projektchor wurde gebildet. Mit Liedern, interessanten Infos zum Land Surinam und nachdenklichen Texten wurde in der Pfarrkirche Vilsingen ein anregender Gottesdienst gefeiert, im Anschluss daran fand eine gemütliche Begegnung statt.

Die Aktiven des **Ski-Clubs** richteten die **alpinen Kreismeisterschaften in Steibis** aus. Es wurde ein Riesenslalom und ein Slalom mit je einem Durchgang gefahren. Snowboarder fuhren zwei Durchgänge Riesenslalom. Veranstalter war der Landkreis Sigmaringen, Ausrichter der Ski-Club Kreenheinstetten. Teilnehmen konnten alle sporttreibenden Vereine im Landkreis. Bei den **Vereinsmeisterschaften**, ebenfalls im Steibis, waren 35 Teilnehmer am Start, um die Titel unter sich auszumachen. Snowboard-Vereinsmeister wurde **Raphael Dreher**. Kindermeister wurde **Lorenz Koppenberg**, Schülermeister **Moritz Koppenberg**. Bei den Frauen sicherte sich **Benita Eckes** den Titel Vereinsmeisterin. Tagesschnellster im Kurs war **Christian Hafner** und wurde damit auch Vereinsmeister.

Aus Anlass der großen Landesausstellung zum Meister von Meßkirch in Stuttgart präsentierte das **Gasthaus Adler** in Leibertingen ein Menü aus der Zeit des unbekanntenen Meisters. Küchenchef Peter Veeseer servierte dabei ein **Fünf-Gänge-Menü nach historischen Rezepten aus dem Renaissance-Zeitalter**. Dazu gab es Geschichten von prunkvollen Hochzeitsfeierlichkeiten, Tischmanieren und Tischsitten, Tafelkultur und Essgewohnheiten, Giftproben und Trinkgelagen, Aufschneidern und Hofpoeten.

Anlässlich der **Auflösung des Kirchenchors Kreenheinstetten** wurde **Josef Schellenbaum** mit der silbernen Sängernadel und einer Urkunde des Diözesanacäcilienverbands Freiburg **für 25 Jahre aktiven Singens im Kirchenchor** geehrt. Vorsitzende Paula Hafner überreichte diese Auszeichnung zusammen mit Dekan Christoph Neubrand während eines Gottesdienstes. **Paula Hafner** bekam ein Buch mit Widmung und ein **Dankeschreiben** im Namen von Diözesanpräses Wolfgang Gaber überreicht. Gaber hob dabei das beachtliche ehrenamtliche Engagement hervor.

Ein sehr ausführlicher Bericht über den **Porsche-Fan und Oldtimersammler Anton Biselli** aus Leibertingen wurde im Südkurier veröffentlicht. Wir haben diesen in der Anlage beigefügt.

Der **Seniorenkreis Kreenheinstetten** hat einen Nachmittag mit dem Motto „**Der Frühling naht**“ veranstaltet. **Berta Rudolf** freute sich über zahlreiche Senioren. Nach Kaffee und Kuchen berichtete sie über ihre Erfahrungen mit dem „Camino del Norte“, dem **Jakobsweg an der Atlantikküste** im Norden Spaniens. Durch viele beeindruckende Bilder der Landschaft, von Orten und Städten konnten die Besucher in Gedanken mitwandern.

Unter dem Titel „**Bäuerinnen gehen neue Wege**“ veröffentlichte der Südkurier einen Bericht über Landfrauen, auch über **Rosmarie Schmid aus Leibertingen-Lengenfeld**. Wie sieht der Alltag von Frauen auf dem Land aus? Welche Probleme haben sie, welche Bedürfnisse? Um speziell für diese Frauen maßgeschneiderte Förderprogramme anbieten zu können, hat das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz auf Anregung der Arbeitsgemeinschaft der baden-württembergischen Landfrauenverbände eine Studie bei der Universität Freiburg in Auftrag gegeben. Ziel ist es, die Lebenswirklichkeit der Frauen repräsentativ abzubilden, um darauf Angebote aufzubauen, die die Zukunft der Familien in der Landwirtschaft sichern. Interviewt wurden Landwirtinnen aus der Region. Die Selbstversorgung durch Nebenerwerbslandwirtschaft war Rosmarie Schmid schon immer ein großes Anliegen. Zwei Jahre nach der Hofübernahme stiegen sie und ihr Mann Herbert auf biologische

Landwirtschaft um. Seit 2001 ist der Betrieb ein anerkannter Bioland-Bauernhof. Bekanntestes Produkt des Hofes sind die „Ableisa“ (Alblinsen).

Einmal jährlich ruft die Landesvertretung europäische Vertreter aller Donauländer zum kulturell-kulinarischen Dialog nach Berlin. Der **Donausalon** fand dieses Jahr zum sechsten Mal statt und bot neben Gesprächen und kulturellen Darbietungen die Möglichkeit, Länder und Regionen mit ihren touristischen Angeboten und kulinarischen Spezialitäten vorzustellen. Unter dem Dach des Landschaftspark Junge Donau waren die **Naturpark-Wirte** aus dem Restaurant Gutshof Käppeler in Thiergarten, dem Landgasthof Löwen Rast, dem **Landgasthaus Traube Kreenheinstetten** und dem Gasthaus Sonne Wurmlingen beim Donausalon in Berlin zu Gast. Die Wirte nutzen diese Gelegenheit, um ihre neu aufgestellte Gruppe zu präsentieren.

Der **Leibertinger Albverein** startete in den Frühling: Bei herrlichem Wetter machten sich rund 20 Wanderfreunde zum Start in die Wandersaison auf, um drei Tausender zu bezwingen. Die Runde von rund zehn Kilometern und doch einigen Höhenmetern ging über den Oberhohenberg, den Hochberg weiter zum Lemberg. Auf der Strecke wusste **Wanderführer Dieter Sauter** Interessantes aus der Geschichte der Region zu erzählen.



Gebannt lauschten Besucher des Palmsonntagskonzertes den Darbietungen des **Musikverein Kreenheinstetten** im Bürgersaal. Im ersten Teil des Konzertabends hörten sie ausgewählte Stücke, wie der Marsch „Kaiserin Sissi“, die Poka „Zeitlos“, der Bolero „Hornblowers Farewell“, die Rock-Polka „Musikanten mit Herz“ sowie das Solostück für Blockflöte „Fiorellina“, gespielt von Solistin Heidi Klaiber-Utz. Der Marsch „Servus Tirol“ leitete zur Pause über. Im zweiten Teil des Abends präsentierte der Musikverein die „Festivus Fanfare“, „Almavar Overture“, das Solostück für Oboe „Giudita“, gespielt von Solistin Katrin Deufel, das Stück „Hindenburg“ sowie „Montanas del Fuego“. Im Rahmen des Konzertabends gab es eine ganz besondere Ehrung. **Dirigent Gerhard Braun** wurde vom Blasmusikverband **für 25 Jahre Dirigententätigkeit** beim Musikverein Kreenheinstetten ausgezeichnet. Gerhard Braun hatte das Dirigentenamt 1993 von seinem Vater Franz-Leo Braun übernommen. In den vergangenen 25 Jahren leitete er neben dem Stammorchester auch die Ausbildung im Musikverein und ist durch seine Tätigkeit als Dirigent auch im Vorstand des Vereins aktiv.

Viele Christen aus der ganzen **Seelsorgeeinheit** versammelten sich in Engelswies zum gemeinsamen Gottesdienst an **Gründonnerstag**. Die Chöre aller Gemeinden gestalteten diesen Gottesdienst mit. Aus den verschiedensten Orten der Seelsorgeeinheit waren Ministranten, Kommunionhelfer und Erstkommunionkinder mit dabei. Auch am **Karfreitag** und **Karsamstag** waren viele Möglichkeiten geboten, Tod und Auferstehung von Jesus Christus mitzufeiern. Mit der **Osternacht** und Ostergottesdiensten in allen Ortsteilen feierten die Gläubigen gemeinsam das höchste Fest im Kirchenjahrs.

## April



Die diesjährige **Osterhitparade des Musikvereins Leibertingen** war wieder eine besondere musikalische Leistung der 40 aktiven Musiker unter der Leitung ihres Dirigenten Paul Löw. Dirk Henkenius, Vorsitzender des Musikvereins, konnte in der voll besetzten Turn- und Mehrzweckhalle viele befreundete Blasmusiker aus der ganzen Region begrüßen. Das Programm war vielseitig. Die Musiker stellten zwölf neu einstudierte Musiktitel vor. Mit überwältigender Mehrheit wurde das Solostück „Bariton in der Nacht“ zum Siegeltitel gewählt. Gewinner bei der Auslosung war Konrad Bippus-Jäger aus Engelswies. Den zweiten Platz belegte ein Medley aus den USA mit „Simon and Garfunkel“. Gewinner wurde hier Tizian Hensler aus Bichtlingen. Auf Platz drei wählten die Besucher den „Maxglaner Zigeunermarsch“, hier hatte Silvia

Rebholz aus Heudorf den richtigen Tipp abgegeben. Die drei Siegertitel waren am Schluss nochmals zu hören, die Gewinner durften dabei den Taktstock übernehmen. Durch das Programm führten Waltraud Kern, Hermann Link und Marc Riestler. „Von uns für Euch“ so das Motto der diesjährigen Hitparade wurde in einem Musikstück vorgestellt. „Die kleine Schmetterling-Polka“ war für das Klarinettenregister eine besondere Herausforderung. Beim „African Groove“ überzeugten vier Musiker am Schlagzeug. Einige Polkas und Walzermelodien wurden mit Gesang begleitet. Neben einigen Zugaben wurden vier Musiker von Egon Braun, dem Vorsitzenden des Blasmusikbezirks, ausgezeichnet. Die Ehrennadel in Gold mit Diamant und Ehrenbrief für 40-jährige aktive Musikertätigkeit übergab er an Dirigent Paul Löw sowie an Ralf Braun (Flügelhorn) und Klaus Buck (Tenorhorn). Die Ehrennadel in Silber für 20 Jahre erhielt Carina Frick.

Die Texas-Longhorns von **Alexander Biselli aus Leibertingen** waren wieder Thema in einem Bericht des Südkuriers. Ebenso das zweite Faible des Leibertingers, **selbst gebrannter Whiskey**. Bei den Schotten ist er Nationalgetränk, in Irland nicht mehr wegzudenken und im Donautal ist er nun auch eine bekannte Größe. 2012 hat der Hobbybrenner seine erste Flasche abgefüllt. Auch heute noch legt er selbst Hand an und lässt die goldbraune Flüssigkeit aus kleinen Holzfässchen laufen. Doch bis es soweit ist, muss schon einige Zeit vergehen. mindestens drei Jahre. So lange muss der Whiskey reifen. „Das Schnapsbrennen hat in unserer Familie Tradition“, sagt der Whiskeyfan im Interview. Irgendwann kam er auf die Idee, es doch mal mit Whiskey zu probieren. Bisellis lieben den Western-Flair. Doch auch die Heimat ist ihm wichtig. Und deshalb gibt es im Donautal nun schwäbischen Whiskey.

**Zehn Kinder aus Altheim, Thalheim und Leibertingen** haben in der Pfarrkirche St. Laurentius in Thalheim ihre **Erstkommunion** gefeiert. Die Musikkapelle geleitete die Kinder vom Bürgerhaus zur Pfarrkirche, die Eucharistiefeier wurde von Dekan Christoph Neubrand zelebriert. Die Erstkommunionkinder im Einzelnen: Leon Baumbach, Elisa Biselli, Anna-Lena Bücheler, Gian-Luca Fazio, Felix Hafner, Elias Reuter, Levin Sauter, Luis Utz, Lucas Wintergerst und Oliver Wohlhüter.



**Sieben Kinder aus Kreenheinstetten** und drei Kinder aus Langenhart feierten mit ihren Eltern, Pfarrer Michael Dulik und Gemeindeferentin Susanne Ruther **Erstkommunion**: Melina Beil, Luca Braun, Jessika Glocker, Joel Grom, Nele Marquart, Eva Müller, Niklas Rebholz, Lena Ruff, Carolin Utz und Dennis Volk.

Bei einem Konzert im Bürgersaal in Kreenheinstetten kamen **Heavy-Metal-Fans** auf ihre Kosten. Es spielten Defender vom Heuberg, Burning Black aus Italien und Ross the Boss. Organisiert hatten das Konzert **Andreas Schmieder und Andreas Reuter aus Thalheim**.

Die **Traube in Kreenheinstetten** soll echten Pionierstatus erhalten, jedenfalls wenn es nach den Plänen von Wirt Helmut Gröner geht. Der Gastronom will eine **Elektrotankstelle** einrichten. Die Stromzapfsäule soll aber nicht nur für die Fahrzeuge der Hausgäste bereitstehen, sondern ein Angebot für die Öffentlichkeit darstellen. Derzeit bemüht sich der Kreenheinstettener Wirt um Zuschüsse für sein Projekt. Die Zuschussfrage ist für Gastronom Helmut Gröner deshalb so wichtig, weil er sich von dem neuen Serviceangebot keinen wirklichen Zugewinn erwartet. Er sei davon überzeugt, dass die E-Mobilität in wenigen Jahren bereits Standard werden wird.

Im Bürgersaal in Thalheim hat das **Frühjahrskonzert der Chorgemeinschaft Buchheim/Thalheim** stattgefunden. Mit dabei waren die Sänger vom Männerchor Laiz und vom gemischten Chor Liederkrantz Eigelingen. Dabei zeigte sich, dass auch mit Volksliedern in interessanten und gut gesungenen Sätzen das Publikum heute noch begeistert werden kann. Und so waren die von der Chorgemeinschaft gesungenen Lieder „Hase und Jäger“ und „Auf de schwäb'sche Eisebahne“ die absoluten Renner des Konzerts. Gesungen wurden auch Lieder aus dem Schlagerrepertoire, beispielsweise von Udo Jürgens „Guten Morgen, mein Liebes“, das durch Howard Carpendale bekannte Lied „Tür an Tür mit Alice“ und „Aber dich gibt's nur einmal für mich“ von Pit. Die zum Abschluss von allen Sängern gemein gesungenen



Lieder „Ich liebte einst ein Mädchen“, „Schifferlied“ und „Rheinisches Fuhrmannslied“ gefielen dem Publikum, nicht zuletzt, weil dabei rund 70 Sänger auf der Bühne standen.

Die **Pro Lebensqualitäts-Gemeinden** Beuron, Bärenthal, Buchheim, Irndorf, Leibertingen und Schwenningen luden zum Wandern auf dem **Jakobspilger** ein. Auf dem etwa 13 Kilometer langen Pilgerweg von Königsheim über Renquishausen nach Bärenthal konnten Gläubige zum 13. Mal für das „**Beten mit den Füßen**“ die Wanderstiefel schnüren.

In der vollbesetzten **Pfarrkirche St. Peter und Paul in Leibertingen** hat der Chor „**Sing Out**“ mit seinen 14 Liedtiteln erfreut. In über 90 Minuten brachten die 22 Sängerinnen und sieben Sänger unter Leitung ihrer Dirigenten Manuela Fischer und Christoph Widmer neue geistliche Lieder, Popsongs, Gospelgesänge und Musical-Hits zu Gehör. Begleitet wurde der Chor von der eigenen Band, mit Wolfgang Lipp an der Gitarre, Kerstin Biselli und Manuela Fischer wechselten sich am Keyboard ab. Beim Querflötenspiel erfreute Birgit Rauser mit gekonnten Soloeinlagen, ebenso gefiel Niclas Göggel am Saxofon mit einem meisterlichen Debüt. Am Schlagzeug überzeugte Uli Lipp. Liedtitel vom 20-jährigen Jubiläum im Jahr 2017 wie „One Moment in Time“ und „An Tagen wie diesen“, aber auch neues Liedgut standen auf dem abwechslungsreichen Programm. Mit dem Solostück „You raise me up“ überzeugten Dirigent Christoph Widmer und Ramona Striegel in einer Galavorstellung. Zum Abschluss gab der Chor den flotten Gospel song „We are goin down Jordan“ zum Besten.

## **Mai**

Seit dem 1. Mai eröffnet ein neuer Linienverkehr Fahrtgästen die Möglichkeit, im Naturpark Obere Donau einen schönen Tag zu verbringen. Der **neue Naturparkbus** fährt in der Hauptsaison an allen Sonn- und Feiertagen von Beuron über die Burg Wildenstein, den Campus Galli bis nach Meßkirch. In Beuron hält der Bus nicht nur am Bahnhof und am Kloster-Parkplatz, sondern auch an den Stationen Langenbrunn-Talhof sowie in Hausen im Tal, wo die Haltestellen Bahnhof und Minigolfplatz bedient werden. Vom Minigolfplatz Hausen im Tal geht es in Richtung Leibertingen. Mit dieser Verbindung wurde die Möglichkeit geschaffen, die Jugendherberge Burg Wildenstein mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Auch die Haltestellen Dorfplatz Leibertingen und Kreenheinstetten werden angefahren, bevor die Fahrt weiter in Richtung Campus Galli geht. Für Behinderte mit Rollstuhl gibt es eine Rampe. Den Naturparkbus-Fahrplan gibt es im Internet einzusehen unter: [www.naturpark-obere-donau.de/erleben/mobil-ohne-auto/der-naturpark-bus/](http://www.naturpark-obere-donau.de/erleben/mobil-ohne-auto/der-naturpark-bus/). Ein Promotionvideo finden Sie auch auf der Homepage der Gemeinde Leibertingen unter der Rubrik „Tourismus“ und „Naturpark-Bus“.

**Christi Himmelfahrt** feierte die **Seelsorgeeinheit** gemeinsam in Leibertingen.

Das Mittelalter hat sich für ein Wochenende in und um die Burg Wildenstein breit gemacht. Veranstalter des Mittelalterlichen Kulturfestes war die Jugendherberge Burg Wildenstein. Die vielen Zelte standen dicht auf zwei Wiesen und im Burggraben. Es entwickelte sich ein unterhaltsames Lagrleben. Sehr viel Publikum und gewandete Leute mischten sich und boten ein buntes Bild. Mitten im Zeltlager fanden Schwertkämpfe statt. Die Zelte waren behaglich mit Teppichen, niedrigen Tischen und Betten eingerichtet. In manchen Zelten wurde gemütlich getafelt. Hier und dort wurde gearbeitet. So schrieb eine edle Dame an einem Tisch. Eine Dame nähte. Ein Drechsler stellte einen Kerzenleuchter her. Der Medicus hatte sein Zelt aufgespannt und vertrieb Liköre. Wolle wurde gefärbt und feilgeboten. Töpferware mit schönen Glasuren zog die Blicke an. Die Schotten hatten ein langes Zelt aufgeschlagen, darunter einen langen Tisch. Die einen tranken fröhlich, andere walkten Wollstoff. Das Mittelalter und sein Handwerk war eine große Attraktion. Im Burggraben waren viele Verkaufsstände. Es gab Pfeil und Bogen, Gewänder und Schmuck, Lederbeutel und Holzschuhe, Seifen und Kräuter.

Am 13. Mai wurde in **Altheim** das **Patrozinium des hl. Pankratius** gefeiert. Nach einem feierlichen Gottesdienst zu Ehren des Kirchenpatrons, trafen sich die Gläubigen zum gemeinsamen Mittagessen

im Bürgerhaus Altheim. Im Gespräch und beim Gedankenaustausch fand der Mittag einen gemütlichen Ausklang.

Das Hilfeleistungslöschfahrzeug der Abteilungwehr Kreenheinstetten und ein Mannschaftstransportwagen der Leibertinger Abteilungwehr waren am Ortsrand von Kreenheinstetten im Einsatz. Die **Probe der Leibertinger Jugendfeuerwehr**, zu der aktuell 17 Kinder und Jugendliche aus allen Ortsteilen gehören, fand bei Omnibus Janzen statt. 14 Jugendwehrlere waren dabei. In den vergangenen Jahren hat sich die Anzahl der Mitglieder der Jugendfeuerwehr Leibertingen verdreifacht. Vier neue Mitglieder kamen allein dieses Jahr dazu. Bei dieser Probe unterstützen der 23-jährige Maschinist Matthias Moosmann und der frischgebackene Gruppenführer Fabian Steidle den Kommandanten der Feuerwehr Leibertingen. In dieser Probe standen Knotenkunde und das Löschen eines Buschbrands im Mittelpunkt. Neben den Proben stehen bei der Jugendwehr auch Aktivitäten im Vordergrund wie ein Besuch im Kletterpark, die Nacht der Jugendfeuerwehr und Fahrzeugwäsche.



Anlässlich Altheims 1250-jähriges Bestehen war das Bedienungspersonal der Katholischen Landjugendbewegung zusammen mit vielen Altheimer Bürgern in historische Gewänder geschlüpft. Viele trugen bunte Kostüme, die sie auch selbst angefertigt hatten. Besucher aus der ganzen Region kamen zum **traditionellen Gartenfest der KLJB Altheim**, vor allem über die Mittagszeit herrschte Hochbetrieb. Die Spezialitäten aus der KLJB-Küche kamen sehr gut an, auch das Wetter spielte mit – die Gäste konnten sich im Freien bewirten lassen. Zur musikalischen Unterhaltung spielte die Musikkapelle Thalheim auf, am Spätnachmittag spielte der Musikverein Krumbach ebenfalls mit flotter Blasmusik auf. Ein extra für die Veranstaltung von der Landjugend ausgedachtes und konzipiertes Schätzspiel kam bei den Gästen bestens an. Die Siegerehrung nahm Katharina Lautenbacher, Vorsitzende der KLJB, vor. Sie freute sich über die vielen Besucher.



Die **Gläubigen der Seelsorgeeinheit** feierten gemeinsam **Fronleichnam**. Einige Hundert Menschen waren bei wunderschönem Wetter bei der Fronleichnamsprozession durch Vilsingen mit dabei. Unzählige Helfer waren schon früh morgens unterwegs um Blumenteppiche zu fertigen, Altäre vorzubereiten und Sitzgelegenheiten aufzustellen. Die Kirchenchöre der Seelsorgeeinheit, der Männerkirchenchor Leibertingen und die Musikkapelle Vilsingen begleiteten die Prozession musikalisch.

15.000 bis 20.000 Quadratmeter Fläche stehen im **Gewerbegebiet „Breite Süd“** noch für Käufer zur Verfügung. Der Gemeinderat billigte die Änderung und Erweiterung des Bebauungsplans. Das Planwerk liegt zur öffentlichen Einsicht im Rathaus aus.

## Juni

Die **Jahrgänger der Geburtsjahre 1942/1943 aus Kreenheinstetten** sind auf große Fahrt in die Tiroler Bergwelt gegangen. Drei Tage waren die Jahrgänger mit ihren Partnern unterwegs. Frühmorgens ging es los, um mittags bereits München hinter sich zu lassen. Über Kufstein und das wilde Kaisergebirge und St. Johann erreichte man am Abend das Hotel in Maria Alm. Der zweite Tag bot eine Erlebnisfahrt mit örtlicher Reisebegleitung in die Tiroler Bergwelt. Über Maishofen ging es nach Kaprun. Die Besichtigung der Modellausstellung der Wasserkraftwerke und die anschließende Schifffahrt auf dem Zeller See genossen die Ausflügler bei herrlichem Wetter. Der dritte Tag führte über das Salzachtal zum Skiort Kitzbühl. Über Wörgl, Jenbach, Achernsee, Bad Tölz, Landsberg, Memmingen ging es zurück in die Heimat.



**Auf historischen Spuren in Altheim** waren 45 Wanderer unterwegs. Die Tour führte elf Kilometer auf der Gemarkungsgrenze. Vor 400 Jahren, am 7. Juni 1618, erfolgte die Ermittlung der Bauchen (Marksteine) zwischen Thalheim und Altheim. Vom Sportplatz ging es in Richtung Süd-Ost zum ersten Markstein im Höckenbrünnele. Mitten durch Wald, Wiese und Feldwegen, manchmal nur im Gänsemarsch, kämpfte sich die Gruppe durch. Ortsvorsteher Helmut Straub bedankte sich beim Abschluss am Bürgerhaus bei Christoph Möhrle und Konrad Laufer für hervorragende Führung.

Nach 23 Jahren wird der **Förderverein Freibad Thalheim** aufgelöst. Das haben die zehn anwesenden Mitglieder bei zwei Gegenstimmen beschlossen. Die Gemeinde kann künftig nicht mehr auf finanzielle und tatkräftige Unterstützung der Mitglieder für das Freibad zählen. Verein. Der Förderverein hat seine Aufgaben erfolgreich erfüllt, das neu geschaffene Naturbad wird von Badegästen aus nah und fern rege besucht.

Anlässlich der **WM 2018** luden der **Sportverein Kreenheinstetten/Leibertingen** zum Public-Viewing im Kreenheinstetter Bürgerhaus ein. Auch in Leibertingen wurde vom **Thekenteam Public-Viewing** angeboten.



**Anton und Alexander Biselli** organisierten das zweite **Oldtimer-Treffen** auf ihrem Hofgelände am Dorfrand rund um das Gasthaus „Adler“. Willkommen waren die Fahrer von historischen Traktoren, Motorrädern und Automobilen. Vater und Sohn sind nicht nur beruflich als Landwirte und Lohnunternehmer ein erfahrendes

Gespann. Sie teilen auch das Hobby der Pflege und Erhaltung historischer Fahrzeuge. Beim ersten Treffen 2013 konnten die Besucher einen Blick auf rund 100 Oldtimer werfen.

Der **Kreenheinstetter Seniorenkreis** hat beim **Sommerausflug** zunächst die Berg-Brauerei in Ehingen und anschließend das Kloster Wiblingen besucht. Anschließend ging es in den Rosengarten der



Stadt Ulm, wo Carmen Kreiser die Senioren erwartete und durch den Rosengarten führte. An der schönen blauen Donau, mit Blick auf die Altstadt und das weltbekannte Münster, labten sich alle an Kaffee und Kuchen, bevor wieder die Heimreise angetreten wurde.

Der 24-jährige Thalheimer **Peter Buck** betreibt **Calisthenics** und das auf sehr hohem Niveau, berichtet der Südkurier. Peter Buck ist im Mai in Dessau **Deutscher Vizemeister** in dieser relativ jungen Sportart geworden. Der komplette Pressebericht finden Sie in der beigefügten Anlage.

## Juli

Die **Waldgeisterzunft Kreenheinstetten** hat ein **Helferfest** im Nachklang ihres großen Narrentreffens veranstaltet. Eingeladen waren rund 80 Personen, davon 15 Kinder. Gemeinsam liefen die Teilnehmer vom Feuerwehrhaus Kreenheinstetten nach Beuron zum Talhof. Dort gab es ein Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen. Vorsitzender Harald Schell dankte all den Helfern für die große Unterstützung

Die **Pfarrgemeinde Leibertingen** hat ihr **Patrozinium** gefeiert. Der Männerkirchenchor und Kerstin Biselli auf der Orgel gestalteten die Eucharistiefeier, bevor eine Sakramentsprozession stattfand, begleitet vom Musikverein. Anschließend feierten die Gläubigen das **Pfarrfest**.

Die **Burg Wildenstein** wurde **aufwendig saniert und modernisiert**. Die Lokalpresse berichtete eingehend darüber. Der Bericht der Schwäbischen Zeitung können Sie in der Anlage einsehen.

Im Rahmen der **Report-Reihe „Mein Garten“** drangen Südkurier-Reporter in die Gartendylen von Privatgrundbesitzer im Gemeindegebiet ein. Ausführliche Interviews wurden mit Christa und Hans Stengele aus Thalheim, Marita Steidle aus Kreenheinstetten und Ruth und Adolf Riester aus Leibertingen geführt und ihre Gärten genauestens unter die Lupe genommen und für wunderbar befunden.



Der **Schützenverein Altheim-Thalheim** veranstaltete einen **Informationstag** rund ums Thema Schießsport beim Schützenverein Altheim-Thalheim. Es konnten die Sportanlagen besichtigt werden. Erfahrene Schützen brachten interessierten Besuchern die einzelnen Disziplinen näher. Als Highlight gab es das so genannte Röhrleschießen wie auf dem Oktoberfest. Das Bogenschießen wurde auf einem Drei-D-Parcours den Besuchern vorgeführt.

In der zweiten Jahreshälfte bot der **Schwäbischer Albverein** Leibertingen wieder verschiedene Wanderungen an, beispielsweise über die höchsten Felswände im Donautal oder auf dem Feldberg. Nach jeder Wanderung gab es eine zünftige Einkehr, bei der das Erlebte noch einmal Revue passieren konnte.

Mit einem feierlichen Gottesdienst fand die **Firmung** in der Engelswieser Kirche statt. 45 Jugendliche im Alter von 16 Jahren haben sich seit Oktober des vergangenen Jahres auf den Weg zur Firmung gemacht.



Über **100 Minis der Seelsorgeeinheit** machten sich auf den Weg in den **Skyline Park** bei Bad Wörishofen. Begleitet von Dekan Neubrand, Vikar Cerff und Kerstin Bisellil erlebte die Gruppe einen wunderschönen Tag.

## August



Mit knapp 58 Teilnehmern aus 29 verschiedenen Vereinen ist der **5. Emos-Satellite-Cup, das LK-Turnier des TC Kreenheinstetten** sehr gut besetzt gewesen. Genau 83 Spiele wurden während des Turnierverlaufs gespielt. Neu eingeführt wurde in diesem Jahr eine Damen-Konkurrenz. Neben den LK-Punkten gab es natürlich auch in diesem Jahr wieder ein attraktives Preisgeld zu gewinnen. Der Sieger in der DTB-Turnierkategorie (A-6) bekam für den Gewinn 1.000 Euro als Siegesprämie. Das ausgesetzte Preisgeld wurde vom jahrelangen Hauptsponsor und Ideengeber des Turniers, der Firma Emos Technology aus Illmensee mit dem Geschäftsführer Bernd Buck, bereitgestellt. Darüber hinaus bekam jeder Teilnehmer ein T-Shirt, eine Umhängetasche, eine Tasse und viele weitere Give-aways während des Turniers vom Sponsor gestellt. Die Platzierungen im Überblick: Herren A (DTB-Turnier, A-6): 1. Platz: Leon Back (TC Rot-Weiss Tiengen), 2.: David Gaissert (TC Bad Schussenried), 3.: Noah Rockstroh (TC Markdorf) Herren B (LK6 – LK14): 1. Platz: Frederic Paret (TC Radolfzell), 2.: Tobias Stephan (TC Sigmaringen), 3.: Alexander Schneider (TC Bad Schussenried) Herren C (LK15 – LK23): 1. Platz: Moritz Kiem (TC Sigmaringen), 2.: Moritz Beck (TC Tuttlingen), 3.: Jonas Mägerle (TC Kreenheinstetten) Damen (LK10 – LK23): 1. Platz: Jasmin Schöpf (TC Kreenheinstetten), 2.: Laura Thoma (TC Rot-Weiss Tiengen), 3. Platz: Carina Diener (TC Kreenheinstetten).

Dirigent Gerhard Braun vom **Musikverein Kreenheinstetten** erklärte gegenüber der Presse, dass die Kapelle musikalisch im Aufwind sei und für das Oberstufen-Spielen dringend weitere Instrumente, hauptsächlich für das Schlagzeugregister, benötige. Für die Wunschliste der Musiker sind **Sponsoren** gesucht, die die Anschaffung ermöglichen. Die Spender werden auf Wunsch bei einer Spende ab 50 Euro namentlich auf dem Instrument verewigt. Es werden Spenden in jeder Höhe dankbar angenommen. Spendenbescheide können ausgestellt werden.

Wer den Garten naturnah gestalten will, hat es nicht einfach. Zum einen hält mancher Nachbar das naturnahe Grundstück in seiner Nähe für eine Ansammlung von Unordnung und Unkraut. Zum anderen erfordert die fachgerechte Gestaltung eines Öko-Gartens auch einiges an Wissen. Diese beiden Punkte bildeten die Grundlage, auf denen der Leibertinger **Gartenfachmann Carsten Weber** in der Minigolfanlage in Hausen i.T. seinen Vortrag zum Thema „**naturnaher Garten**“ aufbaute. Rund 50 Zuhörer waren zum Vortrag gekommen.

Zum Gottesdienst zum **Fest der Aufnahme Mariens** in den Himmel brachten viele Gläubige ihre Weihbuschel mit. Auch in diesem Jahr trafen sich zuvor einige Frauen in Altheim und fertigten in Ute's Kräutertube kleine Kräutersträuße, die beim Gottesdienst an die Gläubigen abgegeben wurden.

Der **Festgottesdienst zu Mariä Himmelfahrt** fand in Gutenstein statt. Einige Hundert Gläubige kamen und feierten Gottesdienst. Nach dreijähriger Tätigkeit in der Seelsorgeeinheit Laiz-Leibertingen wurde **Vikar Holger Cerff von den Gläubigen verabschiedet**. Er übernimmt in Rheinfeldern eine neue Vikarsstelle. Die ganze Seelsorgeeinheit dankte ihm für sein Wirken und wünschte ihm viel Glück auf seinem Weg.

Eine Woche lang stand der Segelflugplatz Leibertingen ganz im Zeichen des **48. Jugendvergleichsfliegens**. Eingeladen und organisiert hatte die **Fluggemeinschaft Leibertingen/Meßkirch**. Die 15 Flieger und eine Pilotin kamen aus dem gesamten Süden Baden-Württembergs. Am Freitagabend bei der Siegerehrung standen der 17-jährige Schüler Michael Hahn aus Münsingen und der 25 Jahre alte Maschinenbaustudent Marius Jäger aus Donaueschingen als Sieger in der Club- und in der Standardklasse

fest. Die Teilnehmer mussten an beiden Tagen in beiden Klassen jeweils einen Rundflug absolvieren. Lediglich in zwei Fällen mussten die Flüge abgebrochen und die Teilnehmer und ihre Flugzeuge mit dem Auto abgeholt werden. Für die Wettbewerbswoche hatten sich die jungen Piloten mit Zelten, Reisemobilen, Wohnwagen oder einfach mit ihren Autos auf dem Campinggelände beim Segelflugplatz eingerichtet.

**Ministranten** der **Seelsorgeeinheit Laiz-Leibertingen** begaben sich auf **Rom-Wallfahrt**. Der komplette Bericht der Schwäbischen Zeitung können Sie in der Anlage einsehen.

Der **Wildensteiner Singkreis** feierte sein **70-jähriges Bestehen** mit einem Jubiläumskonzert in der Klosterkirche der Erzabtei Sankt Martin in Beuron. Seit 1948 treffen sich jeden Sommer Musiker auf Burg Wildenstein in Leibertingen, um eine Woche gemeinsam zu proben und ein Konzert zu gestalten. Im Jubiläumsjahr stand das Magnificat von John Rutter auf dem Programm, das gemeinsam mit dem Orchester des Wildensteiner Singkreises aufgeführt wurde. John Rutter zählt zu den bedeutendsten und populärsten Komponisten von Chor- und Kirchenmusik der Gegenwart. Unter der Leitung von Peer Hügel und Felix Schmidt führen Chor und Orchester des Wildensteiner Singkreises außerdem mit „Alles, was ihr tut“ von Dietrich Buxtehude ein Stück auf, das bereits beim ersten Konzert 1948 in Sigmaringen erklang.

## September

Bei den **19. Schwäbischen Highlandgames** haben sich wieder einmal die stärksten Gladiatoren der Region in Kreenheinstetten gemessen. Thomas Scheck aus Ringgenbach hat dabei die Einzelwertung gewonnen. In der Gruppenwertung siegten mit 3.350 Punkten die Kreenheinstettener Jonathan Bruder und Simon Blender. Sie punkteten besonders beim Baumstammweitwurf und beim Traktorziehen und waren dann von den Konkurrenten nicht mehr einzuholen. Der Pressebericht der Schwäbischen Zeitung über das Spektakel können Sie in der Anlage einsehen.

An drei Abenden fanden im Zelt des **Ferienzirkus ZappZarap** in Altheim verschiedene **kirchliche Angebote der Seelsorgeeinheit Laiz-Leibertingen** statt.

Die 16 Jahre alte Schülerin **Caroline Weber aus Leibertingen** will nach der Schule eine Ausbildung beim Zoll beginnen. Damit sie sich überhaupt bewerben kann, muss sie ihren Unterlagen den Nachweis beifügen, das Sportabzeichen erworben zu haben. Bei der **Sportabzeichenprüfung** erreichte die Schülerin in allen vier Prüfungen die Goldnorm.



**Vikar Klaus Käfer** wurde im Gottesdienst in der **Seelsorgeeinheit** willkommen geheißen. Viele Menschen hatten sich zur Eucharistiefeier versammelt und waren danach im Gespräch untereinander und mit Vikar Käfer und den anderen Mitgliedern des Seelsorgeteams.

Sollte demnächst **das Baden-Württembergische Innenministerium** einen neuen Dienstsitz suchen, käme die **Burg Wildenstein** in die engere Auswahl. Das jedenfalls meinte scherzhaft Thomas Strobl. Der Innenminister war zusammen mit zehn Kollegen aus der Stuttgarter CDU-Fraktion und zahlreichen Parteimitgliedern von Irndorf aus zum Wildenstein gewandert. Beim Hock der Christdemokraten im Burghof zeigte sich der Innenminister bei seinem ersten Besuch in der Festung von der Anlage und der Donautalandschaft begeistert.

Die **Blaskapelle Holzschlagblech** spielte beim **Schwenninger Strohpark** unter der Leitung von Simon Löw. Holzschlagblech ist eine Gruppe von Musikern, die ihre Wurzeln in den Musikvereinen zwischen Albstadt, Frohnstetten, Leibertingen, Heudorf, Krumbach und Sentenhardt haben. Leiter, Gründer und Manager der Kapelle, die es bereits seit drei Jahren gibt, ist Simon Löw. Die Schwerpunkte der Blaskapelle liegen im böhmisch-mährischen Stil. Ob nun Titel von Wilfried oder der Scherzachtaler Blasmusik gespielt wurden, der unverwechselbare Sound von Holzschlagblech ging bei den Fans sofort ins Blut über.



Ausschnitt aus dem Südkurier vom 11.09.18



Ausschnitt aus dem Südkurier vom 11.09.18

38 Kinder des **Jugendzeltlagers der Seelsorgeeinheit Laiz-Leibertingen** haben zehn abwechslungsreiche und heiße Tage im Jostal bei Titisee-Neustadt verbracht. Von einem Natur-Überlebenstag, über eine Zwei-Tages-Wanderung bis hin zu einer Stadtrallye in Freiburg erlebten die Kinder der Seelsorgeeinheit die Vielfalt des Schwarzwalds hautnah.

Die **Fluggemeinschaft Leibertingen/Meßkirch** hat zum 12. Mal ihr beliebtes **Familiendrachenfest** auf dem Segelflugplatzgelände organisiert (siehe Pressebericht in der Anlage). Im Gegensatz zum vergangenen Jahr schien die Sonne über das bunte Treiben auf dem Flugfeld. Auch der Wind frischte im Laufe des Samstags auf, sodass die zahlreichen Drachenfreunde ihre Flugobjekte in den Himmel schicken konnten. Wie auch im vergangenen Jahr waren wieder etliche Drachenfreunde aus der Schweiz aktiv dabei. Am Nachmittag bevölkerten unzählige Drachen in allen Größen und Formen den Himmel. Höhepunkt war dann nach Einbruch der Nacht die Lichterdrachenschow und das Feuerwerk. Auch am darauffolgenden Sonntag konnten die Gäste noch ihre Drachen steigen lassen und sich bei musikalischer Unterhaltung noch mit Essen und Trinken versorgen.

Der **42. Wildensteiner Jahrmarkt** fand statt (Pressebericht anbei).

## Oktober

Im Dorf und in der Region ist das **Porsche-Traktoren-Museum von Anton Biselli** gut bekannt. Im Rahmen der Aktion „Der SÜDKURIER öffnet Türen“ öffnete er 30 Lesern seine Sammlung, stand für Fragen parat und unterhielt die Besucher mit Wissenswertem rund um die Traktoren. Im Anschluss erhielten die Besucher noch Gelegenheit, die Longhorn-Rinder von Sohn Alexander Biselli zu besuchen.



Bei einem **Treffen der Gemeindeteams der Seelsorgeeinheit Laiz-Leibertingen** in der Pfarrscheuer in Kreenheinstetten trafen sich die Teams Gemeinde Leibertingen sowie die weiteren aus der ganzen Seelsorgeeinheit, um sich gegenseitig kennen zu lernen und um einander aus den jeweiligen Ortsteilen zu berichten. An diesem Mittag, bei dem auch das gesellige Beisammensein nicht zu kurz kam, beschäftigten sich die Gemeindeteams intensiv mit der Kirchenentwicklung, ein spannendes und wirklich wichtiges Thema für die Zukunft der Kirchengemeinden.

**Nach 45 Jahren bei der Sparkasse** ging **Gerhard Fritz aus Kreenheinstetten** in den wohl verdienten Ruhestand. Er startete 1973 in sein Berufsleben, da wurde noch mit der Rechenmaschine kalkuliert. Gerhard Fritz absolvierte seine Ausbildung zum Bankkaufmann von 1973 bis 1976 bei der ehemaligen Sparkasse Meßkirch. Nach Weiterbildungen an der Sparkassenakademie war er Ansprechpartner für Firmenkunden in Meßkirch und Stetten a.k.M. Seit September 1995 war er zudem stellvertretendes Vorstandsmitglied.

**Edgar Zülke** hat bei der Deutschen **Meisterschaft in der Sportschützendisziplin Armbrust National** den zweiten Platz erreicht. 52 Dreiermannschaften aus Deutschland gingen an den Start, darunter war die Armbrustmannschaft des Sportschützenverein Leibertingen mit Edgar Zülke, Kai Reineke und Edwin Frey, die den 23. Platz in der 30-Meter-Disziplin erreichte. Insgesamt 198 Armbrustschützen wetteiferten in vier Altersklassen um den Deutschen Meistertitel. Im Einzelnen erreichte Edgar Zülke 116 von 120 möglichen Ringen, Kai Reineke 113 Ringe und Edwin Frey 100 Ringe. Den Pressebericht der Schwäbischen Zeitung ersehen Sie in der Anlage.



26 Mannschaften und 126 Einzelschützen sind beim **Vereinspokalschießen des Sportschützenvereins Leibertingen** angetreten. Über den ersten Platz konnte sich Manuel Karpf mit 195 Ringen freuen, dicht gefolgt von Simon Riester und Kurt Brugger, die jeweils 194 Ringe erzielt hatten. Den Ehrenteller mit dem besten Teiler bekam Carina Frick. Sie war für den Musikverein Leibertingen an den Start gegangen. Den begehrten Vereinspokal mit 756 Ringen holten sich die Brüder Manuel, Achim und Michael Karpf gemeinsam mit ihren Betriebshelfern Fabian Schnell und Philipp Sauter. Nur knapp dahinter, mit 755 Ringen, sicherte sich die Mannschaft vom Sportverein Kreenheinstetten Platz zwei mit den Schützen: Gerhard Halder, Frank Weidle, Benjamin Fecht, Hubert Fecht und Ralf Schell. Auf Platz drei kam die Jäger-Damenmannschaft vom Erdbeerenbühl mit 750 Ringen. Das gute Ergebnis erzielten Julia, Susanne, Carolina, Dorothea und Marina Jäger.

**Donautal-Guide Armin Hafner** hat den **Jahrgängern 1967/68 aus Leibertingen** bei einem Ausflug zur Burg Wildenstein Details der Burgkapelle erläutert. Später ließen die Jahrgänger den Abend im Gasthaus „Traube“ in Kreenheinstetten ausklingen.





**Der Ski-Club Kreenheinstetten** hat einen **Ausflug ins Brandnertal** unternommen. Bei einer Hochgebirgstour stiegen die Mitglieder zum Amatschonjoch auf. Einige wagten sich noch weiter nach oben bis zum Gipfelkreuz am Fundelkopfgipfel. Nach einem geselligen Abend übernachteten die Ausflügler in einer Hütte.



Das **dreitägige Herbstfest der Musikkapelle Thalheim** ist wieder ein voller Erfolg gewesen. Bei der „Captain Party“ mit DJ Sound Light, Jonas Schlegel aus Rohrdorf, am Freitagabend herrschte bei den meist jugendlichen Besuchern Hochstimmung im Bürgerhaus. Am Sonntag traten die Musikkapelle Rast, die Musikkameradschaft Hausen ob Verena und die Musikkapelle Irndorf auf. Zum Feierabendhock am Montag spielten die Musikkapelle Heudorf und der Musikverein Oberuhldingen.

Mit einem feierlichen Festgottesdienst haben die **Thalheimer** ihren Schutzpatron, den **heiligen Wendelin**, gefeiert. Der Gottesdienst wurde vom Kirchenchor unter Leitung von Claudia Glöckler und einigen Projektchorsängern mitgestaltet. In der vollbesetzten Pfarrkirche ging Dekanatsreferent Frank Seifers auf das Wirken des heiligen Wendelin ein. Im Anschluss feierte die Dorfgemeinschaft im Bürgerhaus St. Wendelin. Hier führte die Thalheimer Theatergruppe das Mundart-Historienspiel „Das Gelübde“ auf, das die im Frühjahr verstorbene Eva Maria Schalk geschrieben hatte. Das Historienspiel wird immer dann gespielt, wenn der Namenstag des heiligen Wendelin auf einen Samstag fällt, das nächste Mal im Jahr 2029. Regie führte Ruth Bleile, Darsteller waren Rainer und Susanne Liehner, Tobias Stekeler, Rolf und Silke Liehner, Mathias Wohlhüter, Stefan Glöckler, Jutta Rudolf und Birgit Wohlhüter. Am Schluss trugen sechs Ministranten die Statue ihres Schutzpatrons auf die Bühne, gemeinsam wurde das Wendelinuslied gesungen. Ein weiterer Höhepunkt war die Ehrung von **Hubert Stekeler**, der seit **25 Jahren Ortsvorsteher** ist.

Bereits zum 13. Mal veranstaltet der **Musikverein Leibertingen** sein **Herbst- und Weinfest**. Die befreundeten Nachbarkapellen vom Musikverein Buchheim und dem Musikverein Menningen eröffnen den Samstagabend mit zünftiger Blasmusik, bevor die Band „Ob8blech“ den Abend mit ihrem musikalischen Feuerwerk gestaltete. Am Sonntag spielte die Stadtkapelle aus Mülheim zum Frühschoppen, bevor der Musikverein Krumbach zum Nachmittagskonzert einlud. Zum Mittagstisch wurde die beliebte Schlachtplatte neben anderen leckeren Speisen angeboten. Kaffee und Kuchen zählen ebenso zum kulinarischen Angebot für alle Gäste.

**Die Chorgemeinschaft Liederkranz Thalheim/Harmonie Buchheim** unternahm bei schönstem Wetter einen Ausflug in den Schwarzwald. Bei Neustadt wurde die Öhlermühle besichtigt. Weiter ging es über den Notschrei ins Münstertal zum Bienenkunde-Museum.



Zu wetterbedingten **Stromausfällen** ist es im Kreis Sigmaringen gekommen. Nach Angaben des Energieversorgers Netze BW stürzte ein Baum in eine 20 000-Volt-Freileitung. Dadurch fiel vor allem in Bärenthal und Irndorf, aber auch bei einzelnen Anschlüssen in Beuron der Strom aus. Kurz danach kam es zu einem weiteren Kurzschluss, von dem Teile Leibertingens betroffen waren.

## **November**

Kinder zwischen 6 und 11 Jahren wurden von der **Seelsorgeeinheit** nach Engelswies zum **Kinderbibeltag** eingeladen. Im gemeinsamen Hören auf die biblischen Geschichten, basteln, singen und spielen wurden die Kinder zu kleinen Bibelentdeckern.

Die **Männerchorgemeinschaft Harmonie Buchheim-Liederkranz Thalheim** war zum Herbstfest in **Büßlingen am Grenzübergang zur Schweiz** eingeladen. Mit dem Lied „Auf dr schwäbsche Eisebahne“ setzte der Männerchor unter begeisterter Teilnahme der Zuhörer einen Glanzpunkt des Abends und sang sich mit der Erstaufführung des Lieds „Bodensee, Hegauland“, getextet und komponiert von Chorleiter Klaus Hipp, in die Herzen der Besucher.

15 Skifahrer aus Kreenheinstetten trafen sich am **Pitztalgletscher**, um die neue Skisaison zu eröffnen. Skilehrer und Rennläufer sowie skibegeisterte Mitglieder genossen bei herrlichem Bergwetter drei schöne Tage, teilt der Verein mit. Auf dem Programm standen das Einfahren und eine interne Fortbildung für die Skilehrer. Zwei schöne Hüttenabende rundeten das Programm ab. Organisiert wurde das Wochenende vom Sportvorstand des **Ski-Clubs Kreenheinstetten**, Gerhard Volk, und Sportwart Stefan Koppenberg.

Der Nachwuchs des **Musikverein Kreenheinstetten** durfte beim **Jugendvorspielnachmittag** sein Können unter Beweis stellen. Verwandte und Musikfreunde schauten den Auftritten in der Pfarrscheuer aufmerksam zu. Die Jugendkapelle spielte und der Vorsitzende, Jochen Janke, begrüßte die Gäste. Musikpädagogin Christine Burkhart stellte die Grundsätze der musikalischen Früherziehung für Kinder ab vier Jahren vor. Für die Zuschauer führten die kleinen Musiker zwei Tänze mit Gesang auf. Gerhard Braun bildet die Bläsergruppe aus. Dazu gehören auch Schlagzeuger. 14 Nachwuchsmusiker sind es derzeit. In der Jugendkapelle können die Mitglieder bereits nach sechs bis neun Monaten Ausbildung gemeinsam spielen. Um bei den Erwachsenen mitzuspielen, ist die D1-Prüfung ausreichend.

Das **Bildungswerk der Seelsorgeeinheit Laiz-Leibertingen** hatte in den Herbstferien einen **Nähkurs für Kinder** durchgeführt. Die Kinder durften im Vorfeld ihre Wünsche äußern. Aus mehreren Vorschlägen nähte sich jedes Kind sein Lieblingsteil. So entstanden mit viel Eifer und Freude Kissenhüllen, Rucksäcke, Taschen, Kosmetikbeutel und Loop-Schals. Da die Kinder und die beiden Leiterinnen Beate Walter und Ursula Sprißler sehr viel Spaß hatten, wollen wir in den nächsten Ferien weitere Kurse für Kinder anbieten, um sie mit einem schönen Hobby bekannt zu machen.

**Zum Kirchenkonzert am Abend des Christkönigssonntags** war die Pfarrkirche St. Laurentius in Thalheim voll besetzt. Den Konzertabend eröffnete der **Kinderchor Laiz-Leibertingen** unter Leitung von Julia Glöckler. Mit vier sehr gut vorgestellten Liedtiteln sangen sich die 18 Kinder in die Herzen der Zuhörer. Im Anschluss trat das **Gesangsduo Julia Glöckler und Alisa Indlekofer** mit vier englischsprachigen Liedern auf, die sie sehr überzeugend vortrugen. Es folgte der gemeinsame Auftritt der **Kirchenchöre Thalheim und Aach-Linz**. Bei den vier vorgetragenen Liedern wechselten sich die Dirigenten ab. Hubert Schatz, Chorleiter von Aach-Linz, sowie Claudia und Julia Glöckler aus Thalheim riefen bei den Sängern eine herausragende Leistung ab. Die Akustik in der Pfarrkirche sorgte für einen Hörgenuss. Höhepunkt war der gemeinsame Auftritt mit dem Kinderchor. Von den Zuhörer gab es viel Beifall und eine Spende, die dem Haus Nazareth in Sigmaringen zugutekommen soll. Der Direktor Peter Baumeister möchte alle Chöre als kleines Dankeschön ins Haus Nazareth einladen.

Im **Zweckverband „Heuberg-Wasserversorgung rechts der Donau“** wurde eine intensive Zusammenarbeit mit dem benachbarten Wasserzweckverband „Hohenberg-Gruppe“ diskutiert. Sogar die Idee einer Verschmelzung beider Zweckverbände kam auf. Das wurde bei der jüngsten Verbandsversammlung der Heuberg-Wasserversorgung im neuen Heudorfer Gemeindesaal besprochen. Zweckverbandsvorsitzender Armin Reitze rechnet durch die Zusammenarbeit mit der größeren Hohenberg-Gruppe mit einem stabilen Preisniveau in den kommenden Jahren.

## Dezember

Die 100 großen und kleinen Akteure des **Turnverein Leibertingen** zeigten eine begeisternde **Turnschau**. Hochkarätiges Geräteturnen, anmutige Tänze, waghalsige Akrobatik und atemberaubend schöne Choreografien sind gekonnt in Szene gesetzt worden. Die Turnschau verpackte die Vielfalt des Turnens in ein begeisterndes Showformat im familiären Rahmen. Wie jedes Jahr kam auch der Nikolaus zur Turnschau und beschenkte die Kinder.



Ausschnitt aus dem Südkurier vom 10.12.18

*Der Rückblick auf das Jahr 2018 endet hier. Bei der Vielzahl an Ereignissen ist eine lückenlose Aufzählung unmöglich. Wir hoffen, dass es dennoch gelungen ist, einen breiten Überblick über das Jahr zu geben. Wir bitten um Verständnis, wenn wir das eine oder andere Geschehnis nicht protokolliert haben.*



**An die Leser unseres „Heimatbriefes“:** Adressänderungen, Bestellungen oder Abbestellungen für den „Heimatbrief“ teilen Sie uns bitte per Mail ([info@leibertingen.de](mailto:info@leibertingen.de)) oder telefonisch mit.

**Das aktuelle Gemeindeblatt** finden Sie immer auf unserer Homepage unter [www. leibertingen.de](http://www.leibertingen.de). Dort sind auch die Jahresrückblicke seit 1999 eingestellt.



# Narren schreiben Dorfgeschichte

Südkurier v.  
29.01.18

- Narrentreffen südlicher Heuberg in Kreenheinstetten
- Umzug mit über 2000 Maskenträgern aus 41 Zünften

- Viel Beifall für junge Darsteller in Feuerwehranzügen
- Waldgeister-Garde sorgt für Begeisterung



Guggenkapellen wie hier die „Let's fetz“ aus Wald sind die lautstarken i-Punkte des Kreenheinstetter Umzugs. BILDER: HERMANN-PETER STEINMÜLLER

VON HERMANN-PETER STEINMÜLLER

**Leibertingen-Kreenheinstetten** – Dieser Sonntag wird nicht nur in die Annalen der Waldgeister-Narren, sondern in die Dorfgeschichte Kreenheinstettens eingehen. Ein rundherum gelungenes Narrentreffen fand so an diesem gestrigen Tag seinen Höhepunkt. Pünktlich zum Anfang des Umzugs mit über 2000 Maskenträgern aus 41 Zünften riss die Wolkendecke auf und gab den Weg frei für die Sonnenstrahlen. Begonnen hatte der Tag in der Pfarrkirche mit der von Dekan Christoph Neubrand gehaltenen Narrenmesse. Die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes oblag der Kreenheinstetter Gugge und der Gesangsgruppe „Butterfly“ aus Inzigkofen. Im Namen aller Teilnehmer sagte beim Zunftmeisterempfang im Bürgersaal Harald Schell vom dreiköpfigen Leitungsteam der gastgebenden Waldgeister-Zunft: „Die

Messe war famos.“ Beim Zunftmeisterempfang sorgte die Waldgeister-Garde für Begeisterung. Die Garde besteht aus 43 Mädchen und vier Jungs im Alter zwischen zwei und 23 Jahren. Die Tänzer und Tänzerinnen hatten jeden der örtlichen Vereine in ihre Tanznummern eingebaut. Vom Tennisclub über den Ski-Verein bis hin zur Feuerwehr waren alle dabei. Besonders viel Beifall erhielten die jüngsten Darsteller, die in Feuerwehranzügen steckten und mit viel Engagement ihren Schlauchtanztanz zeigten.

Zahlreiche Zuschauer verfolgten den Umzug als Höhepunkt des Tages. In Festzelten und Besenwirtschaften war für die Verpflegung gesorgt.

Bildergalerie im Internet:  
[www.suedkurier.de/bilder](http://www.suedkurier.de/bilder)



Sie sind die Publikumsbeliebte beim Zunftmeisterempfang: Die jüngsten Mitglieder der Garde als Feuerwehrleute.

Stolz und majestätisch: Die Rälleköpfe aus Hippetsweiler.



Einfach nur nett – die Weible von der Narrenvereinigung Bärenthal.



Mit Konfetti-Maschine sind die Wasserschöpfer aus Schweningen mit dabei.



Eingehüllt in stinkenden Rauch passiert der Wagen der Hopfenzunft aus Winterspüren die Umzugsstrecke.



Die Gastgeber eröffnen den Umzug: die Kreenheinstettens Waldgeister.



# Hoch auf dem roten Dieselross

Südkurier v.  
02.03.18

- Porsche-Fan Anton Biselli sammelt Oldie-Traktoren
- Hobbyschrauber legt gern Hand an alte Technik

VON KARLHEINZ FAHLBUSCH

**Leibertingen** – In der Nachkriegszeit haben Dieselmotoren mit für den Aufschwung gesorgt. Und da gab es eine Marke, die heutzutage mehr durch flotte Sportwagen als durch Traktoren bekannt ist: Porsche. Und es gibt in Leibertingen einen Mann, der mit Leib und Seele an diesen Dieselrössern hängt: Anton Biselli.

Der ehemalige Wirt vom Gasthaus „Adler“ kam 1944 zu Welt. Da war noch Krieg, aber ein Mann plante bereits seit 1939 den „Volkstraktor“: Ferdinand Porsche. Er hatte auch die ersten Volkswagen entwickelt und sollte nach dem Wunsch Adolf Hitlers die Motorisierung der Landwirtschaft vorantreiben. Die „Deutsche Arbeitsfront Ferdinand Porsche“ sollte Kleinschlepper produzieren, die gleich mehrere Eigenschaften vereinigen sollten.

Zur Motorisierung der Landwirtschaft beauftragte 1937 die Deutsche Arbeitsfront Ferdinand Porsche mit der Entwicklung eines landwirtschaftlichen Kleinschleppers. Der sollte preiswert in Anschaffung und Unterhalt sein. Vorgabe war auch die Möglichkeit zur Großserienfertigung. Und natürlich sollte das Gerät ausreichend Leistung haben, damit man damit alle in der Landwirtschaft anfallenden Arbeiten erledigen konnte. Vorgeschrieben waren auch ein großes Maß an Robustheit und eine einfache Bedienung. Porsche plante zunächst mit einem luftgekühlten Zweizylindermotor, der die Leistung von elf PS bringen sollte. Durch den Zweiten Weltkrieg kam es aber nicht zur Massenproduktion.

So richtig in die Gänge kamen die Porsche-Traktoren nach dem Krieg. „Die Produktion begann 1950 zunächst in Zusammenarbeit mit dem Uhinger Unternehmen Allgaier Werke“, erinnert sich Anton Biselli. Einen solchen Allgaier hat er auch in seiner eigenen Sammlung. Das grüne Gefährt steht in der Reihe mit roten Porsche-Traktoren. Gestartet wird der Oldtimer mit einem speziellen Zündplättchen und einer Kurbel. Wenn der Diesel dann zündet, kommen schwarze Wolken aus dem Auspuff. Doch schon nach wenigen Sekunden läuft der Motor rund und ohne Mucken. „Bei mir laufen alle Motoren“, sagt der Porsche-Fan. Schon als Kind saß er „auf einem Roten“, wenn der Vater aufs Feld fuhr. Ganz stolz ist Biselli auf ein Foto, das in seinem großen Ausstellungsraum an der Wand hängt. 15 Jahre ist er da alt und posiert auf einem Porsche vor dem väterlichen Gasthaus „Adler“. „Lange her“, sagt Biselli nachdenklich.

Lange her ist auch die Zeit, als es noch neue Porsche zu kaufen gab. 1962 legte man die Fertigung der Traktorsparte von MAN mit der von Porsche zusammen. 1963 wurde die Traktorsparte an Renault verkauft. „Insgesamt wurden rund 129 000 Porsche-Traktoren gebaut“, sagt Biselli. Und etwa 40 davon stehen bei ihm. Darunter auch Exoten wie der 409 Master mit Vierzylindermotor und 50 PS aus dem Jahr 1963. Davon



Anton Biselli und sein Sohn Alex auf einem Porsche Master, auf den sie besonders stolz sind. Von ihm sollen nur 40 Stück gebaut worden sein. BILDER: KARLHEINZ FAHLBUSCH/PRIVAT

## Porsche

Ferdinand Porsche wurde 1875 in Böhmen geboren. Nach der Spenglerlehre begann der technisch interessierte junge Mann 1893 seine Laufbahn bei den Vereinigten Elektrizitätswerken in Wien. Mit der Entwicklung des Radnabenmotors versetzte er die Autowelt beim Pariser Salon 1900 in Staunen und präsentierte ein Fahrzeug, das auch über alle vier

Räder angetrieben werden konnte: das erste Allradauto der Welt. Auch das erste Hybridauto der Welt stammt von Ferdinand Porsche.

Nach dem Ersten Weltkrieg baute Ferdinand Porsche den ersten zweisitzigen Sportwagen, Sascha, der gleich sein erstes Rennen gewann, die Targa Florio, ein Langstreckenrennen in Sizilien. Das weitere Lebenswerk ist Legende: der Volkswagen, die Sportwagen und die Traktoren sind Werke des genialen Konstrukteurs.



Da war Anton Biselli 15 Jahre alt und saß schon auf einem Porsche vor dem elterlichen Gasthaus.



Auch schnittige Sportwagen sammelt Anton Biselli. Natürlich von Porsche.

noch an Ersatzteile zu kommen. Biselli erzählt von speziellen Werkstätten, die Teile instandsetzen und dann im Austausch anbieten. Die seien gar nicht so teuer, wie man vielleicht vermuten könnte. Und dann gibt es natürlich auch spezielle Teilebörsen und Online-Plattformen. „Ich schaue fast täglich im Internet, ob ich was finden kann“, schmunzelt der 74-Jährige. Er hat als Hobby früher auch Bilder gemalt. Doch dann kam er auf die Traktoren, und da ist sein Herz dran hängen geblieben.

Auch Sohn Alex interessiert sich für die Gefährte aus alter Zeit. Wenn Vater und Sohn gemeinsam an Traktoren schrauben, dann macht das besonders Spaß. Ab und an schrauben sie auch an Autos. Denn Porsche steht auch für Sportwagen und da stehen einige Schmuckstücke zwischen den Traktoren aus alter Zeit. Ältestes Gefährt ist übrigens kein Porsche, sondern ein John Deere aus dem Jahr 1935. Der hat Räder aus Eisen. „Und er läuft“, sagt Biselli stolz. Manchmal zeigt er auch seine Raritäten denjenigen, die sich dafür interessieren. Das sind meistens Gäste vom „Adler“, den er früher selbst betrieben hat.

Rund 40 Traktoren kann man in Leibertingen bestaunen. Es sind überwiegend Diesel der Firma Porsche.



wurden wohl nur 40 Stück gebaut. Die Produktion der Porsche-Traktoren endete in dem Jahr, in dem Bisellis Master das Werk verließ.

„Der Porsche war eigentlich ein Bau-

kasten“, sagt der Traktorenliebhaber. Es gab ihn mit einem, zwei, drei oder vier Zylindern, aber die meisten Teile waren ähnlich oder gleich. Deshalb ist es heutzutage auch gar nicht so schwer,

**SK** Wie man einen alten Traktor startet, das zeigen Anton und Alexander Biselli im Video auf [www.sk.de/9638676](http://www.sk.de/9638676)



# Körperbeherrschung in Vollendung

Südkurier v.  
27.06.18

- Peter Buck ist Deutscher Vizemeister in Calisthenics
- 24-jähriger Thalheimer liebt das Krafttraining

- Schon als 14-Jähriger mit ersten Übungen begonnen
- Disziplin und ausgefeilter Ernährungsplan unerlässlich

VON UWE STEINBÄCHER

**Leibertingen** – Peter Buck ist fit, sehr fit sogar. Muskeln, wohin man auch schaut. Der 24-jährige Thalheimer betreibt Calisthenics und das auf sehr hohem Niveau: Peter Buck ist im Mai in Dessau Deutscher Vizemeister in dieser relativ jungen Sportart geworden. Das Krafttraining, in erster Linie mit dem eigenen Körpergewicht, fasziniert ihn. Immer und überall zu trainieren ist seine Leidenschaft.

Die deutsche Calisthenics-Szene tummelt sich hauptsächlich in Berlin und Leipzig, „bei uns ist sie noch sehr klein“, sagt der junge Sportler. Mit Platz zwei in seiner Spezialdisziplin „Power Calisthenics“ ist ihm bei der ersten Teilnahme bei der Deutschen Meisterschaft eine echte Überraschung gelungen. Klimmzüge, eine Trizepsübung, die Kombination aus den ersten beiden und Kniebeugen, in der Sprache von Kraftsportlern Pull Ups, Dips, Muscle Ups und Squats genannt, standen auf dem Plan. Wobei man bei der Deutschen Meisterschaft auch noch mit Zusatzgewichten arbeitet. Für Buck ist

*„Den ganzen Tag dreht sich bei mir alles um den Sport. Ich habe mich schon mit 14 Jahren für Krafttraining interessiert. Zu Hause in meinem Zimmer habe ich Klimmzüge und Situps gemacht.“*

**Peter Buck,**  
24, Deutscher Vizemeister Calisthenics

der zweite Platz ein großer Erfolg: „Dabei habe ich mich schon riesig gefreut, dass ich überhaupt dabei sein konnte.“ Mit seinem Bruder Ralf Buck und den Freunden Simon Stier und Benedikt Feldheim als Unterstützung war's zur ersten Meisterschaft gegangen, nachdem Peter Buck zuvor in Köln bei FIBO-Messe einen internationalen Maximalkraft-Wettkampf als Vorbereitung absolviert hatte.

„Ich habe mich mit 14 Jahren schon für Krafttraining interessiert“, erinnert sich Peter Buck an die Anfänge. „Zuhause in meinem Zimmer habe ich Klimmzüge und Situps gemacht.“ Seinen Körper formen und Muskeln aufbauen war sein Ziel. „Ich habe auch schnell leichte Fortschritte gesehen.“ Im Internet hat er dann die ersten Videos von Kraftsportlern gesehen, die sich in den Handstand drücken können. „Das wollte ich auch können“, sagt er. Außerdem erfuhr er im Netz, dass es diese neue Sportart Calisthenics gibt, die ihn immer mehr begeisterte. Zuerst trainierte er immer draußen im Garten, bei Wind und Wetter, an einem speziellen Gestell. Dann auch mit einem Kumpel in Tuttlingen,



In den Handstand drücken sieht bei Peter Buck spielend leicht aus.

BILDER: UWE STEINBÄCHER

Viel Kraft braucht man für Calisthenics. Der deutsche Vizemeister Peter Buck aus Thalheim zeigt an der Stange Übungen.



Man muss sich schon schinden und eifrig trainieren, wenn man diese Kraftübungen so erfolgreich absolvieren will wie Peter Buck.

## Die Sportart

Calisthenics – abgeleitet aus dem Griechischen „kalos“ (schön) und „sthenos“ (Kraft) – ist eine Form des körperlichen Trainings,

„bis mir klar wurde, dass ich anfangen muss mit Weights“. Die Gewichte fand er in einem Fitnessstudio, trainierte eifrig weiter, erwarb Lizenzen als Fitnesstrainer und achtet sehr auf seine Ernährung. Das ist das Wichtigste, was er Anfängern empfiehlt. Naturprodukte solle man essen, je nach Typ dann auch mehr Kohlenhydrate, aber vor allem Eiweiß. „Das ist der Baustoff für die Muskeln.“ Einen Ganzkörpertrainingsplan und „Trainingskills“, also die Grundübungen für Krafttraining und Calisthenics, finde man am besten bei

das eine Reihe von einfachen, oft rhythmischen Bewegungen beinhaltet und für die nur das eigene Körpergewicht genutzt wird. Da bei Calisthenics, mit Ausnahme von Gewichtswesten, kaum zusätzliche Gewichte verwendet werden, ist das bewegte Ge-

Youtube. Überhaupt tausche sich die Szene im Internet aus. „Da sieht man dann, was man alles mit dem eigenen Körper machen kann. Wahnsinn, was man da alles sehen kann, aber ich gehöre ja auch zu den Verrückten.“

### Freundin nicht so sportbegeistert

Die Qualifikation für die Meisterschaft, mit dem Nachweis der Kraftwerte, lief ebenso über die Social-Media-Plattformen wie die Einladung nach Dessau. Voll besetzte Tribünen in der Anhalt-Arena, gute Stimmung und Unterstüt-

wicht praktisch konstant. Athleten steigern in Laufe des Training die Belastung, dem die Übungen kräftezehrender werden – zum Beispiel wird aus dem normalen Klimmzug ein einhändiger. Es werden auch Widerstandsbänder als Hilfsmittel verwendet.

zung: Peter Buck behält dieses Ereignis in guter Erinnerung. Er wird weitermachen. „Den ganzen Tag dreht sich bei mir alles um den Sport“. Nur mit der Freundin muss sich der Zerspannungstechniker arrangieren. „Sie ist nicht so sportbegeistert, aber wir kriegen das hin.“



Sehen Sie im Video, wie Peter Buck die Schwerkraft scheinbar außer Kraft setzt:

[www.suedkurier.de/](http://www.suedkurier.de/)

9792449



# Studenten legen Analyse vor

Südkurier v. 05.07.18

- Ist-Zustand der Gemeinde wird untersucht
- Ergebnisse sollen Rat übergeben werden

VON GREGOR MOSER

**Leibertingen** – Im April waren in Leibertingen, Kreenheinstetten, Altheim und Thalheim kleine Gruppen junger Menschen unterwegs, die Siedlungsentwicklungen, naturschutzwürdige Flächen, Tourismusangebote, landwirtschaftliche Strukturen, Wirtschaft und Gewerbe und vieles mehr kartieren und Bürger nach ihrer Einschätzung der aktuellen Situation sowie der Chancen, Risiken und Zukunftsperspektiven ihrer Gemeinde befragten.

Die Studierenden der Hochschule für Forstwirtschaft in Rottenburg waren unterwegs, um dabei zu helfen, Potentiale zu erkennen und Lösungsansätze zu entwickeln, die neu und innovativ sind, und welche der Gemeinde Leibertingen bei ihrer weiteren Entwicklung neue Denkanstöße geben können. Evelyne Glocker von der Gemeindeverwaltung Leibertingen verweist nun darauf, dass die damit einhergehende Stärken-Schwächen-Analyse der Gemeinde Leibertingen beendet ist und die Zusammenfassung der zurückliegenden Aktion der Studentengruppe aus Rottenburg vorliegt. „Die komplette Stärken-Schwächen-Analyse stellen wir demnächst auf unsere Gemeindehomepage. Das Ergebnis dieser Analyse wird ebenfalls dem Gemeinderat noch übergeben“, heißt es in einer Mitteilung aus dem Leibertinger Rathaus.

Die einzelnen Punkte, die von den Studenten in acht Arbeitsgruppen betrachtet worden sind, lauteten auszugswise wie folgt:

➤ Die erste Gruppe hatte den Fragebogen zur Zufriedenheit der Bürger ausgewertet, den 105 Personen ausgefüllt haben. Die drei meistgenannten Gründe für die Wohnortwahl laute-

ten: die schöne Umgebung, Verwandte und Bekannte sowie Verwurzelung mit der Heimat. Eine große Zufriedenheit der Befragten bestand in den Bereichen Freizeit-, Kultur- und Schulangebot. Eher unzufrieden waren die Befragten im Bereich des öffentlichen Nahverkehrs.

➤ Die Arbeitsgruppe Demografie, Jugend, Kultur und Soziales stellte als Stärke Heimatverbundenheit heraus. Große Stärken zeigten sich auch im Vereinsleben. Als Schwäche wurden Interessenkonflikte zwischen den Vereinen herausgestellt, fehlende Möglichkeiten des Zusammentreffens außerhalb des Vereinslebens,

➤ Die Gruppe Siedlung zeigte die Siedlungsentwicklung der Teilorte innerhalb der letzten Jahrzehnte. Sie verwies auf die Chance, mit Programmen wie ELR oder KFW privaten Gebäuden mehr Wertigkeit zu verschaffen. Weiterhin sieht man die Chance, die Umnutzung von besonders großen, nicht als Einfamilienhaus zu vermittelnden Gebäuden, zukünftig als Senioren-WGs oder Mehrgenerationenhäuser zu nutzen.

➤ Die Gruppe Infrastruktur legte den Fokus auf die technische und soziale Infrastruktur der Gemeinde. Bildung und Erziehung wurde durchleuchtet und die hervorragende Ist-Situation herausgestellt. Bei der Grundversorgung gebe es im Bereich Lebensmittelversorgung und Gastronomie jedoch zu wenige Angebote mit zu kurzen Öffnungszeiten. Auch Angebote für Senioren fehlten oder etwa öffentliche Toiletten. Von den Studierenden vorgeschlagen wurde das Entfernen von Kaugummi- und Zigarettenautomaten und dafür das Anbringen von Vesper- und Lebensmittelautomaten, die auch von älteren Bürgern ohne Auto genutzt werden könnten. Mobil müsse man in Leibertingen jedoch schon sein, denn die öffentlichen Verkehrsmittel seien in unzureichendem Maß vorhanden.

➤ Auch die Gruppe Wirtschaft stellte ihre Bestandsanalyse vor. Die Beschäf-

tigungsquote der Leibertinger Bevölkerung liegt über der landesweiten Quote in Baden-Württemberg bei 66 Prozent. Die Arbeitslosenquote liegt deutlich unter der Quote des Landkreises Sigmaringen und des Land Baden-Württembergs bei 1,6%. Die Einpendlerquote ist mit rund 74 Prozent recht hoch. Die Analyse zeige, dass Leibertingen wirtschaftlich solide aufgestellt sei.

➤ Die Gruppe Tourismus und Naherholung hält ihren Bereich für die größte Chance für Leibertingen. Neben der schönen Landschaft, der Nähe zum Donautal, den bestehenden touristischen Betrieben, dem Naturbad, dem Campingplatz, dem Segelflugplatz, der Burg Wildenstein und Veranstaltungen wie den schwäbischen Highlandgames, seien gute Voraussetzungen für einen Ausbau dieses Bereichs vorhanden. Vorschläge für weitere touristische Projekte waren eine Gondel oder eine Fly-Line von Burg Wildenstein ins Donautal hinab, ein Café auf dem Segelflugplatz und der Ausbau von Flugangeboten sowie ein Waldkletterpark.

➤ Die Gruppe Landwirtschaft stellte fest, dass es hier erstaunlicherweise in den landwirtschaftlichen Betrieben kaum Nachwuchssorgen wie in anderen Regionen gäbe, was vermutlich aus der starken Heimatverbundenheit der Bevölkerung resultiere. Als Handlungsideen brachten die Studierenden die Gründung eines Landwirtestammtischs vor, um in dem Konkurrenzdenken ein Miteinander zu finden, gezielte Düngung mit GPS-Systemen, biologischer Pflanzenschutz oder die Möglichkeit, Innovationen der Jungbauern zu fördern.

➤ Auch die letzte Gruppe Naturschutz unterbreitete ihr Resümee. Als Stärken bezeichnete sie das vielfältige Landschaftsbild der Gemarkung Leibertingen. Unter anderem wurde die Renaturierung der Altheimer Aue vorgeschlagen, die ökologische Aufwertung der innerörtlichen Grünflächen durch Blühpflanzen sowie eine Biotopvernetzung.



Die Herbergseltern Beatrice Lier und Thomas Heinrich stehen im Exerziersaal der Burg vor einer Vergrößerung des Bildes der Burg Wildenstein des berühmten Kupferstechers Matthäus Merian.

FOTOS: CHRISTOPH WARTENBERG

# Die alte Burg hat ein neues Kleid

## Jugendherberge Burg Wildenstein ist denkmalgerecht saniert und modernisiert

Von Christoph Wartenberg

LEIBERTINGEN - Nach einem guten halben Jahr sind jetzt die Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen an der Jugendherberge Burg Wildenstein weitgehend abgeschlossen. Seit Anfang April wurde der Jugendherbergsbetrieb wieder aufgenommen. Am Freitag hat Karl Rosner, Geschäftsführer des Jugendherbergswerks Baden-Württemberg, nun die erledigten Arbeiten der Öffentlichkeit vorgestellt.

Rund 5,4 Millionen Euro wurden in die Maßnahmen zur denkmalgerechten Instandsetzung und Modernisierung der Burg investiert. „Die Burg Wildenstein ist ein Markenzeichen und eine herausragende Destination für das Jugendherbergswerk“, sagt Rosner, „das war diesmal der richtig große Wurf.“ Die Burg ist aufgrund ihrer spektakulären Lage und der romantischen Atmosphäre ein

beliebtes Ziel für Jugendgruppen, Familien und Schulklassen und hat mit jährlich rund 25 000 Übernachtungen eine überdurchschnittliche Auslastung. Als kulturhistorisch wichtige Burganlage, deren Bedeutung man sich bewusst sei, ist sie ein Aushängeschild, betonte Rosner. Das baden-württembergische Jugendherbergswerk betreut 47 Herbergen, davon acht in historischen Gemäuern.

### Denkmalschutz ist teuer

„Diese historischen Bauten sind natürlich auch sehr kostenintensiv, weil der Denkmalschutz auch immer ein Wort mitredet“, sagt Rosner. Deshalb habe man auch schon historische Anlagen aufgeben müssen. Bei der Burg Wildenstein habe man allerdings seit den 70er Jahren des vergangenen Jahrhunderts immer wieder tief in die Tasche gegriffen, auch wenn es Zuschüsse aus dem Denkmalschutzprogramm gegeben habe.

Architekt Wolf Stottele aus Ravensburg erläuterte die Arbeiten. Die Sanierung teilte sich in insgesamt 14 Teilprojekte in zwei Bereichen. Da gab es zum einen die denkmalgerechte Instandsetzung und zum anderen die Modernisierung in der gesamten Burganlage. „Das war eine ständige Gradwanderung, denn wir wollten mit den vorhandenen finanziellen Mitteln das maximal Mögliche machen“, sagt Stottele.

Die besonders wertvollen Wandmalereien im Speisesaal und anderen Räumen wurden von einem Restaurator nach modernsten Erkenntnissen gesichert und teilweise mit Glasscheiben vor Beschädigung geschützt. „Das sind einzigartige Bilder. Graf Gottfried von Zimmern hat praktisch seine Festräume malerisch in einen Gartenraum verwandeln lassen“, erklärt Stottele. Die Dächer wurden mit besonderen Biberchwänzen eingedeckt, die wesent-

lich dicker als moderne sind und die Fassaden sind mit Kalk nach historischen Vorgaben geweißelt. Im Exerziersaal mit seiner großartigen Dachstuhlkonstruktion wurde der Plattenboden wiederhergestellt.

### Authentische Materialien

„Wir haben bei den Arbeiten darauf geachtet, dass die ausführenden Firmen wenn möglich eine Beziehung zur Burg haben“, sagt Stottele. Daher sind viele Firmen aus der Region zum Zuge gekommen. Außerdem habe man aus Denkmalschutzgründen darauf geachtet, das historisch authentische Material verwendet wurde. Das verwitterte Wappen im Burginnenhof ist jetzt wieder zu erkennen. Das Original wird durch eine rote Nachzeichnung abgedeckt und soll eine Art Markenzeichen werden.

Bei der Modernisierung war der Brandschutz ein zentrales Anliegen. „Bei einem Bau vom Anfang des 16. Jahrhunderts ist es damit nicht weit her“, sagt Stottele. Nun entspricht der Brandschutz den modernen Anforderungen. Die Zimmer und Bäder wurden modernisiert, die hygienischen Zustände auf modernen Standard gebracht und die Küche erneuert. Im Burghof gibt es jetzt mehr Platz, da auf einen Toilettencontainer verzichtet wurde. Die Gästetoiletten sind jetzt wieder in das Gebäude integriert. Auch die Burgschenke wurde erneuert und bewirbt die Gäste im Hof.



Die Fresken im Speisesaal zeigen Pflanzenranken und Vögel.

### Die Burg Wildenstein

Die Burg Wildenstein ist die älteste Jugendherberge in Baden-Württemberg und wurde 1922 eröffnet. Die Anfänge der Burg stammen aus dem 11. Jahrhundert, das heutige Gebäude ist ein Renaissancebau aus dem 16. Jahrhundert. Die Herberge bietet derzeit 151 Betten in 36 Zimmern, teilweise mit Dusche und WC. Nach Abschluss aller Arbeiten und der Sanierung des Ostturms stehen dann 162 Betten zur Verfügung. Weitere Informationen gibt es unter

» [www.jugendherberge-burg-wildenstein.de](http://www.jugendherberge-burg-wildenstein.de)



Einen Videobeitrag zum Abschluss der Sanierungsarbeiten gibt es im Internet unter [www.schwaebische.de/burg-wildenstein](http://www.schwaebische.de/burg-wildenstein)



# Bioenergiedorf bekommt bald eigenes Nahwärmenetz

Südkurier v.  
13.08.18

Sonderzuschuss des Landes ermöglicht zeitnahe Umsetzung des Klimaschutzgroßprojektes

**Leibertingen** – Seit Mitte März 2018 wird am Wärmenetz des Bioenergiedorfes Kreenheinstetten gebaut. Durch einen Sonderzuschuss des Landes Baden-Württemberg aus Mitteln der Europäischen Union kann die Bioenergie Leibertingen GmbH das Netz realisieren, wie es in einer Mitteilung der Gemeinde heißt. Nach der Umsetzung des Wärmenetzes in Leibertingen vor einigen Jahren, ist es für die Kommune jetzt möglich, das zweite Klimaschutzgroßprojekt zu stemmen. Wie in Leibertingen wird ein Glasfasernetz zur Datenübertragung des Wärmenetzes genutzt, und ist Ende des Jahres real in



Der Bau des Nahwärmenetzes im Leibertinger Ortsteil Kreenheinstetten macht Fortschritte. BILD: GEMEINDE

Start des Projektes waren knapp 50 abgeschlossene Verträge, darunter für alle kommunalen Gebäude des Ortes. Inzwischen sind weitere 20 Verträge hinzugekommen, meist Vorverlegungen aufs Grundstück und ins Gebäude. Eine echte Herausforderung für Planer und Baufirmen, denn es wurden 400 Meter mehr Rohrleitungen verlegt als ursprünglich geplant. Weitere Verzögerungen setzten durch viel Fels in einigen Straßen sowie tieferen Gräben wegen der bestehenden Infrastruktur aufgetreten, erklärte der Projektleiter. Dennoch soll der ehrgeizige Zeitplan des Projektes eingehalten werden. Es wird für das engagierte Team keine Sommerpause geben und an den Samstagen wird weiterhin gearbeitet. Dadurch soll der Rohr- und Tiefbau des insgesamt fast fünf Kilometer

langen Wärmenetzes spätestens Ende November 2018 fertig sein. Die ersten Gebäude sollen bereits im Oktober mit Wärme versorgt werden.

Jörg Dürr-Pucher bat die Mitglieder des Ortschaftsrats darauf hinzuwirken, dass mit Ablauf des Monats August keine weiteren neuen Verträge mehr abgeschlossen werden, denn die nachträglichen Umplanungen erhöhten den Aufwand erheblich. Er bezeichnete dieses Vorgehen als „Baggerakquise“. Damit meinte er jene Hausbesitzer, die auch in Kreenheinstetten sich erst dann für einen Wärmelieferungsvertrag entscheiden würden, wenn der Bagger bereits den Hauptgraben entlang der Straße geöffnet habe. Schließlich werde über das Nahwärmenetz in Kreenheinstetten bereits seit mehr als fünf Jahren nachgedacht.

Betrieb. Bei der jüngsten Ortsschaftratsitzung in Kreenheinstetten berichtete Jörg Dürr-Pucher, Leiter Projektentwicklung der solarcomplex AG, über die Baufortschritte.

Das Nahwärmenetz soll aus der Abwärme der Biogasanlage auf dem Bäumlehof und durch zwei Hack-

schnitzelkessel mit je 350 Kilowatt Leistung zu beinahe 100 Prozent mit Wärme aus erneuerbaren Energien versorgt werden. Nur für Notfälle ist die weitere Nutzung eines Ölkessels im Bürgerhaus und am Bürgerhaus ein Anschluss für einen fahrbaren Ölkessel vorgesehen. Grundlage für den

Altheim liegt eingebettet in einer Geländesenke auf der Hochfläche der Alb im Süden der Gesamtgemeinde Leibertingen.

BILDER: HERMANN-PETER STEINMÜLLER



- Altheim feiert Dorfjubiläum mit Festwochenende
- Chronik und Briefmarke zum runden Geburtstag

VON HERMANN-PETER STEINMÜLLER

**Leibertingen** – 1250 Jahre Altheim sind 1250 Jahre Geschichte einer kleinen, aber hellwachen Dorfgemeinschaft. Das wird am übernächsten Wochenende vom 24. bis zum 27. August deutlich werden. Am Sonntag feiern die 245 Altheimer ihr Jubiläum mit einem Dorffest. Bereits am Freitagabend wird beim Festakt im Bürgerhaus unter anderem die extra für diesen Anlass verfasste Dorfchronik der Öffentlichkeit übergeben.

Dorfjubiläum! Dieser Begriff steht seit fast drei Jahren fest im Terminkalender der Organisatoren im 15-köpfigen Projektteam. Das berichten Ortsvorsteher Helmut Straub und seine Frau Martina. Beide haben sich zusammen mit den anderen Mitgliedern des Projektteams intensive Gedanken darüber gemacht, wie das Jubiläumsjahr und besonders das bevorstehende Jubiläumswochenende gestaltet werden könnte.

Dabei wurden Ideen entwickelt, bei denen es zunächst einmal darum geht, das Dorfjubiläum in der Region bekannt zu machen. Martina Straub betont: „Wir haben uns beispielsweise für eine eigene Briefmarke entschieden.“ Dieses Postwertzeichen im Wert eines Briefportos zu 70 Cent und gedruckt in einer Auflage von 2000 Exemplaren wurde bereits im vergangenen Jahr zum ersten Mal beim Wildensteiner Jahr-

## Dorffest Altheim

Das Jubiläumswochenende beginnt am Freitag, 24. August, um 18.30 Uhr mit dem Festakt und Jubiläumsabend im Bürgerhaus. Unter anderem wird die Dorfchronik öffentlich vorgestellt. Für das Programm sorgen Michael Skuppin, die „Spilleute vom Heuberg“ und die Hohenzollern-Musikanten. Am Sonntag, 26. August, nimmt das Dorffest seinen Anfang

nach dem Gottesdienst, der um 10.30 Uhr beginnt. Für den Nachmittag ist ein buntes Programm mit Ritterspielen, Bogenschießen und den „Spilleute G'hörsturz“ vorgesehen. Außerdem haben sich Hexen, eine Kräuterfee und ein Drehorgelspieler angesagt. Ab 17.30 Uhr sorgen die Wornthaler Musikanten für Unterhaltung. Am Montag klingt das Festwochenende ab 17 Uhr mit dem Feierabendhock und ab 18 Uhr mit dem Auftritt der Hotzenplotzer Musikanten aus. (hps)

markt zum Kauf angeboten.

500 Bierdeckel mit dem Logo des Dorffests auf der Vorder- und dem Programmablauf auf der Rückseite machen Gäste der regionalen Gastronomie auf das Fest aufmerksam. Außerdem hat der Förderverein Dorfgemeinschaft als Träger der Veranstaltung 200 Tonbecher ebenfalls mit dem Logo der Veranstaltung in Auftrag gegeben. In den Nähstuben entstanden mittelalterliche Kleidung und einige Straßenfahnen.

### 160 Seiten über kleine Gemeinde

Das Hauptwerk, das noch in Jahren an das Jubiläumsfest 2018 erinnern soll, ist aber die Dorfchronik. Unter dem Titel Dorfchronik Altheim 2018 verbirgt sich in der 160 Seiten starken und bebilderten Paperback-Ausgabe nicht nur ein Rückblick auf die Dorfgeschichte, sondern ebenso eine Momentaufnahme des heutigen Alltags in der kleinen Gemeinde. Außerdem enthält das Buch noch eine CD mit einer Radiosendung über Altheim aus dem Jahr 1987.

In seinem Grußwort setzt Helmut Straub einem inzwischen verstorbenen

Mitbürger ein Denkmal. Es geht um Johann Schmon. Vor einigen Jahren sagte der damals fast 90-jährige Altheimer bei einem Seniorennachmittag: „Denket au dra, dass mir 2018 a Dorfjubiläum feiere kenne.“ Straub gesteht heute in seinem Grußwort, dass ihm die 1250-jährige Wiederkehr der ersten urkundlichen Erwähnung im Jahr 768 gar nicht bewusst gewesen sei.

Heimathistoriker Armin Heim setzt sich in seinem Beitrag mit dem großen Rahmen der Altheimer Dorfgeschichte auseinander. Die Mitte des 19. Jahrhunderts vom damaligen Ortspfarrer Josef Anton Eitenbenz vorgefundenen Wallreste und die fünf von dem Geistlichen beschriebenen Grabhügel sind heute nicht mehr vorhanden. Über die mittelalterlichen Urkunden sind die Herrschafts- und Besitzverhältnisse dokumentiert. Wobei es sich bei den Herren in der Regel um Klöster und Adelshäuser handelte.

Interessant sind die besonderen Beziehungen zwischen Altheim und dem heute zu Sauldorf gehörenden Nachbardorf Hölzle. Beide gehörten lange zu ei-



Das neue Bürgerhaus zeugt vom bis heute lebendigen Selbstbewusstsein der Altheimer.

ner gemeinsamen Gemarkung. Das änderte sich erst 1686, als Hölzle, das damals noch „Weilheim“ hieß, von den Grafen von Castell an die Grafen von Fürstenberg verpfändet wurde. Altheim selbst blieb österreichisch. 1810 kam Altheim zu Baden. Seit 1975 bildet das kleine Dorf zusammen mit Thalheim, Kreenheinstetten und Leibertingen die Gesamtgemeinde Leibertingen.

### Menschen, Kirche, Gaststätten

Der ehemalige Leibertinger Bürgermeister Heinrich Güntner beschreibt die Altheimer als „selbstbewusst und konstruktiv“. Gudrun Möhrle hat sich mit der Kirchengeschichte auseinandergesetzt. Werner Fischer listet die Flurnamen auf. Der ehemalige Ortsvorsteher und Förster Christoph Möhrle schildert die wirtschaftliche und ökologische Entwicklung im Gemeindegewald. Beiträge unter anderem von Josef Ritter über die Schulgeschichte, von Martina Straub über das Gasthaus „Hirschen“ und von Ute Stump über das Rössle-Haus sind weitere Arbeiten, die das Buch lesenswert machen.



Die Dorfkirche St. Pankratius ist bis heute ein geistlicher und architektonischer Mittelpunkt der Gemeinde Altheim.



Das ehemalige Gasthaus „Hirschen“ verkörpert den Alltag in Altheim, als der Wirtshausbesuch noch zum gesellschaftlichen Leben gehörte.



# Begegnung ist ein Thema der Rom-Wallfahrt

Schwäbische  
Zeitung v.  
17.08.18

## Ministranten der Seelsorgeeinheit Laiz-Leibertingen sehen den Papst

LEIBERTINGEN/LAIZ (sz) - Passend zum Leitbild der Seelsorgeeinheit ist das Thema Begegnung das große Schlagwort für 63 Ministranten und ihre fünf erwachsene Begleitpersonen aus der Seelsorgeeinheit Laiz-Leibertingen für die Tage in Rom gewesen. Gemeinsam mit 60 000 anderen Minis aus ganz Europa war man unterwegs und das war bei jeder der rund 16 Fahrten mit der römischen Metro spürbar.

Lange und intensiv hatte man sich in der Seelsorgeeinheit vorbereitet und so wurde Rom auch zum Firmprojekt der Firmung 2018, für jene Minis, die am 22. Juli in Engelswies gefirmt wurden und nun seit sieben Jahren Minis sind.

Gute Stimmung herrschte in einem Hotel, das sich knapp 1000 Jugendliche der Erzdiözese im Süden von Rom miteinander teilten. Begegnungen gab es bereits beim Frühstück im riesigen Speisesaal und Begegnung zuvor schon in den Bussen, denn die 68 Teilnehmenden aus der Seelsorgeeinheit waren mit den Minis der Seelsorgeeinheit Sigmaringen in einem Bus und mit den Minis aus Straßberg-Veringen im anderen Bus unterwegs.

Für 80 Prozent war es die erste Begegnung mit Rom, andere waren vor vier Jahren schon dabei oder mit der Familie oder der Schule schon mal in Rom. Zwei große diözesane

Gottesdienste in St.Paul vor den Mauern mit jeweils über 8000 Minis waren wichtige gemeinsame Programmpunkte, ebenso das Geschehen rund um die Papstaudienz.

### Besuch der Katakomben

Beeindruckend war die Besichtigung der Priscilla-Katakomben, einer der ältesten christlichen Stätten. Die Zwischenzeiten wurden häufig für Postkarten genutzt, da dies ja Teil des Spendenmarketings war, sich durch Postkarten bei Sponsoren zu bedanken. Gemeinsam wurde das Kolosseum besichtigt und auch da hieß es sich in Geduld üben und die Chancen

nutzen, die das Warten zur Begegnung bot. Warten war eines der großen Themen durch die notwendigen Sicherheitsvorkehrungen, die Teilnehmenden nahmen das gelassene hin und versuchten jeden Winkel Schatten zu erhaschen.

Am letzten Abend in Rom durften sich die Teilnehmenden bei einem guten italienischen Menü im EUR-Viertel verwöhnen lassen. Am Rande des EUR-Viertels, das Mussolini aus dem Boden gestampft hatte, war die Gruppe sehr gut untergebracht. Dekan Neubrand, Gemeindefereferentin Ruther und den weiteren begleitenden Erwachsenen war es wichtig,

dass die Jugendlichen zum einen viel in der Gruppe unterwegs waren, aber auch Zeit für sich in Kleingruppen hatten. Diese Zeit nutzten teilweise die Jugendlichen, um im Pool des Hotels die Hitze zu überstehen.

Hin- und Rückfahrt mit den Bussen verliefen problemlos und auch die gesundheitliche Belastung durch die hohen Temperaturen steckten die Teilnehmenden gut weg. Unterstützt wurde die Wallfahrt unter anderem durch Mittel der Bürgerstiftung Sigmaringen, der Frauengemeinschaft Laiz, Bazar-Team, dem Frauenfrühstück und vielen Spenden aus der Seelsorgeeinheit.



Ein Teil der Minis stellt sich mit Erzbischof Stephan Burger zu einem Erinnerungsbild.

FOTO: PRIVAT





Das „Schlammratsche“ als publikumswirksamer Abschluss war auch am gestrigen Sonntag wieder ein fröhliches Spektakel bei den Highlandgames in Kreenheinstetten. Am heutigen Montag klingen die Highlandgames mit einem Feierabendhock aus. BILDER: HERMANN-PETER STEINMÜLLER

- Highlandgames mit 32 Teilnehmern am Start
- Gut gelauntes Publikum feuert Gladiatoren an

VON HERMANN-PETER STEINMÜLLER

**Leibertingen-Kreenheinstetten** – Echt schottischer Nieselregen, Dudelsackklänge, ein begeistertes Publikum und bis zum Umfallen kämpfende Gladiatoren. Das waren am Sonntag in Kreenheinstetten die 19. Schwäbischen Highlandgames. Trotz des Wetters waren zwischen 1500 und 2000 Zuschauer an den Rand des Dorfangers gekommen. Ortsvorsteher Guido Amann sprach angesichts der Zuschauerkulisse davon, dass die Schwäbischen Highlandgames offenbar über eine starke Fangemeinde verfügten. Nach Schätzung der Freiwilligen Feuerwehr hatten sich fast 2000 Zuschauer auf den Weg in das Veranstaltungsdorf gemacht. Am Start waren 32 Teilnehmer in 16 Zweiertteams. Unter ihnen als einzige Frau die Aldingerin Lisa Gründig, die zusammen mit ihrem Mann ein Starterteam bildete.

### Das Geheimnis der Sieben

Wie in jedem Jahr üblich war die siebte Disziplin im Vorfeld geheim. Bis zur Generalprobe am Samstag wussten die Gladiatoren also nicht, was da auf sie zukommt. Entsprechend groß war die Spannung. Die Organisatoren lassen sich nämlich Jahr für Jahr etwas Neues einfallen. In diesem Jahr war es das „Highlander-Sackhüpfen“, das nicht nur jede Menge Kraft kostete, sondern auch einen guten Teamgeist und eine Portion Geschicklichkeit der Starterteams voraussetzte. Für diesen Wettbewerb mussten die beiden Gladiatoren in einen großen Sack schlüpfen und hüpfend einen Rundkurs bewältigen. Zunächst ging es im Slalom um vier Stangen. Zwischenziel war eine Wippe. Am



Sackhüpfen für Fortgeschrittene – hier demonstriert beim Hüppparcours von Lisa und Manuel Gründig.



Auch Thomas Wischniewski (rechts) und sein Teamkollege Thomas Scheck schaffen es, den 100 Kilo schweren Gummiring auf das einen Meter hohe Podest zu wuchten.

oberen Ende des Parcours wartete ein mit Luft und Wasser gefüllter Schlauch auf die Hüpf-Gladiatoren. Sie mussten den 100 Kilogramm schweren Gummiring auf ein, ein Meter hohes Gestell wuchten. Danach führte der Rückweg, ebenfalls wieder hüpfend im Sack zu bewältigen, zur Ziellinie zurück. Als wäre das nicht schon anspruchsvoll genug, gab es auf diesem Rückweg vier niedrige Hindernisse, durch die das Sackgespann hüpfen musste. Ein Rie-

senspaß für die Zuschauer, eine starke körperliche Leistung für die Starter.

Die übrigen Wettbewerbe gehörten zum urigen Standard der Spiele: der Baumstammweitwurf, der Highlander-Slalom, Traktorziehen, das Stoiwuchta, die Highlander-Rutschbahn und das abschließende Schlammratsche. Das Fest klingt heute, Montag, im Bürgeraal ab 17 Uhr mit dem Feierabendhock aus. Von 18 Uhr an musiziert der Musikverein Kreenheinstetten.

## „Wir haben aber das Original“



Ortsvorsteher und Geschäftsführer der veranstaltenden Festgemeinschaft **Guido Amann** gehört seit Beginn der Schwäbischen Highlandgames 1999 zu den Organisatoren. Wie bewertet Amann die 19. Auflage?

### Herr Amann, trotz des unfreundlichen Nieselregens waren fast 2000 Zuschauer gekommen. Ist das ein Erfolg?

Wir sind grundsätzlich zufrieden, wenn unsere Organisation gut steht. Angesichts der Witterung war nicht mehr zu erwarten. Das ist wirklich ein Erfolg.

### Woran liegt es, dass die Highlandgames Jahr für Jahr Tausende von Fans nach Kreenheinstetten locken?

Unsere Highlandgames waren die ersten in Süddeutschland. Wir bieten das Original der Schwäbischen Highlandgames. Wir gönnen den Nachahmern natürlich den Erfolg. Wir haben aber das Original und das kommt bei Teilnehmern und Fans an.

### Wie sehen Sie die Zukunft der Veranstaltung?

Nächstes Jahr haben wir die 20. Highlandgames. Das werden wir entsprechend berücksichtigen. Details stehen natürlich noch nicht, aber es sind Überlegungen für einen dritten Veranstaltungstag da. Wir werden die Highlandgames so lange fortführen, wie sie beim Publikum ankommen – vorausgesetzt unsere Helfer bleiben bei der Stange.

FRAGEN:  
HERMANN-PETER STEINMÜLLER



Viel Geschick erfordert beim Highlander-Slalom der Umgang mit dem schweren Balken auf dem Weg durch die Stangen.



Dudelsackpfeifer sorgen bei den Highlandgames in Kreenheinstetten neben dem Nieselregen für die original schottische Stimmung.



# 56 Kinder werden zu Artisten und Clowns

Südkurier v.  
07.09.18

Mitmachzirkus ZappZarap gastiert seit Montag in Altheim – Aufführungen sind heute und morgen

Von *Theresa Gnann*

ALTHEIM - Unterbrochen von einem kurzen Gewitter haben 56 Kinder am Donnerstag im Leibertinger Ortsteil Altheim zaubern, jonglieren und balancieren geübt. Der Mitmachzirkus ZappZarap gastiert seit Montag in Altheim und bietet unter dem Motto „Kannst du nicht, war gestern“ verschiedene Zirkusworkshops für Kinder zwischen sechs und 15 Jahren an. Heute und morgen führen die Kinder das Gelernte im eigens dafür aufge-

bauten Zirkuszelt vor. „Ich freue mich, dass ich meinen Eltern am Freitag zeigen kann, was ich gelernt habe“, sagt der zehnjährige Manuel. Er hat sich für die Disziplinen Leiterakrobatik und Seilspringen entschieden. „Am Seil fühl ich mich schon ganz fit, an der Leiter muss ich noch üben“, sagt er. „Da braucht man ganz schön viel Kraft.“

Bereits zum fünften Mal organisiert die Gemeinde Leibertingen das Zirkusmitmachangebot für Kinder. Gertrud Möhrle von der Gemeinde-

verwaltung ist für das Ferienprogramm zuständig. „Zum Teil machen die Kinder schon zum fünften Mal mit“, erklärt sie. „Die Kinder können sich hier einfach austoben. Abends sind die meisten fix und fertig.“

Am Montag seien den Kindern von den Betreuern zehn verschiedene Zirkusdisziplinen vorgestellt worden, danach mussten sich die Kinder für eine oder zwei entscheiden. Seither wird geübt. Zwei erfahrene Zirkuspädagoginnen des Pro-

jektzirkus aus Leverkusen und freiwillige Helfer aus Leibertingen und Umgebung unterstützen die Kinder dabei.

Die neunjährige Tara Luna aus Rohrdorf hat vor vier Jahren schon einmal beim Zirkus ZappZarap in Altheim mitgemacht. Ihr Spezialgebiet ist das Trapez. „Ich mache in meiner Freizeit Ballett und ich reite gerne. Körperspannung hab ich. Das hilft am Trapez“, sagt sie. Körperspannung braucht auch der achtjährige Leander. Er balanciert auf einem großen Gymnastikball durch die Manege. Eigentlich spielt er in seiner Freizeit Fußball. Weil aber die Jugend in den Ferien nicht trainiert, macht er beim Kinderzirkus mit. „Um auf dem großen Ball das Gleichgewicht nicht zu verlieren, muss man mit ganz kleinen Schritten trippeln“, erklärt er. Und beim Fußball, da müsse man eben dribbeln. „Ist ja fast das Gleiche“, sagt er.



Die Kinder lassen sich die gute Laune vom Regen nicht nehmen.



56 Kinder machen beim Zirkusprojekt ZappZarap in Altheim mit. Heute und morgen führen sie das Gelernte in der Manege vor. FOTOS: THG

Die Aufführungen finden heute um 15 Uhr und morgen um 13.30 Uhr im **Zirkuszelt** hinter dem Bürgerhaus in Altheim statt. Karten gibt es ab jeweils 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn. Die Vorstellung dauert rund 1,5 Stunden und kostet für Erwachsene 4 Euro Eintritt, für Kinder 2 Euro.



# Drachenshow und Jahrmarktgetümmel

Südkurier v. 18.09.18

- Viele Aktionen beim Wildensteiner Jahrmarkt
- Fluggemeinschaft lädt zu ihrem Familiendrachenfes

- Videos vom Wochenende auf [www.suedkurier.de](http://www.suedkurier.de)
- Impressionen von Günther Brender



Im dichten Gedränge der Marktbesucher trifft Günter Bühler (Mitte) seine Schwägerin. Auch dieses Jahr war der Wildensteiner Jahrmarkt einmal mehr wieder ein Magnet für viele tausende Besucher aus der gesamten Region. Die mit der Verkehrslenkung betraute Feuerwehr hatte alle Hände voll zu tun. Schließlich war ganz Leibertingen bis zum letzten Winkel mit Autos belegt. BILDER: GÜNTHER BRENDER



Frank Schmidt aus Pforzheim-Eutingen läßt beim Familiendrachenfes der Fluggemeinschaft Leibertingen seinen phantasievollen Flugdrachen steigen. Bei dem zweitägigen Fest konnten sich die Besucher über Drachen in allen erdenklichen Farben und Formen freuen. Auch Kinder konnten mit ihren Eltern gemeinsam Drachen steigen lassen. Nach Einbruch der Dunkelheit konnten sich die Besucher dann noch über eine Nachtflug-Show freuen.



Ein kleiner Ritter braucht natürlich auch ein eigenes Schwert. Wagnermeister Adolf Rieser macht es möglich und erfüllte diesen Wunsch – sogar mit eingepprägtem Namen des kleinen Joona auf dem Schwert, das er dem Jungen übergab. Für die Kinder gab es aber noch mehr: Stationen für Basteln, Filzen und Kinderschminken machten den Marktrundgang auch für die jungen Besucher am Wochenende zu einem Erlebnis.



Die Aktiven der Rathaus-Tanzgruppe der Plätzlerzunft Altdorf-Weingarten 1348 sorgen mit mittelalterlichen Tänzen beim Wildensteiner Jahrmarkt für die beste Unterhaltung der Besucher. Viele Marktbesucher folgten dabei nur zu gerne der Aufforderung der Vereinsmitglieder zum Mittanzten. Der Rathausstanz ist altes Brauchtum der Altdorfer Fasnet, dessen Ursprünge im Jahr 1348 vermutet werden, war dabei zu erfahren.



Auch mit im Rahmenprogramm dabei: Das Nostalgie-Karussell vor dem Gemeindehaus. Das Bild zeigt den kleinen Emmanuel, der freudig eine Runde mitfährt. Zuckerwatte versüßt dabei sein Erlebnis zusätzlich. Das Karussell erfreute sich eines großen Zuspruchs und drehte ohne Unterlass seine Runden, sehr zur Freude der Kinder.



Altes Handwerk zum Erleben: Ist drechseln eigentlich schwierig? Michaela Braun-Volm (links) möchte es wissen. Elmar Fritz legt den Riemen auf die altertümliche Maschine. Das Ergebnis seiner Tätigkeit sowie andere Szenen vom Wildensteiner Jahrmarkt können Sie per Video in unserer SÜDKURIER-Online Ausgabe mitverfolgen.



# Edgar Zülke ist deutscher Vizemeister

## Mit der Leibertinger Armbrustmannschaft gelangt ein beachtlicher Erfolg

Von *Walter Hubbuch*

LEIBERTINGEN - Edgar Zülke, Mitglied der Leibertinger Mannschaft, ist mit der Armbrust Deutscher Vizemeister geworden.

Mit 116 von 120 Ringen lag er nur zwei Ringe hinter dem Erstplatzierten, dem Deutschen Meister Erich Huber aus Freudenstadt mit 118 Ringen. Insgesamt zeigte die Leibertinger Mannschaft in der 30-Meterdisziplin bei der Meisterschaft eine bemerkenswerte Leistung

Die Deutschen Meister in der Sportschützendisziplin Armbrust National wurden diesmal in München gekürt. Insgesamt 52 Dreiermannschaften aus Deutschland gingen an den Start. Darunter war auch vom Leibertinger Sportschützenverein die Armbrustmannschaft mit den Schützen Edgar Zülke, Kai Reineke und Edwin Frey.

Diese Mannschaft erreichte bei den Meisterschaften insgesamt einen respektablen 23. Platz und noch bemerkenswerter: Edgar Zülke wurde Vizemeister mit 116 von 120

möglichen Ringen, eine tolle Leistung, wie seine Mannschaftskameraden meinten.

Der Ort, an dem die Meisterschaft ausgetragen wurde, war wie in über siebenzigjähriger Tradition ein besonderer: Die 30-Meterbahnen, insgesamt 14 an der Zahl, waren in einem Zeltanbau neben einem Zelt in Oktoberfeststimmung, der Anlage der bayri-



FOTO: HUBBUCH



Bei Armbrustschießen bedarf es äußerster Konzentration.

ARCHIVFOTO: JOACHIM BÄUMER

und gratulierten ihm zu seinem Vizemeistertitel. Bei den Leibertinger Vereinsmitgliedern übertrug sich die Freude über die Erfolge schnell. Das Ergebnis wird in die Sportgeschichte des Sportschützenvereins Leibertingen eingehen. Die Wünsche „Gut Schuss“ halten offensichtlich.

zelen erreichte Kai Reineke in der Klasse Herren I 113 Ringe und Edwin Frey in der Klasse Herren IV schaffte 100 Ringe. Die drei Armbrustschützen freuten sich königlich, dass ihnen die sehr guten Platzierungen gelungen waren. Insbesondere aber freuten sie sich über den Erfolg ihres Schützenkameraden Edgar Zülke

das machte den Sportlern offensichtlich nichts aus, dass nebenan Jubel Trubel Heiterkeit tobte, wie von den drei Mitgliedern der Mannschaft zu hören war. Insgesamt 198 Armbrustschützen wetteiferten in vier Altersklassen um den Deutschen Meistertitel. Im ein-



# „Bolzplatz“ beim Kindergarten hat jetzt zwei feste Tore

Südkurier v.  
02.11.18

**Erstes Jugendbeteiligungsprojekt der Kommune erfolgreich abgeschlossen**

**Leibertingen** (xk) Mit einem kleinen Rahmenprogramm wurde der neue Bolzplatz hinter dem Kindergarten am gestrigen Donnerstag seiner Bestimmung übergeben. Bürgermeister Armin Reitze eröffnete die einstündige Feierstunde, zu der viele Kinder, Jugendliche, Eltern sowie etliche Sponsoren gekommen waren. Im Rahmen des Jugendbeteiligungsprozesses hatte sich eine kleinere Gruppe von Mädchen und Jungen im Alter von zwölf bis 13 Jahren zusammengefunden, um ihre Wünsche in die Tat umzusetzen. Unterstützt wurden sie von Sozialarbeiterin Nadine Natterer vom Landratsamt Sig-



Bei der offiziellen Einweihung des ersten Jugendbeteiligungsprojekts freuten sich die Jugendlichen mit Bürgermeister Armin Reitze (Bildmitte) sowie den Sponsoren und den Frauen vom Frauenkreis Leibertingen. BILD: XAVER KNITTEL

Unterstützung gebeten und die Firmen Paul Peschke, Mahle, Riestler-Holzbau die Volksbank und Gasthof Adler zeigten sich großzügig. Damit war die Finanzierung der beiden Tore gesichert, und der Erfüllung des Traumes stand nichts mehr im Weg. Auch der Frauenkreis übergab eine Spende vom Erlös ihres Suppenverkaufs beim Wildsteiner Jahrmarkt. Diese Spende nutzte die Gruppe, um zwei Ruhebänke zu erwerben, die am Rand des Bolzplatzes aufgestellt wurde. Die motivierten Jugendlichen luden nach der kleinen Feierstunde alle Sponsoren und Gäste noch zu einem Elfmeterschießen ein, wobei die jüngere Generation als Sieger hervorging. Als verdiente Stärkung gab es noch eine Speckdinnele, und für alle Beteiligten viel Applaus für das gelungene Projekt.

stabile Tore anzuschaffen. Um das Vorhaben umzusetzen, hatten die Jugendlichen bei Industriefirmen und Handwerksbetrieben um eine finanzielle

Fußballtor in Leichtbauweise, das bei starkem Wind und Stürmen über den Platz flog. Der Wunsch der Hobbyfußballer war deshalb, zwei einheitliche

Die fußballbegeisterte Jugend im Ort traf sich bisher auf einer großen Wiese hinter dem Kindergarten zum Bolzen, und gekickt wurde auf ein

# Veranstaltungskalender 2019



	Datum		Veranstaltung	Verein
<b>Januar</b>	01.01.19	Di.	Neujahrsgottesdienst und Begegnung um 17.00 Uhr in Laiz	Seelsorgeeinheit Laiz-Leibertingen
	05.01.19	Sa.	Weihnachtstheater im Bürgerhaus in Kreenheinstetten	KLJB Kreenheinstetten
	05.01.19	Sa.	Hauptversammlung	FFW Abt. Thalheim
	06.01.19	So.	Neujahrsempfang im Bürgerhaus in Thalheim	Gemeinde Leibertingen
	06.01.19	So.	Dreikönigswanderung	Sportverein Kreenheinstetten-Leibertingen, Waldgeisterzunft
	11.01.19	Fr.	Generalversammlung	Musikverein Kreenheinstetten
	12.01.19	Sa.	Gau-Jahresabschlusswanderung	Schwäbischer Albverein OG Leibertingen
	12.01.19	Sa.	Tennisspass in Krauchenwies	Tennisclub Kreenheinstetten
	13.01.19	So.	Skiausfahrt Steibis	Ski-Club Kreenheinstetten
	13.01.19	So.	Gemeinde-Verwaltungsturnier in der Halle Fridingen	SC B.A.T.
	18.01.19	Fr.	Guggetreffen in Leibertingen	Gugge Leibertingen
	18.01.19	Fr.	Pistendisco beim Skiheim	Ski-Club Kreenheinstetten
	18.01.19	Fr.	Generalversammlung 20.00 Uhr im Schützenhaus	Schützenverein Thalheim/Altheim
	19.01.19	Sa.	Generalversammlung	Musikkapelle Thalheim
	26.01.19	Sa.	vorgemerkter Termin für Generalversammlung	Schwäbischer Albverein OG Leibertingen
	27.01.19	So.	Seniorenachmittag im Reuterstüble in Thalheim	Ortsverwaltung und Pfarrgemeinde Thalheim
	27.01.19	So.	Schülerrennen Alpin + Snowboard	Ski-Club Kreenheinstetten
	<b>Februar</b>	03.02.19	So.	Skiausfahrt Damüls
09.02.19		Sa.	Seniorenfasnet	KLJB Kreenheinstetten
10.02.19		So.	Generalversammlung Liederkranz Thalheim 10.00 h im Pobelokal	Männerchorgemeinschaft Harmonie Buchheim und Liederkranz Thalheim
17.02.19		So.	Vereinsmeisterschaften in Steibis	Ski-Club Kreenheinstetten
23.02.19		Sa.	Bürgerball im Bürgerhaus in Kreenheinstetten	Gugge Kreenheinstetten
28.02.19		Do.	Schmotziger Dunschtig - Närrisches Treiben in allen Ortsteilen (siehe hierzu der zeitnah im Blättle erscheinende Narrenfahrplan)	

März	Datum	Veranstaltung	Verein	
	01.03.19	Fr.	Kinderfasnet im Bürgerhaus in Kreenheinstetten	Waldgeisterzunft KR
	01.03.19	Fr.	Teilnahme am Nachtumzug in Straßberg	Zimmerngilde Leibertingen
	01.03.19	Fr.	Fasnetball im Bürgerhaus in Kreenheinstetten	Waldgeisterzunft Kreenheinstetten
	01.03.19	Fr.	Ledigenball in Thalheim	Ledigengemeinschaft Thalheim
	02.03.19	Sa.	Kinder- und Seniorenfasnet im Bürgerhaus Altheim	FFW Abt. Altheim
	02.03.19	Sa.	Abends Fasnetverbrennen, Narrenbaumfällen und Ausklang im Bürgerhaus Altheim	FFW Abt. Altheim
	03.03.19	So.	Dorf- und Straßenumzug in Kreenheinstetten, närrisches Treiben in und um das Bürgerhaus	Waldgeisterzunft Kreenheinstetten
	03.03.19	So.	Bunter Abend mit Show-Programm und Tanz	Zimmerngilde Leibertingen
	03.03.19	So.	Bürgerball in Thalheim	FFW Abt. Thalheim
	04.03.19	Mo.	Teilnahme am Umzug in Meßkirch	Zimmerngilde Leibertingen
	05.03.19	Di.	Fasnet in der Skihütte mit Kaffee und Kuchen	Ski-Club Kreenheinstetten
	05.03.19	Di.	Fasnetverbrennen	Waldgeisterzunft Kreenheinstetten
	05.03.19	Di.	Ausklang und Fasnetverbrennen	Zimmerngilde Leibertingen
	05.03.19	Di.	Fasnetverbrennen in Thalheim	FFW Abt. Thalheim
	09.03.19	Sa.	Generalversammlung	Musikverein Leibertingen
	09.03.19	Sa.	Hauptversammlung	FFW Abt. Altheim
	10.03.19	So.	Funkenfeuer	Gugge Kreenheinstetten
	10.03.19	So.	Generalversammlung um 14.30 Uhr im Gasthaus Freier Stein	VdK Ortsgruppe Buchheim
	15.03.19	Fr.	Jugendhauptversammlung	Sportverein Kreenheinstetten-Leibertingen
	15.03.19	Fr.	Wallfahrtsgottesdienst um 9.30 Uhr in Laiz	Seelsorgeeinheit Laiz-Leibertingen
	16.03.19	Sa.	Generalversammlung	FFW Abt. Kreenheinstetten
	16.03.19	Sa.	Generalversammlung	FFW Abt. Leibertingen
	22.03.19	Fr.	Wallfahrtsgottesdienst 9.30 Uhr in Laiz mit Weihbischof Dr. Peter Birkhofer	Seelsorgeeinheit Laiz-Leibertingen
22.03.19	Fr.	Ausweichtermin Jugendhauptversammlung	Sportverein Kreenheinstetten-Leibertingen	
23.03.19	Sa.	Hauptversammlung in Thalheim	FFW Leibertingen (Gesamtwehr)	
24.03.19	So.	Wanderung	Schwäbischer Albverein OG Leibertingen	
29.03.19	Fr.	Wallfahrtsgottesdienst um 9.30 Uhr in Laiz	Seelsorgeeinheit Laiz-Leibertingen	
29.03.19	Fr.	Generalversammlung	Förderverein Dorfgemeinschaft Altheim	
29.03.19	Fr.	Generalversammlung	Tennisclub Kreenheinstetten	
30.03.19	Sa.	Generalversammlung (Alternativtermin)	SC B.A.T.	
30.03.19	Sa.	Konzert im Bürgerhaus in Thalheim	Musikkapelle Thalheim	



	Datum		Veranstaltung	Verein
<b>April</b>	05.04.19	Fr.	Wallfahrtsgottesdienst um 15.30 Uhr in Laiz mit Krankensalbung	Seelsorgeeinheit Laiz-Leibertingen
	06.04.19	Sa.	Generalversammlung (Haupttermin)	SC B.A.T.
	06. + 07.04.19	Sa. + So.	Regio-Messe 2019 in der Stadthalle in Meßkirch	Handels- und Gewerbeverein Leibertingen e. V.
	12.04.19	Fr.	Wallfahrtsgottesdienst um 9.30 Uhr in Engelswies	Seelsorgeeinheit Laiz-Leibertingen
	13.04.19	Sa.	Palmenbinden mit den Firmlingen	KLJB Altheim
	13.04.19	Sa.	Alteisensammlung in Leibertingen	Musikverein Leibertingen
	13.04.19	Sa.	Jahreskonzert Harmonie Buchheim mit Musikverein Buchheim im Bürgerhaus Thalheim	Männerchorgemeinschaft Harmonie Buchheim und Liederkranz Thalheim
	13.04.19	Sa.	Generalprobe Konzert im Bürgerhaus in Kreenheinstetten	Musikverein Kreenheinstetten
	14.04.19	So.	Seniorenachmittag im Bürgerhaus Altheim	Ortschaftsrat und KLJB Altheim
	14.04.19	So.	Palmsonntagskonzert	Musikverein Kreenheinstetten
	21.04.19	So.	Osterhitparade	Musikverein Leibertingen
	26.04.19	Fr.	Generalversammlung	Ski-Club Kreenheinstetten
	27.04.19	Sa.	Maibaumstellen in Kreenheinstetten	FFW Abt. Kreenheinstetten
	28.04.19	So.	Feierliche Kommunion in Kreenheinstetten für die Gemeinde Leibertingen um 10.30 Uhr	Seelsorgeeinheit Laiz-Leibertingen
	28.04.19	So.	Wanderung	Schwäbischer Albverein OG Leibertingen
	29.04. - 05.05.19	Mo. - So.	Pilgerfahrt nach Südpolen/Schlesien	Seelsorgeeinheit Laiz-Leibertingen
	<b>Mai</b>	01.05.19	Mi.	Traditionelles Tagwachtspielen
01.05.19		Mi.	Maiwanderung	Sportschützenverein Leibertingen
03.05.19		Fr.	Saison-Opening	Tennisclub Kreenheinstetten
04.05.19		Sa.	Alteisensammlung in Kreenheinstetten	Musikverein Kreenheinstetten
04.05.19		Sa.	Schächte leeren in Leibertingen	Schwäbischer Albverein OG Leibertingen
04.05.19		Sa.	Konzert im Bürgerhaus in Thalheim	Männerchorgemeinschaft Harmonie Buchheim und Liederkranz Thalheim
05.05.19		So.	Wanderung	Schwäbischer Albverein OG Leibertingen
11.05.19		Sa.	Jahreskonzert Liederkranz Thalheim mit Gastchören im Bürgerhaus Thalheim	Männerchorgemeinschaft Harmonie Buchheim und Liederkranz Thalheim
12.05.19		So.	Patrozinium in Altheim	Pfarrgemeinde Altheim
23. - 26.05.19		Do. - So.	72-Stunden-Aktion	Seelsorgeeinheit Laiz-Leibertingen
26.05.19		So.	Europa- und Kommunalwahl	
28.05.19	Di.	Wanderung	Schwäbischer Albverein OG Leibertingen	

	Datum		Veranstaltung	Verein
<b>Juni</b>	09.06.19	So.	Gartenfest	KLJB Altheim
	15.06.19	Sa.	Musikfest im Bürgerhaus in Kreenheinstetten	Musikverein Kreenheinstetten
	15.06.19	Sa.	Rundenabschluss Aktivmannschaften	SC B.A.T.
	20.06.19	Do.	Familiennachmittag	Musikverein Kreenheinstetten
	20.06.19	Do.	Fronleichnam	Seelsorgeeinheit Laiz-Leibertingen
	21. - 23.06.19	Fr. - So.	T(h)alheimer Treffen in Rumänien	Teilnahme einer Delegation aus Thalheim
	22.06.19	Sa.	Komödien-Abend mit drei verschiedenen Künstlern im Bürgersaal	Musikverein Kreenheinstetten
	22.06.19	Sa.	Sonnwendfeier	FFW Abt. Altheim
	23.06.19	So.	Wanderung	Schwäbischer Albverein OG Leibertingen
	30.06.19	So.	Patrozinium in Leibertingen	Pfarrgemeinde Leibertingen
<b>Juli</b>	13.07.19	Sa.	Ausflug, Familientag	FFW Abt. Altheim
	16.07.19	Di.	Vorbereitung 20. Schwäbische Highlandgames	Festgemeinschaft Schwäbische Highlandgames Kreenheinstetten
	20.07.19	Sa.	"Stockbett, Stockbrot, wilde Nächte - 100 Jahre Jugendherbergswerk in BW"	Jugendherberge Burg Wildenstein
	20.07.19	Sa.	Firmung um 17.00 Uhr	Seelsorgeeinheit Laiz-Leibertingen
	20.07.19	Sa.	Jugendbiwak	Sportverein Kreenheinstetten-Leibertingen
	21.07.19	So.	Wanderung	Schwäbischer Albverein OG Leibertingen
	26.07.19	Fr.	Sommerhock auf dem Dorfplatz in Kreenheinstetten	Musikverein Kreenheinstetten
	26.07.19	Fr.	Sommerserenade	Musikverein Leibertingen
	26. - 28.07.19	Fr. - So.	Emos Satellite Cup - LK-Turnier und Deutsches Ranglistenturnier	Tennisclub Kreenheinstetten
	29.07. - 04.08.19	Mo. - So.	Sportwoche Buchheim	SC B.A.T.
29.07. - 07.08.19	Mo. - Mi.	Zeltlager	Seelsorgeeinheit Laiz-Leibertingen	
<b>August</b>	10.08.19	Sa.	Patrozinium in Thalheim	Pfarrgemeinde Thalheim
	10.08.19	Sa.	Weinfest auf dem Dorfplatz in Kreenheinstetten	Sportverein Kreenheinstetten-Leibertingen
	18.08.19	So.	Gemeinsamer Festgottesdienst zur Aufnahme Mariens in den Himmel	Seelsorgeeinheit Laiz-Leibertingen
	19. - 28.08.19	Mo. - Mi.	Hauslager der KjG Laiz-Inzigkofen	Seelsorgeeinheit Laiz-Leibertingen
	25.08.19	So.	Wanderung	Schwäbischer Albverein OG Leibertingen
	25. + 26.08.19	So. + Mo.	Dorffest rund ums Bürgerhaus in Altheim	Förderverein Dorfgemeinschaft Altheim
	30.08. - 02.09.19	Fr. - Mo.	20. Schwäbische Highlandgames	Festgemeinschaft Schwäbische Highlandgames Kreenheinstetten
<b>Sept.</b>	03. - 04.09.19	Di. - Mi.	Tennis-Jugend-Cup	Tennisclub Kreenheinstetten
	06. - 08.09.19	Fr. - So.	Kreisjugendmeisterschaften in Mengen	Tennisclub Kreenheinstetten

	Datum		Veranstaltung	Verein
<b>September</b>	07 - 08.09.19	Sa. - So.	Bergwanderung im Brandner Tal	Ski-Club Kreenheinstetten
	09.09.19	Mo.	Ministrantenausflug	Seelsorgeeinheit Laiz-Leibertingen
	14. - 15.09.19	Sa. - So.	Familiendrachenfest	Fluggemeinschaft Leibertingen- Meßkirch
	15.09.19	So.	Wildensteiner Jahrmarkt	Gemeinde Leibertingen
	22.09.19	So.	Wanderung	Schwäbischer Albverein OG Leibertingen
	28.09.19	Sa.	Patrozinium in Kreenheinstetten	Pfarrgemeinde Kreenheinstetten
	<b>Oktober</b>	03. - 05.10.19	Do. - Sa.	Abteilungsausflug
03. - 06.10.19		Do. - So.	Vereinspokalschießen	Sportschützenverein Leibertingen
04.10.19		Fr.	Skihüttenauftakt	Ski-Club Kreenheinstetten
11.10.19		Fr.	Captain Party im Bürgerhaus in Thalheim	Musikkapelle Thalheim
13.10.19		So.	Wanderung	Schwäbischer Albverein OG Leibertingen
13. - 14.10.19		So. - Mo.	Herbstfest im Bürgerhaus in Thalheim	Musikkapelle Thalheim
19.10.19		Sa.	Oktoberfest im Sportheim	SC B.A.T.
19. - 20.10.19		Sa. - So.	Herbst- und Weinfest	Musikverein Leibertingen
20.10.19		So.	Wendelini in Thalheim	Dorfgemeinschaft Thalheim
22.10.19		Di.	Terminabsprache der Vereine in Kreenheinstetten	Ortsverwaltung Kreenheinstetten
26.10.19		Sa.	Hauptübung in Altheim	FFW Leibertingen (Gesamtwehr)
26.10.19		Sa.	Skiliftaufbau	Ski-Club Kreenheinstetten
30.10.19		Mi.	Traditionelles Leertrinken	Tennisclub Kreenheinstetten
<b>November</b>	02.11.19	Sa.	Schächte leeren in Leibertingen	Schwäbischer Albverein OG Leibertingen
	08. - 10.11.19	Fr. - So.	Skifreizeit im Pitztal	Ski-Club Kreenheinstetten
	10.11.19	So.	Wanderung	Schwäbischer Albverein OG Leibertingen
	11.11.19	Mo.	Generalversammlung und Fasnetöffnung	Waldgeisterzunft Kreenheinstetten
	16.11.19	Sa.	Kesselfleischessen in der Skihütte	Ski-Club Kreenheinstetten
	16.11.19	Sa.	Altkleidersammlung in Kreenheinstetten	Musikverein Kreenheinstetten
	17.11.19	So.	Gedenkfeier Volkstrauertag	Ortsverwaltung Kreenheinstetten und die örtlichen Vereine
	17.11.19	So.	Vorspielnachmittag	Musikverein Kreenheinstetten
	30.11.19	Sa.	Jahresabschluss	Musikverein Kreenheinstetten
	30.11.19	Sa.	Jahresabschlussfeier	FFW Abt. Leibertingen
<b>Dez.</b>	01.12.19	So.	Christbaumstellen am Dorfplatz in Kreenheinstetten	Ski-Club Kreenheinstetten
	07.12.19	Sa.	Weihnachtsfeier	Sportverein Kreenheinstetten- Leibertingen



Dezember	Datum		Veranstaltung	Verein
	08.12.19	So.	Jahresturnschau in der Schulsportthalle in Leibertingen	Turnverein Leibertingen
	14.12.19	Sa.	Jahresabschlussfeier	FFW Abt. Altheim
	15.12.19	So.	Waldweihnacht	Gugge Kreenheinstetten
	21.12.19	Sa.	Weihnachtsfeier	SC B.A.T.
	24.12.19	Di.	Einstimmung auf Heiligabend OT Altheim	KLJB Altheim
	25.12.19	Mi.	Weihnachtstheater im Bürgerhaus in Kreenheinstetten	KLJB Kreenheinstetten
	28.12.19	Sa.	Jahresabschlusswanderung	Schwäbischer Albverein OG Leibertingen